jörder Volksblatt

Ungeigen Breife:

ber einipalt. Billimeterzeile 10 G. Big. Bon In. Gerbreitungegebietes bireft aufgegeben Rieine unb geite 50 G.-Bfg. Rotationsbruct u. Bertag von Blan 4 dattstelle: Dorbe, hermannftr. 62. Gernfpr. 21 u. 22

perbunden mit der Sorber Beitung Sauptanzeigenblatt für Dortmund : Sorbe

und für den Landhreis Sorbe.

Freiwillige Unfall . Unterftung entfprechend ben Bedirgungen.

Ericeint taglich.

Bezugspreis wöchentlich 55 Big. galls wir in der Herausgade der Zeitung gehindert find, bat der Bezieder feinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung ober auf Rückzahlung des Bezugspreifes. Par die Redaftion verantworklich. Seinrich Einmermann, für fommunale Sitzungen und S-Berichte: Otto Böcking, für Lotales und Provinzielies: Withelm Treefe, familich in hörde.

Mr. 143 (1. Blatt).

Mittwoch, ben 20. Juni 1928.

72. Jahrgang.

Bremen im Festtaumel.

frneute fturmifche Begrugung. - Der Empfang im Bremer Rathaus und im Stadion. - Seute in Samburg und Berlin.

en aus gurudgulegen hatten, dicht umfäumte. burch freigemacht werben. at den frühen Morgenstunden herrichte in ben chiahrtsitragen, die bie Bremen-Glieger feren follten, größte Bewegung. Die Schulen en gefchloffen, desgleichen die großen Bebe fo baft bie gange Bevolferung Belegenbatte, Die Blieger gu feben. Mus ber Umnd maren taufende von Fremden berbei-Die Strafen ber Untermeferorte bilbeein Glaggenmeer. Bom "Columbus" bis Subende der Untermeferftabte maren alle dfahrteftragen von einem beiberfeitigen velipalier von Schulfindern und Bereinen ibren Gabnen flanfiert, binter benen bichte idenmaffen fich ftauten. Die Ctabtvermalbatte auf ben freien Plagen und an ben geneden Glaggenmaften errichten laffen, benen bie Garben bes Reiches und bie Lanarben mehten. Um 10 Uhr fündigte bie me des "Columbus" an, daß bas Auto mit Bliegern fich in Bewegung gefest batte.

eine Gliegerstaffel über bem Bafengelanbe

flog eine funftvolle Ehrenichleife. Glodenite, Beulen affer Girenen und Dampipfeifen braufende Dochrufe begleiteten die Blieger, auf ihrer Gabrt durch die Untermeferfich ihre Angehörigen angeschloffen batten. a 90 Automobile und eine große Angahl orradfahrer gab ihnen das Ehrengeleit.

Die Bremer Sandelstammer veranftaltete Befteffen, ju bem neben ben Aliegern ihren Angehörigen gahlreiche Gafte eren woren.

Bu einem Boltefefte feltener Art

altete fich ber große öffentliche Empfang Bremenflieger burch die Bremer fportben Berbanbe und Bereine im Ctabion Allgemeinen Bremer Turn- und Gports mit hunderten bon Bannern inmitten bes angevortrag von 2000 Cangern folgte.

Die Untunft ber Glieger in Berlin

Gin

moberner Bettler.

für beute, Mittwoch nachmittag borgefeben, Mangler halten. Muf bem Aluge nach Bereben, wo auf bem Flugplat eine furge rugungefeier ftattfinbet. Die Stragen Beigen Alaggenichmud. Camtliche Bberliner Coulen find beute geichloffen. will ben Schülern Gelegenheit geben, fich festlichen Gingug ber Blieger angujeben.

Gine Bitte ber Bremen . Flieger.

Die Dzeanflieger Sauptmann a. D. Rohl m Reichspräfidenten bie Bitte unterbreitet, ba- gefeben.

Mm Dienstag mittag trafen die Dzeanflie- | bes Billfommens burch einfache Musgeftaltung por dem altberühmten Rathaus Bremens ber Empfange in feiner Beije leibe, namentfürmifd begrußt von ber Bevolferung, die lich wenn gleichzeitig Mittel fur Die Dpfer gangen Beg, den die Glieger von Bremer. Der Artegs. und Radfriegsgeit ba-

Bolnifche Soldaten fahren burch Ditpreugen.

Bolen bat nach einem Abfommen vom 21. Mpril bas Recht, Militarguge burch Ditpreugen

Die "Friendship". Flieger in Couthampton.

Der Billfommen, ben bie Friendibipflieger in Couthampton erhielten, mar international, benn neben ber Menge ber Amerifaner, unter benen fich auch ber ameritanifche Ronful befand, fcbloffen fich die Paffagiere des hollandifchen Dampfers "Ufambara" und die Matrofen dreier dilenifcher Berftorer an, die fich auf bem Ded ihrer Chiffe verfammelten und ihren Billfommen ausriefen, der fait von dem Chor ber Sirenen aller im Bafen liegenden Dampfer erftidt murbe. In den Strafen jubelten Taufende von Menichen den Fliegern gu, benen bie Bürgermeifterin ber Stadt einen Empfang gab.

Gin Dorf burd Weuer gerftort.

In Molodowo bei Bialuftod ift ein fabren gu laffen. Es wird davon jum erften Brand ausgebrochen, bem das gange Dorf Mal am 27. Juni mit einem Transport Ge. gum Opfer fiel. 52 Bobuhaufer und über 100 brauch machen, der über Marienburg und Enlau Birtichaftegebande murden ein Raub ber

Die Programmsuche.

Reues Stadium ber Roalitionsverhandlungen.

Der Entwurf Muller Frankens. - Die "erfte Lefung" beenbet. - Die Breugenverhandlungen beginnen. - Die Rompromigmöglichkeiten haben fich verftarht.

Im Dienstag murbe im Reichstag die "erfte Lejung" der Programmverhandlungen beendet, lungen in Breugen in Slug. Minifterprafis Die Berhandlungen fiber die Bildung der bent Braun wird beute vormittag um 11 Uhr Reichsregierung treten beute in ein neues Gta- iden Bolfepartet empfangen, und in bium. Duller . Franten überreicht ben Diefer Befprechung wird nicht nur über ben Beit. Barteien den Entwurf eines Regierungepro. puntt der Regierungermeiterung, fondern begramms. Gleichzeitig beginnen in Preugen Die reits über die programmatifche Grundlage ber Berbandlungen amtiden bem prenfifden Di- teten Greifen b.es Reichstages fenngeichnet man nifterprafidenten und der Deutschen Bolfspartei Die Situation im Gangen babin, daß die noch über eine Ermeiterung der preußischen Regie- nicht behobenen Schwierigfeiten gwar nicht gu rungefoalition.

foll einen Ausgleich swifden den in der fogen. rungebildung immerbin guverfichtlicher firen ber Djeanflieger im Saufe Schutting erften Lefung ber Regierungserflarung von ben beurteilt werben fonnen. Graftionen aufgestellten Forderungen enthalten. Much die Breugenverhandlungen merben beute endlich in Glug fommen, nachdem die Deutiche Bolfspartei fich bagu entichloffen bat, bie entjenden. Der Entichluß der Deutichen Bolts. bruch, ein junger Mann einen Bedenbruch. partei geht auf eine

Erflärung des Bentrums

Bentrume eine Erweiterung ber preußifden Re- lett, davon brei fchmer. ione Aufftellung nahmen. Die Stahlhelmer gierungstoalition nur in Grage tommen fonne, beten por bem Gingang jum Stadion Spalter. wenn eine nicht gur Roalition gehörige preuetma 10 000 Berionen faffende Tribune gifche Graftion ben bieberigen Roalitionepar. boll bejest. Dichte Menichenmaffen um- teien gegenüber ihren Bunich, in die Regieten bas Stadion. Die Blieger hielten rungestoalition eingutreten, jum Ausbrud er braufenden hochrufen ihren Gingug in bringe. In berfelben Erflarung balt bas Ben-Stadion. Die Geier begann mit einem trum an feiner Stellungnahme feft, daß es be-Mid ber Reichemehrtapelle, worauf ein reit fei, ber Umbildung bes preußifchen Rabi. nette "gu gegebener Beit guguftimmen".

Günftige Musfichten?

Bie im Reichstage verlantet, wird hermann awar merben fie bie Reife im Bluggeug Muller . Granten bas in Musficht gestellte diegen. Die Begrugungerebe wird ber Expose ben Graftionen bereits beute vormittag um 1/12 Uhr guleiten, um ihnen die Dogliche ift eine Bwifdenlandung in Samburg feiten gu geben, ihren Ctandpuntt gu ben eingelnen Bunften bereits bis gum Bufammentrit! ber interfraftionellen Ronferens am Rachmittag au flaren. In parlamentartichen Rreifen mirb betont, bag es nun von dem Erpofe, bas bie Grundlage ber Regierungserflärung bilben foll, abhängen wird, ob man bereits beute gu endgültigen Entichluffen über bas Programm ber Roalition tommen fann. Gine Beröffentlichung ber Cogialbemofratie über ihre Grattionsfigung Breiherr von Sunefeld haben, jugleich im wird als ein Drud in der Richtung einer ftarnen ihres Rameraden Major Figmaurice, feren Beichleunigung ber Berhandlungen an-

Ingwifden fommen nun auch die Berbend Roalition verhandelt merben In gut unterrichverhehlen find, bag aber ber Bille für Berftanbigung immer bentlicher in bie Ericheinung ge-Der Programmentwurf Muller-Grantens treten ift und fomit die Ausfichten ber Regie-

Berunglüchte Mutomobile.

Muf einer Strafe bei Oppeln über= Anitiative au ergreifen und ihren Gubieraus-lich Ing fich ein Auto. Die vier Infaffen murden ichuß gu bem preugifden Minifterprafibenten auf bie Strafe gefoleubert und g. E. ichwer Dienstag ausnahmsmeije einmal von Liebern gur Aufnahme von Roalitionsverhandlungen gu verlett. Gine altere Dame erlitt einen Chabel. wieber. Auf der Rudreife vom Arbeiter =

Bei Greifing (Gffer in England) fturgte ein Laftauto, in dem fich 30 Arbeiter befan-Rad Taufenden gablten die Sportfer, gurud, worin es beißt, daß nach Anficht bes ben, in einen Graben, 28 Arbeiter murden ver- aus Anlag feiner Biedermaft ein Morgen-

Der Morbfilm als Berrater.

Die Berliner Staatsanwaltichaft hat fich, wie die Boffifche Beitung erfahrt, gu amet Berhaftungen entichloffen, die das Ratfel um einen ber geheimnisvollften der Berliner Rriminaljalle ber letten Jahre gu lichten geeignet find. Beamte ber Rriminalpolizei erichienen in ber Bohnung des Großtaufmanns Johannes Gleißner in Lichterfelde-Beft und in ber Wohnung ber Bitme bes unter geheimnisvollen Umftanben verftorbenen Groffaufmanns Sugo Bernetta in der Alexanderstraße und nahmen beide unter bem bringenben Berbacht, Bernetta im Dai 1927 ermordet gu haben, feft. Schwermiegendes Belaftungsmoment ift die Tatfache, daß Bleifiner und Grau Bernetta gufammen einen Bilm verfaßt hatten, in dem die Mordtat fo, wie fie fich abgespielt haben fonnte, beichrieben mar. MIS die Ctaatsanwaltichaft von diefem Manuffript Renntnis erhielt, entichloß fie fich gu erneuter Berhaftung und fagte Bleifiner auf ben Ropf gu, daß er bei dem Tode Bernettas gugegen gemefen fet.

Feuersbrunft in einer ruffifden Stadt.

In der Stadt Bolst bei Caratow mittet eine Generabrunft. Dehrere Stadtteile find niedergebrannt. Die Glammen, die burch ftarfen Bind aufgepeiticht merben, greifen auf immer neue Stadtteile über.

Unfall bei einem Calutichiefen.

In Memel ift ber englifde Rreuger Canterbury", ber gu bem fich augenblidlich in den baltifchen Gemäffern befindlichen englifchen Beidmader gehört, eingelaufen. Beim Galutichießen burch die litanifche Artillerie ereignete fich ein Unfall. Rad dem britten Coup explobierte ein Beichoß, babei murben ein Offigier und amei Mann febr ichmer und amei meitere Berfonen leicht verlett. Der ichier verwundete Offigier, ein Oberleutnant, ift feinen Berletungen erlegen. Der Buftand eines verletten Cola baten ift hoffnungslos.

In ber Bufte verfchollen.

Englifde Beeresfluggenge ftellen Rachfors idungen nach einem Automobil an, das Baf. ora mit 21 Reifenden verlaffen bat, aber an feinen Beftimmungsort, Rafirinah, nicht eingetroffen ift und auch feitdem nicht wieder gefeben

Lieber in ber Banbelhalle bes Reichstages.

Die Manbelhalle bes Reichstgas hallte an fangerfeft in Sannover brachten ber Breslauer Bolfechor und die Arbeiterfanger aus bem an Bolen abgetretenen Oberichlefien ihrem Bandemann, bem Reichstagepräfidenten Loebe, ftanbchen bar.

Amundsen bei Robile?

Meldungen, die noch ber Beftätigung harren. - Die Undurchbringlichkeit ber Gisfelber. - Fortwährende Erhundungsfluge.

Delo: "Morgenbladet" verbreitet die Rachricht, me tern gefichtet wurden. Mit bewundes bag Amundfen glatt neben Robile gelandet fei. rungewürdigem Gifer unternahmen beide fofort mit demfelben Apparat einen neuen Flug, aber Bang Dolo ift außer fich por Frende. Gine auch diesmal gelang es ihnen nicht, das Flug-Beftätigung diefer Melbung von anderer Ceite geng Robiles gu erbliden. Major Dabbalena liegt bieber nicht por.

Da die Melbungen über eine Landung Augenblid, als die norwegische Maschine quammundsens bei Robile bisher nicht bestä- rudfehrte. Auch Maddalena gelang es nicht, tigt werden fonnten, fo beginnt man in Dolo Robile gu finden. Mabbalena fehrte wieder nach bie Richtigfeit biefer Melbungen gu be gwei = Ringebai guriid. Robile murbe babin untergeln. Bon dem frangofifchen Gluggeug Amund- richtet, bag er bei bem nachften Gluge radiofens hat man weder auf den norwegischen Ra- telegraphisch die Route angeben folle, fobald bas bioftationen, auf ber Bareninfel noch auch in Bluggeng in Gicht fame. Green Sarbour irgend etwas bemerft. Das eingig Tatfachliche ift, bag man nicht meiß, wo fich das Gluggeng mit Amundjen augenblid-

Das "Berliner Zageblatt" meldet aus einer Entfernung von etwa 2 Rilo. ftartete in Begleitung von Leutnant Cagna und des Mechanifers Rampini. Er überflog bie "Braganga" in ber Rabe bes Rorbfaps in bem

Die Befatung bes Dampfers "Gobbn", ber lich befindet. Bu den gabireichen Gerüchten Die Befatung bes Dampfers "Sobbn", der außern fich Gadverftandige, daß fie, wenn aus Rordoftland (Spithbergen) nach Ringsban fie auch nichts Bestimmtes wußten, doch gu ber gurudtehrte und von dort nach Rormegen ab-3meifelloß ift in mehreren wichtigen Gra- Anficht neigten, daß Builbaud und Amundien in gefahren ift, ertlarte, daß die Cisverhalt. idiebenen beutschen Stabten geplanten fest- gen noch feine Uebereinstimmung ergielt, fo biretter Richtung qu einem Blat nord- niffe außerordentlich ichwierig feien. Das Gis den Empfänge in möglichst ein fachen und ber Amnestie. Auch auf bile au finden. Die Sachverständigen meinten, bie mehrere Meilen lang seien. Das Gis öftlich reform und ber Amnestie. Auch auf bile au finden. Die Sachverständigen meinten, bie mehrere Meilen lang seien. Das Gis öftlich rengen gehalten werden, und etwa hiers fie uerlichem und sozialpolitischem wenn das Fluggeng zwischen den Gisseldern wom Nordap langs der Kuste von Nordosts auch Berfügung gestellte Geldmittel ber Gebiete bestehen noch Gegenstehe und ouch für landen follte in dienem Plat nord. Einstellte Geldmittel ber Berfügung gestellte Gelpmittel ber Gebiete bestehen noch Gegenfate und auch für landen follte, fo burfte es schwierig fein, wieder land (Spithbergen) fet mahrscheinlich und urch = der die Beichen der Spmpathie weitester Bestlichen der Millerungsschichten des Baterlandes erfreut seien, daß die Herzelchen in den Borseien sie boch überzeugt, daß die Herzelchen.

Börde aus Stadt u. Land

Borbe, ben 20. Juni 1928.

Beichloffen!

Unguträgliches bei ber Stener. hebestelle Borde.

Diefes im allgemeinen enttäufchenbe Bort prangt in großen, in die Mugen fpringenden Buchftaben an ben feche Schalterfenftern unferer fommunalen Steuerhebestelle, die bisher recht verwaift mar, ba man ohne ben Renen Steuerzettel die feit April fälligen Abgaben nicht losmerben tonnte. Rachbem nun endlich die Steuerzettel augestellt find, geht es auf bem Steuerburo wieder febr lebhaft gu, und ba muß es befremden und allgemeinen Unwillen auslojen, bag von all ben vielen Chalterftellen nur eine eingige für ben Bahlungsvertehr geöffnet ift, alle anderen aber hartnadig geichloffen bleiben. Die Folge ift, daß fich an biefem einsigen Raffenichalter ein ftarfer Berfehr ents maltigt werden fann; baraus entwidelt fich bann bas unerfreuliche Bild bes Schlangenreihenstehens, wie wir es bier jeit bem por Jahren erfolgten Umban unferer fommunalen Steuerfaffe nicht mehr gefannt haben. Bahrend ber Steuergabler bisber am Chalter ber Buchhaltung feinen Steuergettel vorlegte, in bem pon einem Beamten der gu entrichtende Betrag eingetragen wurde, worauf er am gegenüberliegenden Raffenichalter Bahlung leiften fonnte, mas zwei bis brei Minuten in Anfpruch nahm, hat diefe Arbeit jest ein Raffenbeamter allein ausguführen. Der Erfolg biefer Dagnahme ift ftunbenlanges Barten bes Bublifums auf 216fertigung. Sat man benn all die übrigen Beam. ten diefes Refforts nach Dortmund übernommen, daß bas fo bemafrte Spitem ber doppelten und Musbau ber alten Orgel befaßt, man über Buchführung bei Buchhaltung und Raffe nicht beibehalten werden fonnte? Gine berartige Drgel an ber Befifeite bes Mittelichiffes unter Bereinfachung ber Bermaltung bat aber eine bringen, um gleichzeitig auch eine große Orgelungeheure Beläftigung bes Publifums im Befolge, und es muß im Intereffe eines geordneten Raffenverfehrs darauf gedrungen werden, daß das alte Berhältnis wieder bergeftellt wird. Barum ben einen Beamten fo fiberlaften, mabrend andere fpagieren geben, ohne Ginbufe an batte. Bum mindeften batte man alfo eine be ihrem Wehalt au haben?

Die eingemeindeten Orts: hrankenkaffen.

Die Ortstrantentaffe borbe foll felbftandig bleiben.

Das ehemalige Tätigfeitsgebiet der Orte-Frantentaffen im Umte Derne, Brambauer und Mengebe ift burch die Gingemeindung auseinandergeriffen worden. Gur diefen Gall fdreibt die Reichsverficherungsordnung bas jogenannte Ausicheidungsverfahren por, bas beftimmt, daß in ben vorliegenden Gallen die auseinandergeriffene Ortstraufenfaffe ausicheiben und fich der Raffe bes neuen Ctabtgebietes anichließen muß. Bie gefagt, trifft biefer Rall auf Derne Brambauer und Mengede gu. Entfprechend der Boridrift der Reicheverficherunge. pronung bat die Allgemeine Ortsfrantentaffe Dortmund das Ausicheidungsverfahren beantragt. Die Angelegenheit wird burch bas Berficherungsamt Bitten - als neutrales Amt entfprechend berr Boridrift - erledigt. Gine Gutfceibung ift noch nicht gefallen. Diefe burfte aber nicht zweifelhaft fein, weil abnliche Galle bereits 1914 in den Memtern Dorftfeld und Scharnhorft entiprechend dem Antrage der MIIgemeinen Ortsfrantentaffe entichieden morden

Anders liegt der Gall bei ben Orisfranfenfaffen Butgendortmund und Dorde, deren Tätigfeitogebiet durch die Gingemeindung erhalten blieb. Die Reichsversicherungsordnung bietet bier feinerlei Sandhabe, diefe felbitandigen Raffen jum Aufgeben in die großere Allgemeine Ortsfrankenkaffe Dortmund gu gwingen Es mußt abgewartet werben, ob biefe Raffen burd die Entwidlung ber Berbaltniffe nicht felbit ben Unichluß an die Dortmunder Raffe fucher merben.

In Berfolg ber Ungültigfeiterflarung ber Bablen aum Musichuf der Milgemeinen Orts. trantentaffe Dortmund tann mitgeteilt werben, daß die Neuwahlen jum Ausichuß mahricheinlich erft dann erfolgen werben, wenn bas Musicheis bungeverfahren begüglich ber Raffen Derne, Brambauer und Mengebe erlebigt fein wird. fo daß eine Biederholung ber Wahl burch bas fpatere Singutommen Diefer Raffen nicht nötig merben mirb.

Gin Muto perichwunden und wieder. gefunben.

Gin Rraftwagenbefiger hatte fein Muto, einen zweifitigen Berfonenwagen, in Dortmund Mitte gum Barten untergestellt. 2118 er ben Bagen wieber abholen wollte, war er fpur-Ios berichwunden. Die Borber Boligeibeamten fanden etliche Stunden fpater in ber Bob ftrage, borbe, einen herrenlofen Berfonen-Der Befiger tonnte nicht ausfindig gemacht werben. Das Auto murbe nach ber findet man in vielen Gallen febr mangel Bolizeiunterfunft Bambel gebracht. Um Diens- bafte Abbedungen der in dem Burtag morgen melbete fich bann bei ber Sorber Boligei ber Chauffeur des Bagens, ber ibn ichachte. Es wird daber befonders darauf fucht. wieber in Empfang nahm. Man nimmt an, baß gemiffenlofe Menichen, bas Muto entweber geftohlen haben, es gu einer Comarafahrt benugen wollten ober lediglich bem Beftper und Chauffeur einen Streich fpielen wollten. Die Mebeltater find bis jest nicht befannt.

(Bufagrente für Rriegobeichabigte und Rriego: Sinterbliebene.) In der mit Birfung vom 1. Mpril in Rraft getretenen Reufaffung der Bufatrentenbestimmungen ift im Reichsarbeitsmini-Rerium angeordnet worden, daß die Bufahrente nur bann gefürgt ober entgogen merben barf, wenn bas Gintommen eines im Saushalt leben-

Rriegsbeschädigten felbit die Gemahrung ber Bufabrente nicht mehr gulaffen murbe. Diefe Grengen betragen je nach ber Ortotlaffe 105,-HM. bis 120,- RM, monatlid. Die Bufahrente barf aber erft bann entgogen werden, wenn bas über diefe Betrage hinausgebende Gintommen die für die Befcabigten und Sinterbliebenen gum Bejuge ber Bufahrenten felbit vorgeichriebenen Ginfommengrengen überichreitet. Demnach fällt die Bufabrente fort, wenn ein Rind einer Eriegermitme ein Gefamteinfommen von 201,-MM. in der Conderflaffe ober 176,- 9m. in ber Ortotlaffe D hat. Diefe Regelung ift befonders Reichobundes ober die Gauleitung Bestfalen in für landliche Berhaltniffe gegenüber ber fru- Samm, Gedanftr. 43. heren Regelung eine Berbefferung. Es haben fich

and in Induftriegebieten baraus boch Benachs tranfen, die Die Borausjebung ber Beilun teiligungen beshalb ergeben, weil bei Anmen- bilbet, ermöglicht wirb. Richt geringicabig jo bung diefer neuen Borichrift die Bufahrente für er behandelt werden, weil er vielleicht eine Beil Briegerwitmen gefürgt ober gang entgogen ftatte für Allfoholfrante aufjucht. Gine ber wurde, obwohl nach den fruberen Bestim- artige Beilanstaltsbehandlung ift oft nicht me mungen bei gleichen Ginfommenverhaltniffen die volle Bufatrente gablbar mar. Das Reichearbeiteminifterium bat nunmehr auf Borftel lung des Reichsbundes ber Ariegabeichädigten angeordnet, daß ftets die gunftigere Regelung angumenben ift. Bu Ungunften ber Berforgungs. berechtigten barf alfo auf die frubere Regelung nicht gurudgegriffen werden. Bitmen und Beichabigte, bie vor bem 1. April Bufahrente bejogen haben, ift biefe in ber alten Bobe meiter. gugahlen. Anstunft erteilt jede Ortogruppe bes

Orgelweihe in der Stiftskirche.

widelt, ber von dem Beamten nicht laufend be- Organift Braefenftein, Berlin, fpielt die Orgel jum erften Dal. - Der Borber Stiftskirchenchor übernimmt ben gefanglichen Teil. - Die Beihe ber Orgel nimmt Bfarrer Ewers vor.

> Gin lang gehegter Bunich ber Stiftepfarrei und besondere bes Stiftsfirdenchors ift nun endlich in Erfüllung gegangen. Um Conntag, ben 1. Juli foll die in ben letten Monaten fertiggestellte neue Orgel ihrer Bestimmung fibergeben werben. Lange Beit war es ftill in ber Stifts. fircha und monatelang mußte fich bie große Gemeinde mit einem Sarmonium behelfen, jest aber am erften Juli wird ber befannte Organift Graefenftein , Berlin, fruher Dortmund, bie neue Orgel jum erften Mal fpielen.

> Schon feit 1892 hatte man fich mit bem Um legte bin und ber und wollte ichlieglich bie buhne für ben fehr großen Stiftefirchenchor gu ichaffen. Diefes Brojeft tam aber nicht gur Musführung, ba bas Hufftellen ber Orgel an ber Beftfeite bes Mittelfchiffes, ben ftreng gotifchen Stil der Rirche gang gewaltig beeintrachtigt beutende Bergrößerung ber Rirche jum Stabtpart hin bornehmen muffen, biefes Brojett aber mare bann gu foftfpielig geworben.

Es war daher eine gludliche Lofung des Rirchen borftandes, fich für ben Blan, die neue Orgel auf dem Rirchenboden unterzubringen, ju entfcliegen. Rur auf Dieje Beife mar es möglich, ben großen Chor auf ber bisher viel ju fleinen, jest aber nach Abbruch ber alten Orgel bebeutend größer gewordenen Orgelempore unter-

In ben legten Monaten ift nun fieberhaft gearbeitet morden, um die großen Orgelwerfe über bem füblichen Rreugarm und fiber bem Mittelichtif aufguftellen und alles ift nun foweit fortgeschritten, bag am erften Sonntag im Juli ber neue Orgelbau in feierlicher Beije feiner Bestimmung übergeben merben foll. Huger ben bedeutenden Orgelvortragen bes Organiften Graefenftein, wird ber Stiftefirchenchor ein auserlefenes Brogramm aus bem reichen firchenmufitalifdem Chate bringen, mahrenb Bfarrer Emers bie Beibe ber Orgel bornehmen und eine ber Bebeutung bes Tages entsprechenbe Rede halten wird.

Und wenn bann am Golug bie gange Gemeinde in Begleitung der neuen Orgel in feierliden Afforden, bas ber Batronin ber Stifts firche gewidmete Lied anstimmt, bann moge es gleichfam als Danflied fur Diefes Orgelfunftwert jum Simmel emporfteigen.

Heber ben Aufbau ber neuen Orgel ift fagen:

Das gewaltige Bert, bas aus brei Manualen befteht, ift in givet verichiebenen Rirchenboben untergebracht. Das erfte und zweite Manual fand feinen Blag über bem füblichen Rreugarm, wahrend bas britte Manual über bem Mitteliciff ju liegen fam. Bas nun bie Starte ber einzelnen Manuale betrifft, fo entbalt bas erfte 14, bas gweite 10, und bas britte 15 flingende Regifter. Das Bedal bagegen bat 9 Baffe und 48 flingende Regifter. Mugerbem befitt das Wert noch 2 freie Rombinationen und die gewöhnlichen feften Buge, piano, maeito, Forte, tutti ufm. ferner noch einen Trompetendjor. Aufer ben gwei Jaloufieichwellern enthält bas Wert noch einen Rolls ichweller und Guftritte für Die feften Rombinationen und Roppeln fowie fur Die Greifombinationen, die in Wechselwirfung mit bem Drudfnopf fteben.

Die erfte Orgel fteht ungefahr 20 Meter und die zweite über dem Mittelichiff ca. 40 Meter bom Spieltifch. 3mifchen beiden Orgeln, alfo unterhalb bes Stiftfirchturms auf bem Gewölbe, liegt ber große Blafebalg, bem zwei große Motore die notige Luft guführen. Mus Diefem großen Blafebalg gelangt bie Buft burch einfach aing bas nicht; benn ber Beg mar if große Ranale ca. 45 ctm. lidite Beite gu ben Binblaben ber einzelnen Manuale. Damit ber Bind nicht ftogweise in Die Binblaben gelangt, find für jedes Manual egtra fleine Balge angebracht, die den Wind ruhig in die Windlaben gelangen laffen.

Eingebaut find Die Orgeln in große Rabiproanbe mit 8 ctm. biden Banben, Die tonifd gulaufen und ben Schall auf Die im Bewolbe befindlichen Deffnungen merfen. Die Jaloufien, Die vom Spieltifch aus febr leicht burch Sugtritte geoffnet und geichloffen werben fonnen, haben ungefahr einen Durchmeffer bon beftraft. 3m Goonen Bfad 17 gu Couren mob

eleftrisch gespielt. Erog ber großen Entfernung nicht erfolgt ift ober jedenfalls nicht in berfolgt bie Unsprache ber einzelnen Register Bapieren ftand. Das war Grund genug, und Tone aufs promptefte. Obgleich an ber Orgel fein eigentliches Gernwert angebracht ift, tann burch bie tabellos ichliegenden Jaloufien ihm einen Boligeibeamten auf ben Dals. 2 biefelbe Wirfung erzielt werben, wie beim richtete, ba ber Mann nicht anwesend war, fein Diefelbe Wirfung ergielt merben, mie beim

iconften Gernwert. Der Spieltifch aber ift ein Meiftermert ber Runft, aus feinftem Balifanberholy gebaut. Er ift nicht an einen feften Ort gebannt, fonbern tann 5 Meter breit beliebig perichoben merden.

gelungenen Meifterwert gratulieren.

Mufnahme eines Darlebens pon 50 000 Marf.

In ber geheimen Stadtverordnetenfigung murbe ber im Ginverftanbnis mit ber Bermaltungebeputation für die ftabtifden Tiefbanbetriebe und ber Binangfommiffion gestellte Magiftrate-Antrag, beim Deutiden Reid und Breu-Bifden Graat ein Darlehn in Dobe von 50 000 ten Schichten ber Bevolferung, fich nach Bergens-R.-M. aufgunehmen, gegen eine jabrliche Berginfung von 4 v. D. und Tilgung in 10 Jahren, angenommen. Diefes Darlebn foll jum 3mede der Forderung des beimifchen Grub-Bemufe-Baues, für die Errichtung von Glashäufern (Bemachehaufer, Grubbeete, ac.) an einigen Riefelfeldpächter weitergegeben merden.

(An die Danobefiger.) In letter Beit mehren fich bie Galle, in benen infolge ber ichlechten Unterhaltung ber Bebaube Bauteile, befonbers von Dachern, auf die Strafe fallen. Gerner gerfteige liegenden Rellerlicht. hingewiesen, daß die Sausbesiter verpflichtet bur Befampfung der Truntfucht angepriefen gehalten, ben Ausbau ber Archenbede, find, die Gebaude dauernd in bauficherem Bu- werden. Diefe Mittel find alle ohne Ausnahme augenblidlich im Gange ift, bis gur Mifel ftande gu erhalten. Bei etwaigen Ungludefal-Ien, die auf eine ichlechte Unterhaltung ber Bebaube ober mangelhafte Abbedung ber Reller- bie, welche bieje Mittel vertrauensvoll faufen, nicht burchgeführt ift, mas infolge ber fnape lichtichachte gurudguführen find, macht fich ber Ber Being folder Mittel muß baber brin- Mittel ficher noch langere Beit bauert, eine Sauseigentumer ftrafbar und erfatpflichtig. Bir gend gewarnt werden. Die Trunffuct ift, wie queme Durchfahrt fur die von Dortmund empfehlen daher den Dausbesitern dringend, jede andere Krankheit, zweifelsohne heilbar, Widede-Affeln usw. fahrenden Fuhrwerke ut wehr als bisher die Gebäude — nötigenfalls aber nicht durch Geheimmittel, die dem Kran- Krastwagen geschaffen, die auf diese Amerika burch Sachverfitindige - rechtzeitig auf ihre ten mit ober ohne Biffen verabfolgt werben. bem ftart belafteten Bentrum unferer Geme baulichen Buftande untersuchen gu laffen und die Es wird darauf hingewiesen, wie ungerecht es abgeleitet murben. Gur die Fuhrmerte jel

den Rindes die Grenze überfcreitet, die für einen das Bild des früchtetragenden Baumes im Bei- Er muß unterftust werden, indem ihm voll- Bautätigfeit berichten fonnten.

Forberung bes heimifden Gemifebaues. | den ber Reife gewiß nicht gu verachten. Die Ririche mit ihrem glangenden Gelb, Rot ober Schwargrot ift ameifellos die iconfte Obitart, und ein reichtragender Ririchbaum nimmt fich afferliebft aus, por affem bann, wenn fich bie mie Glastugeln prangenden Grudte vom grunen Laub und tiefblauen Commerbimmel mirtungs. voll abbeben. Geit vielen Jahren gibts bereits im Grubjahr reife Ririden gu faufen, bie meit bergeholt und ebenfo teuer mie fauer find. Erft die beimifche Ririchernte ermoglicht es ben breiluft an der wohlichmedenden erften Baumfrucht au erquiden.

> B., aus ber Benninghoferftrage wollte ein Bimmer tapegieren. Er ftand auf einer Leiter und rif bie alte Tapete ab. Dabet befchabigte er bie Lichtleitung. Alls er fich auf ber Leiter wenden wollte, fam er mit ber Sand an die jest nach Stillegung der gefamten Indu befcadigte Lichtleitung. Er befam einen geringfügigen Schlag, erichrat aber fo, bag et bon ber Leiter abfturgte und gu Boben fiel. Er lich fehr gu begrußen. Bie wir horen, mer trug einen Urm- und Echluffelbein- auch von bereits bier mohnenden Genoffen

(Deilmittel gur Befampfung von Erunts von Geiten ber Bemeinde nach Doglichteit als wirfungelos gu begeichnen. Ber mit ihnen ftrage burchguführen. Sierdurch murbe aud bandelt, icabigt bewußt ober unbewußt alle lange ber Beftfalendamm hinter ber Beilant Abbedung ber Rellerlichtschächte instandanhalten. ift, einen Erinfer als minderwertigen Den- wurde dies auch eine weientliche Berfützun (Erfte Ririchen.) Bietet ein vollblubender ichen gu behandeln. Er ift ein Kranfer und bes Beges bedeuten. Es mare baber allaem Ririchbaum einen reizvollen Anblid, fo ift auch bedarf, wie jeder andere Rrante, tätiger Silfe. ju munichen, daß wir hier bald vom Beginn

aber unter ben Berufeverhaltniffen in Stadten tommene Enthaltfamfeit von altobolifden Ge niger notwendig als etwa bei einem gungen franten, den beshalb boch fein Denich gering daten wird.

Bor ben Schranken des Sorber Gerichts

Benn man eine Leberjade finbet.

Jemand batte eine neue Leberjade gefont einmal getragen. Das mar am Conntag, ar Mittwoch mar bie Jade fort. Bei einem Frembe murbe fie entbectt. Diefer will fie von einem an beren für 15 Mart erftanden baben. Die Cas fam gur Angeige Anfänglich lautete bie Anflag auf Diebstahl. Spater auf Unterichlagung. De 1902 geborene, verheiratete R. icon einige Male auch wegen ichweren Diebstable, vorbestraft hatte fich su verantworten. Er mill die Jade ; Saufe gefunden haben. Dann bat er fie einma getragen und angeblich, weil fie ibm nicht fonder lich gefiel, verfauft. Diebitati ließ fich nicht ein manbfrei nachweifen. Begen Unterfolagun murben eine Gelbstrafe von 100 Mart ben tragt. Berurteilt murbe R. gu 70 Mart Gell ftrafe. Muf ber Banbitrage angefahren

Gin Motorradfahrer fam am 25. Ceptembe 1927 mit feinem Rade aus ber Richtung Budlen berg. Es war icon dunfel. Eine Gruppe m eima feche Beuten fam ihm entgegen. Dabur murbe bie Gicht behindert, und fura binter b Gruppe purbe ein Mann, ber Maurer G. m Borbe, von dem Motorabfehrer D. D. m Bellinghofen angefahren und gu Boden geme fen. Die Berletungen maren giemlich erhebli Angeige mar guerft nicht erftattet morben, man fich gutlich einigen wollte. Rurs vor be Berjährung tam es nun boch noch au einer G richtsverhandlung. Der Angefahrene fagt, be er fich gang rechts gehalten babe, ploplich ftarte Licht gewahrte und noch weiter nach recht auf gewichen sein. Mehrere Zeugen machen für be Angefahrenen ungünstige Aussagen. Er soll auf angeheitert gewesen sein und später selbst ge äußert haben, daß den Fahrer feine Schultreise Ca mirk auch angessihrt, das die Utele treffe. Es wird auch angeführt, baß bie Heberfie für ben Gabrer durch die furg binter bem Ming iahrenen befindliche Gruppe fehr erschweit a wesen sei. Ein Berschulden des Fahrers lief fi nicht nachweisen. Das Urteil lautet, wie a der Antrag, auf Freispruch.

Das Muto auf ber Baidebleide Der Rraftabrer St. fuhr mit feinem Bur in ber Berghofermart in einen Brivatmeg. 2m tonnte er nicht weiter und mußte wenden. & ichmal. Er tam mit dem Bagen auf ein frem Grundftud. Der Angeflagte fagt, bas fet mit ben Borberrabern geicheben, außerben nichts beschädigt worden, es sei April geweit und noch feine Frucht auf den Acckern. de Zeuge schildert gleichfalls den Borgang, sagt in daß das Auto des gange Grundstück bestim habe. Die Strafversügung in Höhe von in Mark bleibt bestehen. Außerdem hat St. noch die Berichtstoften gu tragen.

Eine Extratour des Amtaidim mil Man muß fich polizeilich anmelden. weiß jeder. Benn bas nicht gefchieht, wird 2½ Meter.

Da es wegen der großen Entfernung der Drgel pneumatisch anzulegen, wird die Orgel pneumatisch anzulegen, wird die Orgel gelektisch gespielt. Trait der großen Entfernung der Meldeamt hat nun entdedt, daß die Ummelbun elektrisch gespielt. Trait der großen Entfernung einen großen Apparat in Bewegung um einen Gaumigen nach nabegu 12 Jahren feine Ummelbepflicht au gemahnen, Dan id Muftrag ber Grau aus. Es blieb babet, und Mann murbe immer noch nicht umgemelbet. ? follte bas Gericht enticheiben. Der Amisann ab auch die Cache febr boje an und verlan gleichfalls eine Berurteilung. Es fei ein B geben gemejen, das nicht verjahre, ein Dang Dem Erbauer ber Orgel aber, Feit in de lift. Drei Mart Strafe verlangte er. De Baderborn, tann man ichon jest zu bem gut Richter faste die Sache milder und iprach bei gelungenen Meisterwert gratulteren. C. B. leicht; benn ber Umtsichimmel, be rubet nim mer!

Amt Aplerbeck

Aplerbed, 20. Juni. (Siedlungeplas Eine rege Cieblungetätigfeit icheint fid nadfter Beit an der Archenbede, die gur 3 mit einer feften Strafendede verfeben mi au entfalten. Das am oberen Ende bit Strafe liegende Belande fomie ein Streifen amifchen Marebruch. und Potedamerita liegenden Belandes ift jum Teil verichiebt auswärtigen Gieblungsgenoffenichaften Rauf angeboten worden, die daraufbin auch Unfall beim Tapezieren.) Der Arbeiter burch eingelne Rommiffionen Befichtigund bes in Grage fommenben Gelandes vorgent men haben. Falls man fich alfo fiber die B dingungen einigen follte, wird hier in nader Beit mobl mit einer rege einfegenden Be tatigfeit gu rechnen fein, jumal unfere Gemeis immer mehr als begehrtes Gieblungsgeland Grage fommt. 3m Intereffe ber hiefigen ichaftewelt mare ein berartiger Bumache nath Siedlungegenoffenichaft Gigenheim meitere R bauten geplant. Um allen bicfen Beftrebund Es fommt haufig vor, daß Beilmittel gegengutommen, wird es baber fur amedma

Aplerbed, 20. gis por einiger reichem Bilberichn iper auf ein reit hoffnung gunichte enhaltende fchlecht ber Griichte abgef Aplerbed, 20.

Broke Derbederft Edmeigerallee bis fferung verfeben iden Berfebr ge Aplerbed, 20.

unferer Gemei bie Rirchenfteuera 3m Bereich ber Die Rirchenfteuern fatholtiden und girde. Man mu ben Umidmung geben an und fü Gemeinde mab girdenfteuer tragen find. Aplerbed, 20.

effen gemabrt i fipern wiederum fanden mit rai entiprechenden 31 balten in Sobe & trages entipreche mengen. Bargeldi fablich nicht gewi sirf Mplerbe prechende Anted Spartaffe - gu f August 1928. Bolamidede, 2

lette Reuban an pereins an der @ und bat bereits b erreicht. Es ift gruppe entitanben brei Boftbeamten, ber Reuban Cha bie Berputarbeite Der Reuba ban fertiggeftellt, bie Sobe des erft Cpherbide:Der tan.) Die Arbeite

bis lluna amiiche und Dengfen find geforbert morben Larbonfandftein i Bodofenfleinichla bereits mit ber morben. Das G ift in Angriff ge nach ber porgen burdidnittliche B und linte neben bleibt je ein gef 2 Meter. 3m gai alten Strafengue ibm parallel. T porgejebenen Rle jum Berbit bingi Die Etrede von b fen bis aum fübli meinbeichante in

Sarop, 20. 3

ang in Geologie Buhrung Bilisid megen ausfallen 11. 88. Mts., 20 taffum ftatt.

Barop, 20. bludauf Tiefbau ig ftillgele bon 80 Mann ift lechniiche und fa bis Ende des M

Bereits geger famtlichen Beamt ter Beche Raifer digung gum 31. morben, aber ber bie Rofereien bli digung für ein nommen worden nicht daran glaut rerte mit ihrer würden, gumal Gladauf Tiefbau Um und Erme worden maren. bie Dienbatterie untergogen morbe ethalten.

Trots allem Sombruch und ? einigten Stahlme errichteten Groß! balten und die Gludauf-Tiefban

Eidlinghofen, brrabunfall erei traße Eichlingho ahrer Dt. murbe om entgegentom bet, daß er bie berlor und gegen tinen boppelt lein Mitfahrer ? bruch davontan brucher Krantent oon altoholifden Ge jegung ber Beilun icht geringichatig fol er vielleicht eine Beil auffucht. Gine ber-ung ift oft nicht mebei einem Bungen-fein Menich gering

s horder Gerichts. berjade finbet.

ue Leberjade gefanie ar am Sonntag, an will sie von einem anden will sie von einem anden haben. Die Sach de lautete die Anklag Unterschlagung. Der R. schon einige Male iebstabls, vorbestraft. Er will die Jack in ann hat er sie einma il fie ibm nicht fonber ahl ließ sich nicht ein begen Unterschlagun von 100 Warf bean R. zu 70 Marf Gelb

Be angefahren. am am 25. Ceptembe der Richtung Ludlen el. Eine Gruppe vos im entgegen. Dadun; im entgegen. Dadun; in der Maurer G. was abfehrer D. D. au und zu Boden geweiren ziemlich erheblig erstattet morden, erstattet worden, himolite. Kura vor be bodh noch du einer Ge Angefahrene sagt, be in habe, plöblich starte weiter nach recht auf eugen machen für be Aussagen. Er soll au und später selbst ge hahrer feine Soul ührt, daß die lleberschutzt hinter dem Angeppe sehr erschwert an des Fahrers ließ ferteil lautet, wie autch.

tragen.

geilich anmelden. Bedeilich anmelden. Bedet geschieht, wird mid die Tour Pfad 7 verzeit, will das auch geter 1916. Gine siemle rund 12 Jahre. Daft, daß die Ummeldungtebenfalls nicht in be jedenfalls nicht in ar Grund genug, n Bewegung nabegut 12 Jahren gemahnen, Dan ichi n auf den Dals. Det anwefend mar, fein s blieb babet, und bileb babet, und fi b nicht umgemeldet. I iden. Der Amisanma boie an und verlang lung. Es fet ein S Muß fich diefer mi mtsichimmel, be

lerbeck

mi. (Siedlungeplan

tigfeit icheint fic

chenbede, die gur 3 ndede verfeben mit oberen Ende bie fowie ein Streifen und Potedamerita jum Teil verichiedet genoffenichaften die daraufbin auch im n Gelandes vorgenis fich alfo über die fe, wird hier in nader ege einfegenden Ba der gesamten Indulti es Siedlungsgelande ereffe ber hiefigen artiger Zuwachs nath Bie mir hören, merk obnenden Genoffen M Eigenheim weitere 90 en diefen Beftrebungbe nach Doglichfeit es daher für amedmat der Archenbede, tit, bis gur Mffelat

ierdurch murde auch, n hinter ber Beilanfte as infolge ber fnappe re Beit bauert, eine be ie von Dortmund na renden Fuhrwerfe un die auf diefe Art an trum unferer Bemein r die Guhrmerte felb weientliche Berfürgun 8 mare daber allgemetter bald vom Beginn önnten.

Aplerbed, 20. Junt. (Schlechte Dbfternte.) gis por einigen Bochen die Obitbaume in reichem Bilberichmud prangten, hofften die Befiper auf ein reiches Obitjahr. Leider ift biefe geffnung gunichte geworden, benn burd bas enhaltende fchlechte Better ift ber größte Teil ber Grüchte abgefallen.

Aplerbed, 20. Juni. (Ranalifierung.) Die Große Berbederftrage wird jest von der Ede Edweigerallee bis Ede Chulftraße mit Ranaiffierung verfeben .Die Strafe ift für den öffentliden Berfebr gefperrt.

Aplerbed, 20. Juni. (Rirchenftenern.) Huch in unierer Gemeinde find in den letten Tagen bie Rirdenfteuergettel jum Berfand gelangt. 3m Bereich ber hiefigen Rirchengemeinden find Die Rirchenfteuern feftgefest auf 80% bei ber tatholtiden und 28% bei ber evangelifden girde. Man muß festitellen, baß in ber burch ben Umidmung im biefigen wirticaftlichen Beben an und für fich icon febr geichwächten Gemeinde mahricheinlich die bochften girdenfteuern ber gefamten Umgegend gu tragen find.

Aplerbed, 20. Juni. Der Giedlungeverband effen gemabrt in diefem Jahre den Baldbefigern wiederum für die Aufforftung von Rabl. idlageflachen fowie fur ben Unterbau von Befanden mit rauchharten Laubholgarten einen entiprechenden Buichus. Die Balbbefiger erhalten in Sohe des für fie porgefebenen Betrages entiprechende Pflangen. oder Camenmengen. Bargelbunterftügungen merben grund. figlich nicht gemabrt. Coweit ber Mmtebe : itt Aplerbed in Grage fommt, find entprechende Antrage im Amtsbauamt - Alte Spartaffe - gu ftellen und gwar bis fpateftens 1. August 1928.

bolgwidede, 20. Juni. (Bantatigfeit.) Der feste Renban auf bem Grundftud bes Banpereins an der Gedanftrage ift nun angefangen und hat bereits die Bobe des eriten Stodwerfes erreicht. Go ift fomit bier eine neue Saufergruppe entitanden. Bunachit die Reubauten ber brei Boftbeamten, die bereits bewohnt find, bann ber Reubau Charfenbaum . Gerfrath, bet bem die Berpuparbeiten augenblidlich vollendet merben. Der Reubau Ernft ift ebenfalls im Robban fertiggeftellt, und ber Renban Grothe bat bie bobe bes erften Stodwerte erreicht.

Opherbide:Dengien, 20. Juni. (Rreidftragen: r Bafdebleide fan.) Die Arbeiten an ber Rreisftrage Comerte uhr mit seinem Bage in and Den Arbeiten an der Kreisstraße Schwerte inen Privatweg. Im no Dengsen sind in der letzen Zeit wesentlich not nußte wenden. Te gefordert worden. Die neue Packlage aus Karbonsandstein ist gesetzt und teilweise mit Bagen auf ein freme hochosenkleinichlag ausgesüllt. Streckenweise ist bereits mit der Splittausschüttung begonnen worden, außerden geit mit der Splittausschüttung begonnen worden. Das Einwalzen des Pflastergrundes auf den Veckern. Lie in Angriff genommen. Die Etraße erhält und in Hobe von kontifichnittliche Breite von 6—7 Meter. Rechts und links neben dem eigentlichen Fahrdamm bleibt ie ein gefälliger Bürgersteig von etwa 2 Meter. Im ganzen folgt die neue Straße dem und Hend strichen ben Originatien Opherbide und Die Mot des Ruhrbergbaus. 2 Meter. Im gangen folgt die neue Strafe bem Imtbichim mil alten Strafenguge, nur ftredenweife lauft fie ibm parallel. Die Arbeiten einschlieflich ber porgefebenen Rleinpflafterung burften fich bis jum Berbit bingieben. Bie verlautet, foll auch bie Strede von ber Birtichaft Gobede in Dengfen bis jum füdlichen Dorfausgang an der Gemeindeschänfe in abnlicher Beife ausgebaut

Hmt Barop

Barop, 20. Juni. Der Banderführerlehr: jang in Geologie und Geographie ber Deimat Buhrung Silfeichullehrer Daas), der Geiertags megen andfallen mußte, findet Donnerstag, den 1. de. Dite., 20 Uhr, im Bismard-Realgymtafium ftatt.

verfahre, ein Dauet rafe verlangte et. It Die Roberei ber Beche Glüchauf. Tiefbau tilber und fprachbi ftiligelent.

Barop, 20. Juni. Die Roferei ber Beche Gludauf Tiefbau in Barop ift jest enbgultig itillgelegt morben. Die Belegicaft bon 80 Mann ift bereits entlaffen. Rur einige tehniiche und taufmannische Beamte find noch bis Ende des Monats beichäftigt.

Bereits gegen Enbe bes porigen Jahres mar famtlichen Beamten auf Diefer Roferet und auf ter Beche Raifer Griedrich in Barop bie Runbigung jum 81. Mars de. 3., ausgeiprochen morben, aber ber 31. Mara ging porüber und bie Rofereien blieben im Betrieb, da die Runbigung für ein meiteres Bierteljahr gurudgenommen worden war. Man wollte und fonnte nicht baran glauben, daß die Bereinigten Ctablrerte mit ihrer Stillegungsabficht Ernft machen wurden, jumal gerabe im letten Jahre auf Um. und Erweiterungsbauten vorgenommen worden maren. Go hatte die Roferei, nachbem bie Dfenbatterie einer grundlichen Reparatur unterzogen morben mar, einen hoben Boidturm

Erot allem aber tonnten bie Rofereien in hombruch und Barop mit ben von ben Bereinigten Stahlmerten an verichiedenen Orten ttrichteten Großtofereien nicht gleichen Schritt bolten und die Folge ift die Stillegung ber Gludauf-Tiefban-Roterei.

Eidlinghofen, 20. Juni. Gin ichwerer Do: torradunfall ereignete fich auf der Brovingials rage Cichlinghofen-Stodum. Der Motorrad. ahrer Dt. murbe von den Scheinwerfern eines hm entgegenfommenden Autos berart geblen= bet, daß er bie Bewalt fiber feine Mafchine Derlor und gegen einen Baum rafte. Dt. erlitt inen doppelten Schabelbruch, mahrend ein Mitfahrer B. mit einem Rafenbeinbruch davontam. Beibe murden dem Sombrucher Krantenhaus sugeführt.

Amt Kirchhörde

Der Treppe.) Alls ber in ber Freiligrathftrage mohnende Bahlerablefer Stief abends von feinem Urbeitegang nach Saufe tam und an ber Sausfür flingelte, fturgte er auf bisher unbefannte Beife rudlinge Die Steintreppe hinunter. Ceine bie Tur öffnende Frau fand ihn bewußtlos mit einer ichweren Schabelberlegung am Boben liegend. Der Berungludte murbe ine Rranfenhaus gebracht, wo er jeboch furg barauf an ben Golgen ber Berlegung ftarb.

Amt Annen

Annen, 20. Juni. (Brandftiftung.) In bem Daufe des Birtes Bepte, Brovingialftraße, brach ein Dachbrand aus, der aber balb von Radbarn geloicht murbe. Bei ben Lofdarbeiten murbe eine Blechbuchje mit Brennftoff, Dapolin, gefunden. Die Boligei nahm fich ber Cache an, bie angestellten Ermittlungen führten gur Geftnohme der im Saufe wohnenden Familie Ort.

Dortmunder Rundschaa

(Enogu tige Er efrantenfaffenwahlen.) Ge gen das Ergebnis ber Husichuftwahlen gur Dortmunder Ortofrantentaffe im porigen 3abr batten bie freien Gemertichaften Ginibruch erfpruch ftatt und erflarte Die Bablen fur ungultig. Auf zweimalige Beichwerbe batte fich sunachit bas Oberberficherungsamt und bann bas Reich sverficherungsamt mit ber Ungelegenbeit gu befaffen. Beibe tamen gu bem gleichen Ergebnis wie die erfte Inftang, fodag die Musichufwahlen ungultig find und wiederholt mer-

munder Union.) Die Arbeiter im Martinmert ichreiten und ben Schlichter gegen ben Lohnber Abteilung Dortmunder Union ber Ber- abgug anrufen.

Erdstöße am Mittelrhein.

Uhr ein Erdftoß verfpurt. In weniger feften Guntfpruch Amundfens aufgefangen babe, nach Baufern war ber Stoß giemlich empfindlich bemerfbar. Möbelftude ichwanften. Der Stoß, berricht außerordentlich flares, rubiges und ber von bonnerartigem Betoje begleitet mar- icones Better. Das Rordliche Gismeer ftebt bauerte einige Sefunden an. Gleiche Ericheis unter einem Dochbrudgebiet, bas fich von Gronnungen murben nach übereinstimmenden Be. land bis Romaja Gelmia bingieht. Ga berricht richten auch in der Umgebung von Undernach, in ben am Rhein liegenden Stadten und Dor fern, im Rreife Manen und in der Borbereifel

Roch heine Rachricht.

Bo blieb Amundien? - Edones Better im Rörblichen Gismeer.

gies, die eingeleitete Untersuchung wird weitere fen an Bord ift bisber feine guver- fcafte befchuldigt hatte, die feinerzeit gu ber fowert und wird von 7 Familien bewonht; alle von Tromeoe nach Cap Emith in ber Luftlinie lagen in tiefem Schlaf, bei Durchbruch bes etwa 1400 Rim. mißt, ber Aftionerabius bes Des "Renen Wiener Journale gefuhrt haben. Beuere hatte bas größte Unglud entstehen Fluggenges aber etwa 4000 Rim, beträgt, muß Gleich ju Beginn ber Berhandlung gog Boppel damit gerechnet werden, daß Amundfen und einen Revolver aus ber Safche und feuerte fein Begleiter bireft auf bas Lager Robiles gugefteuert find. In diefem Galle mare bas Gehlet einer Radricht leicht gu ertlaren. In ber Racht Delo das Gerücht, daß ein im nordliten Cie Poppel murde verhaftet.

In Indernach murbe gestern abend 8%, meer freugendes englisches Gabraeng einen bem das frangofiiche Gluggeng im Lager Robiles durdweg eine Temperatur von 2 Grad Barme.

Bluttat im Berichtsfaal.

Bor bem Dieginger Begirfegericht follte bie Fortfepung einer Ehrenbeleidigungsflage bes ebemaligen volfemirtichaftlichen Redafteure bes "Reuen Biener Journals", Dafar Boppel, gegen ben Redafteur bes genannten Blattes, Bon bem frangofficen Gluggeug mit Amund. Bruno Bolf, ftattfinden, der ibn fcmubiger Befortigen Entlaffung Poppels aus der Redaftion des "Reuen Biener Journals" geführt haben. fünf Chuffe gegen Bolf ab. Drei Chuffe gingen fehl, ein Schuß traf ben Ropf, ein ameiter vom Dienstag auf Mittwoch verbreitete fich in bas Berg. Bolf blieb auf ber Stelle tot.

hoben. Das Berficherungsamt gab bem Gin- einigten Stahlmerte A.- . bie am vergangenen Camstag die Arbeit niedergelegt batten, weil fie mit einem ihnen angefonnenen Lobnabaug von 10 Progent nicht einverftanden maren, bab n in einer Betriebeversammlung fich mit Debrbeit für die Biederaufnahme ber Arbeit entichloffen. Die Direttion batte burch Mufchlag befannt gegeben, daß jeder Streifende, der nicht fefort die Arbeit wieder aufnehmen mirde, friftlos entlaffen merden murbe. Die Arbeiter bes (Bieberaufnahme ber Arbeit auf ber Dorts | Martinwerfes werben nun ben Rlagemeg be-

Die Lage im Dortmunder Begirk.

tohlenbergbau offenfichtlich befindet, wirft fich es nicht oft genug bervorgehoben werben toune, gang zwangelaufig auch im Dortmunder Begir! bag ber Bergbau gum groften Teil gezwungen aus. Wer Mugen hat, ju feben, und Ohren, fei, bon ber Gubftang gu leben, ba bie bon ju boren, bem ift es bon Unfang an flar gewefen, bag bie burch ben Schlichter verfugte winne weniger auf wirflichen Ueberichuffen be-Sprojentige Lohnerhöhung fur bie Bergarbeiter rubten als bielmehr nur auf Grund nicht ausmit meiteren Rationalifierungsmagnahmen ber reichenber Abidreibungen und Rudftellungen Bergmertebefiger beantwortet merben marbe, ausgewiesen werben tonnten. wenn fie nicht ben Ronfurrengtampf mit ber ausländischen Roble jum Schaden aller im Bergbau Befchäftigten aufgeben wollten. Bie icon andere bor thm, fo hat jungft auch ber feiert worden. Infolge Mangels an Transport-Syndifus der Induftrie- und Sandelstammer Bodum, Reichstagemitglied Dr. Sugo, jum Musbrud gebracht, bag burch Breiserhöhung ber Musgleich im Bergbau nicht herbeigeführt werben tonne, weil bie auslandifche Rohle bereite bor ben Toren bes Induftriegebietes bie Ruhrfohle unterbiete. Den Ronfurrengfampf ber Ruhrtoble bat unbeftreitbar ber Gdifferftreit, ber gerade in ber berfloffenen Woche burch fein Uebergreifen auf Die Ranale und beren Sajen ben Abtransport ber Rohlenichiffe bollftandig unterbunden bat, in ungeahnter bei ben Belegichaften ben angegebenen Grund Albjagintereffen erfolgen foll. Das gewaltige Sugo bie Urfache ber Mote bes Ruhrbergbaus. Bahrend ber englische Bergbau eine Startung Steuerverminberung erfahren hat, find in ber-Ruhrbergbau acht Lohnerhöhungen auferlegt worben und in ber gleichen Beit, wo ber eng-Inder in Deutschland bon 142 auf 150 geftiegen. Der achtprozentige Bohnauffclag im Ruhrgebiet hat Die fogiale Lage ber Bergarbeiter nur geichmacht, benn die Feierschichten Arbeiter ber anger Betrieb gefommenen fleinehmen ben Gewinn, ben bie Bohnerhohungen neren Rofereien auch fur Die entlaffenen Berg-Doefdieden fowie "Minifter Stein" und "Fürft ferftreit allein nicht bermochte, bas hat bie Tatfache vollbracht, bag bie Reichebahn ihren Meter Tiefe gebracht ift, ebenfo will auch die Ge-Roblenbebarf ben Lagern in ben Safen ents bet ben einzelnen Beden bermeibet. Run ift Schachtonface balbigft nieberbringen laffen. ja ber Schifferftreit burch Schiebsfpruch endlich Diefe Patrickermeiterungen bebingen wie bie wirfungen auf ben Ruhrbergban werben fich maden und bann bie Belaftung bes Arbeitemarties burch weitere Bufammen- und Stille- Gelegenheit fet bemerft, bag bie Beruchte von gungen herbeiführen. Auf alle galle merben bie Bergarbeiter bie Leibtragenden ber unerauch bie Bergwertsunternehmer feben nicht fo rofig in Die Butunft. Die Stimmung in Diefen außer Betrieb befindlichen Lufas-Schächte fo meit Rreifen ift in bem legten Jahresbericht bes Dem lebhaften Bebauern jum Musbrud gefom- ber Lutas-Echachte follen burch "Raiferftuhl II" men, baf über ben als Schluffelinduftrie fo au Tage geforbert merben. Die Beche "Greie gang und gar unbegrundete irrige Muffaffung ba. 38. wieber in Betrieb genommen werben. hinfictlich ber Gewinnmöglichteiten immer mehr Schlieflich fet noch ermannt, daß die Salben

Die Rrife, in ber fich ber gefamte Stein- | berbanbe herbeigeführt worben fel, und bag Fall ju Gall erzielten burchaus magigen Ge-

In der vorigen Boche ift auf allen Chacht. anlagen des Dortmunder Begirte - die Doeichgeden ausgenommen - minbeftens einmal gemöglichfeiten, ber burch ben Schifferftreif verurfacht worden mar, faben auch die Rlodnerichachte fich gu einer Feierichicht, ber erften in diefem Jahre, gegwungen. Mus gleichem Grunde gab es auf famtlichen Schachtanlagen ber Bewerfichaft "Minifter Achenbach" in Lunen-Brambauer für die gange Belegichaft eine Geterichicht. Die Aufführung all ber Beden, auf benen in ber porigen Boche Geierichichten mit ber Angabe: "Begen Abiahmangels" eingelegt murben, murbe git meit führen. Richt immer bat man Beife erichwert. Das Rohleninnditat hat Des gelten laffen wollen. Go ift, wie ichon ermabnt, Der Schiedsfpruch für Die Rheinichiffalet halb ermogen, fich aus bem beftrittenen Gebiete behanptet worden, bag bei den Feierichichten am in ftarferem Dage gurudgugieben, und man Gronleichnamstage auf ben Alodnerichachten ber hort, daß Beratungen darüber gepflogen werden, fatholifde Feiertag felbft eine Rolle gespielt in welcher form die Aufgabe eines Teils biefer habe, und bie vielen Beierichichten auf ben Barpen-Bechen, insbefondere auf "Breugen II", Unichwellen ber Brobuttionstoften ift nach Dr. führt man baranf gurud, bag auf Breugens Stillegung vorbereitet werben foll. Außer biefer Stillegungsabficht merben auch andermarts Abburd Bobnfentung, Arbeitegeitverlangerung und fichten gebegt, Betriebe ftillsulegen. Burbe lung verlief außerordentlich fturmifc. Die Ar-Diefen Abfichien entiprochen, bann murben im felben Beit, fo bebt Dr. Sugo hervor, bem Rubraebiet wieber mehrere Taufend Bergarbeiter mit ibrer Entlaffung au rechnen baben. Daß bie Arbeiter auf ben mit Stillegunge. lifde Inder bon 148 auf 141 fant, ift ber abfidien umgebenden oder mit Geierichichten arbeitenben Bechen bemuft find, auf anberen Beden untergutommen, ift verftanblid. Aber auf fpater wird boch mobl ebenjo wie fur bie bringen follten, wieder und mehr als wieder arbeiter unrentabler Bechen fich andermarte Mrmeg. 3m Dortmunder Begirt haben nur die beit finden laffen. Denn trot aller Rationalis fierungemagnahmen auf den meiften Chacht-Sarbenberg", Die auf Abfat im Ausland nicht anlagen baben verichiebene Gewertichaften bas angewiesen und bon beffen Rugang nicht ge- Bertrauen in die Bufunft, für eine verftartte weiter im Musftand. Die Rheinschiffahrt bleibt Bludauf-Tiefbau umfaffende und foftfpielige troffen werben, feine gorberungseinschrantungen Borderung Abfat ju finden. Co wiffen wir, baß | burch ben Ausftand ber hafenarbeiter weiter und Geierichichten notig gehabt. Bas ber Schit- Die Bewerlichaft Emicher-Lippe in Datteln einen Doppelicacht abteufen laft, ber bereits auf 520 wertichaft "Emald" amifchen Lippe-Seitenfanal nimmt und auf Diefe Beife Dirette Beftellungen und Bahnhof Dberaden Die langft geplante aus ber Belt gefchafft morben. Geine Mus- auf eine merftarfte Forberung fich ftubenbe Bergrößerung ber Brifettfabrit auf ber Dagerjest aber erft recht empfindlich bemertbar fohlengeche "Gotte & fegen" in Bottringhaufen eine Bermehrung ber Belegichaften. Bei biefer der beabfichtigten Stillegung ber Beche "Mbolf von Sanfemann" in Mengede offenbar unrichtig find. quidlichen Berhaltniffe im Bergbau fein. Aber Die Boeich-Beche "Raiferftuhl II" bat bie Auffoliegung bes Grubenfeldes ber feit Jahren geforbert, bag bas verlaffene Grubenfelb gutas Bereins für bie bergbaulichen Intereffen in bereits entjumpft merben tonnte. Die Rohlen lagen amifchen 11 und 15 Grad. wichtigen Bergbau in ber Deffentlichfeit eine Bogel und Unverhofft" foll am 1. Juli Beltung gewinne, eine Auffaffung, die in erfter machien und in ben Bedenbahnhöfen belabene Linie durch die Propaganda ber Arbeitnehmer- Baggons au feben find, die auf Abruf marten. turen.

Rindesliebe und Meineib.

Ein tragifder Gall.

Bor ben Beichworenen ftand in Dortmure eine Dame ber Befellicaft Grau Direttor 3ba Saning aus Dortmund, unter ber Unflage bes Meineibes. Ihr Gatte murbe bor einigen Sabren 'von Roln hierher berfett und hatte, ba feine Frau feine Birtichaftegenie ift, etwa 1500 Mart Schulben. Die Cheleute find feit 23 Jahren berbeiratet und haben eine ermachfene Tochter, Die furglich geheiratet hat. Die Husfteuer toftete etwa 8000 Mart. Daburch erhobte fich bie Schulbfumme bes Direftors auf über 10 000 Mart. Mis nun ein Bechiel über 3500 Mart fällig murbe, taufchte bie Frau Direftor ohne Biffen ihres Mannes in ber Racht einen Einbruchebiebftahl bor und gab an, um 2000 Mart in bar und um bas Tafelfilber beftohlen gu fein. Der Boligei tam ber Ginbrud jo ungefdidt und merfwurdig bor, bag fie die eibliche Bernehmung ber Grau Direftor, Die ingwijchen perreift mar, burch einen beauftragten Umterichter beranlafte.. Frau S. wiederholte auch bet biefer Bernehmung ihre Musfagen und befchwor

Das Motiv ber Tat war Rinbesliebe. Gie mollte für ben Bechfel Musftand erhalten, ber ihr auch gemahr' murbe. Dhne ben fingierten Ginbruch hatte ber Mobelhanbler, ber ben Bechfel in Sanben hatte, feine Möbel gurud. geforbert und biefe gehorten gu ber Husfteuer ber verheirateten Tochter.

Dit Berudfichtigung bes \$ 157, 216f. 1, ber Strafmilberung vorfieht, wenn ber ober bie Meineidige fich burch mabrheitsgemage Befunbung ber Gefahr ftrafrechtlicher Berfolgung ausfeten murbe, und in Sinfict auf Die Motive jur Tat - erfannte bas Gericht auf Die febr milbe Strafe von 41/2 Monaten Gefangnis bei

Westfalen a Rheinland

in Duisburg abgelehnt.

Duisburg, 20. Juni. Die Streifenden Der Duisburg-Ruhrorter Sajen beichloffen in einer Berfammlung in geheimer Abfrimmung über Annahme ober Ablehnung bes bom Reiches arbeiteminifter für verbindlich erflarten Gdiebsa fpruches für bie Rheinichiffahrt. Die Berfamma beiter lehnten biefen Schiedsfpruch mit überwiegender Mehrheit ab. Die Arbeita geber haben ben Schiedsfpruch ebenfalls bea reits abgelehnt.

Durch bie Berbindlichfeiteerflarung bes Schiedsfpruches in der Rheinschiffahrt ift bie Lage in bem beftreiften Gebiet noch nicht pollig geflart. Rur ichleppend tommt ber Betrieb wieber in Bang, ba unter ben Urs beitnehmern noch Berhandlungen geführt merben. Die Safenarbeiter, Die fich anfänglich in einem Sympathieftreit befanden, haben ingmts ichen eigene Lohnforderungen gestellt und bleis ben bis gur Erledigung biefer Forberungen ftart behindert, jumal auch die Rohlenbers frachtung ganglid, ftodt, weil famtliche Ripperanlagen in ben Safen ftilliegen. Gin geftern gefällter Schiedefpruch, ber für bie Safenarbeis ter eine Lohnerhöhung bon 7 Brog. borfieht, tft von ben Barteien abgelehnt worben.

le wird das Wetter morgen? Betterhericht ber Bettermarte in Effen.

Die Betterlage fteht and heute noch unter bem Ginfluß ber über Rorbeuropa hinmegs giehenden Tiefdrudwirbel. In Dentichland bauert im Beften und Giben bas triibe und vielfach regnerifche Better fort, mahrend es im Rorboften heiter ift. Die Morgentemperaturen

Betterausfichten bis Greitag.

Fortgefest veranberlich, fowie geit weife Regen bei wenig geanberten Tempera-

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen, besonders der hiesigen Feuerwehr, dem Reichsbanner, dem Bergarbeiterverband und dem Gesangverein Treubund unseren herzlichsten Dank.

> Frau Clara Kockelke und Kinder.

Holzwickede, im Juni 1928.





ohne Operation, ohne Berufeftorung wurde burch unfere Behandlungsart fogar in ichwerften Fallen in erstaunlichem Dage erzielt und uns in hunder-

ten von Attesten verfätigt. Zur Behandlung feinmen Leistene, Schenkele, Nabele, Narbene, Bauche und Wasserbrücke. Rotariell beglandigte Referenzen liegen im Wartegimmer aus ober werden aut Buntch gugeianbt, a. B.: Deine Bruche, ein Leiften- und ein faft tauftgroßer

Meine Brüche, ein Leistens und ein fast taustgroßer Masserbruch, bestanden seit ca. 5 Jahren, nun din ich sie beide los und jedre nichts mehr davon. Der Wasserbruch verschwand nach nur einmaliger Behandlung. Wishelm Jansen, derdorn d. damm i. W. 24. 11. 27.

Trotz meiner schweren Arbeit als Landwict ist zu meiner großen Freude mein Leistendruch durch Ihre einstade und doch io gute Behandlung vollständig ausgeschielt. Deinrich Scherfeld, Eteinbründorf, 9, 9. 26.

Dem "Hermes" Aerztlichen Institut für orthopädische Bruchbehandlung bestätige im, daß mein Bruchleiden durch Ihre Wethode vollständig geheilt st. Ich kann seht sede Arbeit ohne Beschwerden verrichten, wosür

fann jegt jede Arbeit ohne Beichwerden verrichten, wofür ich meinen heralichsten. Dant ausspreche. Deinrich Klepper 76, Solzhaufen b. Stolzenau. 3. 1. 28.

Sprechstunde unteres Bertrauens. Arztes in: 5136
Dortmund: Sonnabend, 23. Juni, vorm. 9—1 Uhr und nachm. 3—7 Uhr, Hotel Burghof, Burgwall.

"Hermes" Aerztliches Inftitut für orthopadifce Bruchbehandlung, G. m. b. D., Hamburg, Esplanade 6. (Leitender Arzt: Dr. H. B. Weyer). Aelteftes und größtes ärztliches Inftitut biefer Art.



Autofahrer Autobesitzer, Motorradfahrer

und solche, die es werden wollen, schatten sich im eigensten Interesse das fachlich methodische Unterrichtswerk Kraftfahrkunde

Erster Teil: Der Motor

Preis 3 Mark

an. Teil II, Fahrgestell und Auf-bau, sowie Teil III, Zubehör sind in Vorbereitung. Jeder Teil ist für sich abgeschlossen und kann

einzeln gekauft werden

Sehen Sie sich den ersten Teil in unserer Buchhandlung an.

May & Comp., Hörde.

werden in meiner Engros-Abteilung zu Fabrik-

Preisen bedient. Bonbons Schokolade Pfefferminz Nappo etc, Frisch gebr. Kaffee Vereine werden zu Sonderpreisen prompt und

Schokoladen-Großhandlung 🛪

WEINBERG. Hörde,

Hermannstrasse 47.

Telephon 256.

Aplerbed, Solberfirdweg Nr.1

(früher Schmiebemeifter Wilh. Bans), alsbald begiehbar,

mit Wertftatt, Stallung etc. ift burch mich ju faufen.

Maberes mabrend der Sprech. flunden, nachmittage 4-6 Uhr.

> Hollinde, Rechtsanwalt und Rotar.



Elektro-Spezialgeschäft Gebr. Göbel



Friedrichstr. 4 Hörde

liefert preiswert und in größter Auswahl:

Elektr. Heiz- und Kochapparate

Kaffeemaschinen Staubsauger - Bohnerbesen Waschmaschinen Haartrockenapparate (Fön)

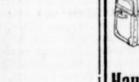
Heizkissen - Rauchverzehrer

Zigarrenanzünder - Bügeleisen

Wartburg-Geld-Lofferie

Postgebühr und Liste 40 Piennig

Deutsche Lotterie Emissions-fiesellsch.



SCHARFE KONKURRENZ

ABSATZ-

MANGEL

SCHLEPPENDER

GESCHÄFTS-

GANG

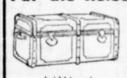


VERWEISEN SIE AUF DIE ZEITUNGS-**ANZEIGE!!** **Zahn Praxis**

Friedrich Ebertstraße 11.

- Ziehung 26. c. 27. Juni -

Für die Reise



billigst. Haus Offenbach Hermannstr. 24.

Bu verhaufen

Rompt. Schlafzimmer mit Marmor 325 Mt., Berti-tow 28 Mt., 5 Bettitellen mit Muflage von 18 DRt. A Rleiderichrante, Gimerichrant 18 Mt., Gr. Spiegel 28 Mt., Tijch 6 Mt. 5 83

Bermanuftr. 103.

Mildziege Ediren, Dorfitr. 14 a

Junge, ichneemeiße, reinraffige

hat abaugeben. (5289 Bilhelmftr. 9, Birtichaft.

Lose zu 3 RM

5 Lose Sart eteszisi 15 RM Überall erhälilich

> ur den Saushalt, Gran Gr. Berth, Edwerte,

Sobengollernitr. Tüchtiges, chrliches Morgen. mädchen

Brücherhof 16.

ein tathol. Mabchen vom Banbe, 24 Jahre alt, möglichft in Borbe. Bute

Bengniffe porhanben. Raberes au erfragen in ber Weichaftsftelle Diefes Blattes.

Tüchtige gaus- u. Bimmerniadhen in jedem Alter, mit guten Beugniffen, aber auch Saustochter, Die ibre Saushaltfenntniffe erweitern wollen, fon-

nen entiprechende Etellung erhalten in der gegebenenfalls auch auswärts, 3. B im Barg, Sannoper ob. Chlesmig-Bolftein,

burch die Beibl. Abtei: lung bes Arbeitenach: meifes Borde, Ben-ningsfamp 12, Quergebäude. (5162

Täglich bis 10 Mk.

zu verdienen. Näheres im Prospekt m. Garantieschein.

Viele Dankschreiben. 5104

Joh. H. Schulz, Adressen-

verlag Köln 211.

Wöchentlich 30 Rm.

Schriftl. Heimarbeit Vitalis-Verlag, München C. 2.

Jugendliche

Urbeiter

14 und 15 Jahre, ge-

Gijenwert,

Bur Zölberholg

Zeitungsboten

Borber Bolfeblatt

Ein fleißiges, fauberes

welches ju Saufe ichlafen

fann, jum 1. Juli gefucht.

Reumarft 7, Båderei.

Zweit - Mädchen

mit guten Beugniffen,

welches in Saus. und

Gartenarbeit eriahren ift, jum 1. Juli ober

Frau Gutsbesitzer Söhngen

in Sibbinghaufen, Boft

Orbentliches

fpater gefucht.

Baktinghaufen

Stift 9fr. 14.

Melbungen auch

Grau Man in Borbe,

Mädchen

für alle Sausarbeit ge

Raifer,

Baderei und Birtichaft

Sude ein alteres,

Bellingbofer

Bitten

auper l

2Billid . Borbe

d. leichtanzufertigd. Ar-

tikel i. Hause. Rectade-pot Magdeburg Z 101.

Brünninghausen

Jeden Mittwoch ab 31/2 Uhr: Conzert mit Gelegen-

ab 7 Uhr TANZ. Eintritt frei. Donnerstags bei günst. Wetter ab 51/2 Uhr Konzert und Tanz. Eintritt frei.

Horder Hatskeller Gesang! gef. von Willy Schwiermann.

Was geht im Rasskeller vor? Daselbst Gastspiel des berühmten ungarisch Virtuosen Dezső Loso Außerdem die hier beliebte Hauskapelle

inter Leitung des urkomischen Jazzhi Stimmung! Willi Haupt.

Armband. Uhren Herrenuhren Uhrketten Schmuck- u Geschenke

Vorteilhatte Preise

Uhren-Hübler, Hermannstr. 128

Wir liefern alle Familien-Drucksachen

> wie Glückwünsche, Besuchskarten, Verlobungs-, Geburts-, Todesanzeigen u. s. w.

in kürzester Zeit und in moderner Ausführung.

May & Comp. in Horde.

Ginem Teil ber heutigen Anogabe un feres Blattes liegt ein Brofpett ber britten Bollowohl : Lotterie (b. C. Arocger & (5. Berlin) bei. Muf ein Los gum Breife m 1.00 Mt. tann man 1 Landhaus mit vollftanber Gunfaimmereinrichtung im Werte von 50 000 1 beam, viele andere merivolle Breife und Bi Gur fofort ein ordent-liches, fleißiges, evangel. mien gewinnen. Die Gewinne werben at Bunich mit 90 Prozent bes Bertes in bar an gezahlt,

Befanntmachung.

Muf ber am 28. April 1928 im Rreife Both abgehaltenen Rorung murden Bullen folgendet

Candwirte angefort: Bermann Spaemann in Beftermann in Beifede, Grit Dobenichmert Lichtendorf, Grit Riffing in Dengien, Bilbelm Giene in Bengfen, Dans Bulf in Solawidebe Rarl Moffer in Aplerbed, Bilbelm Bonnet mann in Annen, Rarl Rüping in Wellinghofen Bilbelm Riederstadt in Bolgen, Buftav Edan in Solgen, Bilbelm Canger in Solgen, Anter Borftfotter in Solgen, Ludwig Eden Schwerte, Bilhelm Schröder in Billioft.

Dortmund . Borde, den 18. Juni 1928 Der Landrat.

Junges Chepaar fucht Junge Grau nimmt

od, teilweife möbliert.

Offerten unt. 21. 0. 5 an die Beichaftsftelle b. Beitung.

Möbliertes mit ober ohne Benfion, fofort gu vermieten.

Bu erfragen in der Beidäfteitelle.

mit Inhalt gefunden. (52% Aplerbed, Griedrichftr. 16. Familien-

esaininc

jum Baichen und Bi

geln in und außer bet

Wefl. Angeb, unt, Ed

Attenmappe

28. an die Gefchit, b.

Saufe an.

Anzeigen Verlobungs- Hochzelt

Traueranzeigen) man Freunden und Be kannten am billigste (5284 und zweckmässigstel Bu erfahren in der durch das Horder Volky

Hühneraugen



Hornhaut Blechdose (8 Pflaster) 75 Pf., Lebewohl - Fusebat en empfindliche Füße und Fußschweiß, Pf., eihältlich in Apotheken und Drogeri

50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu bei O. Gossmann, Benninghoferstrasse 16, Weingartengerie J. Schenuit, Kreuz-Drogerie H. Thyssen, Hermigres 88, in Aplerbeck: Drogerie H. Schneider, am Ma

Spendet für die Arbeiter-Samariter-Kolonne Hörde

nr. 3weites

Bon Tag an T e daß die Ren Berlin ver idaft "Stadt Berlin menberg-Friedri für Aleinver obne daß die ber Bobnu er, mirb. Die

mmer ftanber Die Muftermo ber Arbeitage und in ihren ig ausgestellt wohnung in in einem Bohnraun in befonde Borhang be raum abtret geichloffen if und belüf r bie Ruche io bleibt bafü m übrig, ber ndung mit be licht, Speife u ben anderen e Bege gurud Ein Te

Der befannte alpolitifer, T itbiidbfliden burg und Pon Derr Bebeim leinwohnung?"

"Bieviel Bol Alimobnungen _1 210 802* eviele bavon - "3[1] Berlin find gr naig Proac Etmas anbe feine eige ine nicht Gin

,,117 43 Bitanbige Bob e figen mie @ mobnungen as tragen. Abe mei Räumen o iten Saushaltu .3n 51,9 Bro 36 verftebe 000 Saush

tiprünglichen & in einen t find! Solange en Befängn Begen

Die Dui Muf der gro in ber in Dui tutiden Ditbut n Tilln bas

Er führte nad tlegramms des ie der Often ! andelend burcht ufen, helfend fi mit biefer por

Es folgte de erfitätsprofeffor "Ditlandn der Rebner ver tehung im Dite bes Greiftaates mei Stude ger beiter von ben auseinanderfett Cangig in Genf teil ber Berat ullten, und ben inmal bis gu ebrungen, bem bas bis heute ni

> Rle Erzellens 3

Hs 1916 Preffed in Berlin im

Am 26. Jun

ert Mitglieder entiden B

STEEDS dler" ausen

ab 31/2 Uhr: mit Gelegenheitstanz, Eintritt frei. Wetter ab 51/2 Uhr

z. Eintritt frei.

atskeller Gesangs A mi thep sew

berühmten ungarische SO Loso eliebte Hauskapelle mischen Jazzhi Haupt. Humor!

Armband. Ubren Herrenuhren Uhrketten Schmuck- u. Geschenke

dermannstr. 128

tern **Irucksach**en

ie, Besuchss-, Geburts-, u. s. w. Zeit und

usführung.

in Hörde.

heutigen Ausgabe un Brofpett ber britter e (b. C. Arocger & Los gum Breife m haus mit vollftandier 28erte von 50 000 1 olle Preife und Pi ewinne werden a

adjung.

1928 im Rreife Both rden Bullen folgendet

in Beifede, Emit Grit Dobenichmert in in Dengien, Bilbelm Bulf in Solawidebe, d, Bilbelm Bonner iping in Wellinghofen, bolgen, Buftan Edan ger in Holgen, Anten Ludmig Gden in der in Billigft.

e, den 18. Juni 1928.

Junge Grau nimmt

um Baiden und Bi eln in und außer ben B. an die Gefchit, d. 3

Attenmappe nit Inhalt gejunden Abzuholen Aplerbed,

Familien. Anzeigen Verlobungs- Hochzeits

Griedrichitr. 16.

(raueranzeigen) teit nan Freunden und Becannten am billigstet ind zweckmässigstel lurch das Hörder Volks

LEBEWOHL das beste Mitte gegen

Hühneraugen Hornhaut

Lebewohl - Fussbad

erie H. Thyssen, Herna H. Schneider, am Mai



Alein-Seim ober kein Seim? Bapier wegwersen, auf die Straßenbahn auf- Aussuhrhandel, den Eisenbahnverkehr und ben oder von ihr abspringen, Leute, die am Fenster Berbrauch an Bucker, Tabak, Bier und Altohol Teppich flopsen usw., sofort in eine Strafe von errechnet. Ferner wird ein Durchschuitt für bie

Bohnungen für Rleinverdiener. - Berfuche in Berlin.

Bon Tag gu Tag ergibt fich ftarter die Tatetidaftliche Anftrengung für den Dieter.

In Berlin verfucht es jest die Arbeitageicaft "Stadt und Land" und "Bohnungsmerein Berlin" in ihrem Grogwohnblid bienberg-Griedrichefelbe eine Duftermob. ma für Rleinverdiener gu errichten, die einen gen Bohnungstup infofern bilden foll, als obne daß die Diete unerichwinglich für die affe ber Bobnungelojen, alfo ber Rleinver- perfandt, ener, mirb. Die frubere Stube. und Ruche. ming murbe in ber Beife benutt, daß in Ruche gefocht, gewohnt und gefen, mandmal auch geichlafen murbe, maband die Betten mitten in bem eingigen mmer ftanben, fodaß ein eigentlicher baraum nicht vorhanben mar.

Die Muftermobnung für Rleinverdiener, die m ber Arbeitogemeinichaft errichtet merben Vorteilhalte Preist and in ihrem Großwohnblod gur Befich ung ausgestellt ift, will die bumpfe hintermewohnung in ber Beife verbeffern, daß bie gien in einem abgetrennten Teile bes Ben Bohnraumes fteben. Diefer Bettraum ein befonderes Genfter und ift burch Borhang begm. burch eine Galttur pom burgum abtrennbar. Huch wenn ber Bo :ng geichloffen ift, fonnen die Betten belich und belüftet merben. 3ft ber Raum it bie Ruche baburch auch fleiner gemorn, jo bleibt bafür ein febr bu bicher Bobn . aum übrig, ber burch eine unmittelbare Ber noung mit ber Ruche es ber Sausfran erfalicht, Speife und Beichirr von einem Raum ben anderen gu beforgen, ohne wie bisher ge Bege gurudlegen gu muffen.

Ein Telephongefprach.

Der befannte Berliner Cogialethifer und ialpolitifer, Dr. Rarl Connenichein, offentlicht im Ratholifden Rirdenblatt ber ftbifchöflichen Delegatur für Berlin, Branaburg und Bommern bas folgende Telephon-

"berr Bebeimrat! Bas verftebt man unter fleinwohnung?" - "Gins bis zwei Raume". -Unter Mittelwohnung?" - "Drei bis vier ume". - "Unter Großwohnung?" - "Ueber

"Bieviel Bohnungen gibt es in Berlin?" Alimobnungen und Reuwohnungen?" "1210 802". - "Mijo einundeinviertel Million! Bieviele davon find Rleinwohnungen?" 89,5%". - "Mijo 70 Prozent aller Bohnungen Berlin find amet Raume ober einer. Gie : naig Brogent! Berr Bebeimrat!"

"Etmas anderes. Bibt es Baushaltungen, efeine eigene Bohnung haben? 3ch teine nicht Gingelperfonen! Condern Famt-- "117 430 Saushaltungen find ohne ibitandige Bohnung" - "Ich verftebe recht? de figen wie Schmaroper im fremden Reft? tofmobnungen und Mittelwohnungen mogen bis tragen. Aber in Rleinwohnungen, die aus mei Raumen ober aus einem befteben, gur titen Saushaltung noch eine ameite? Das ift intragbar! Bie baufig gefchiebt bas ?" - 3n 51,9 Brogent."

36 verftebe recht? Es gibt in Berlin 10 000 Saushaltungen, die fich mit ber Der Landrat. Der in einen teilen! Ihnen aufgepfropft ind! Solange, Berr Bebeimrat, mer en Befängniffe befteben!"

Begen ein Offlocarno.

Die Duisburger Oftmarten. fundgebung.

Auf der großen Rundgebung, die im Rableutiden Ditbundes ftattfand, nahm Bebeimrat on Tilln bas Wort.

tlegramms bes Reichsprafibenten in einem lan-Bren Bortrag u. a. aus, ber Beften, ber ebenfo andelend burchmachte, fet am erften bagu beufen, belfend für die Oftmart eingutreten und Shaffung eines Oftlocarno gu ver-

Es folgte dann das Sauptreferat bes Unieritatsprofeffore Dr. Otto Doebic Berlin ber "Ditlandnot - All-Deutschlands Rot". febung im Diten, die unhaltbare Ronftruftion wei Stude gerreißenden Rorribor; er fprach Canaig in Benf, Die regelmäßig einen großen teil ber Beratungen bes Bolferbundes ausillten, und bemerfte, man fei leider noch nicht inmal bis au bem enticheibenben Buntt por-

Rleine Nadrichten.

Erzelleng Dr. Samman, ber bon 1894 1916 Breffechef bes Auswärtigen Amtes war, ft in Berlin im Allter bon 76 Jahren geftorben.

Reidsaugenminifter Dr. Girefemann de, daß die Reubauwohnungen für die wird seinen Erholungsurlaub erst in der zweiten bei Reichen all ift soweit fertiggestellt, baß meb er Kleinverdiener unerschinglich Salfte der Boche antreten. Er begibt sich zu- die erste Jahrt zur Bergstation gemacht werden Much ber fleinfte Enp bedingt noch eine nachft nach bem füblichen Schwarzwald in ein fonnte. Sanatorium.

> bat beichloffen, ihren Ramen in "Reichenbach im Gulengebirge" umguandern.

Das Germaniftifche Inftitut ber Univerfitat Die fulturlofe ungefunde hinterhofmobnung Leipzig bat die Borarbeiten für die Erforichung tube und Ruche) in jeder Begiebung verbef. und Geftlegung ber fachftiden Dund arten fertiggeftellt und ben erften Gragebogen

> Der Dentiche Unmalteverein hatte in Beipaig eine Bertreterverfammlung, die fich bauptfächlich mit bem Renaufbau bes Bereins an beidäftigen batte.

Der Ginheiteberband ber Gifenbabner Deutschlande halt bom 17 .- 23. Juni feinen Berbanbetag in Grantfurt am Main ab.

Rach Biener Mufter bat Dinden feine Boligeibeamten befugt, Strafenpaffanten, Die verneur ernannt worden.

Die Schwebebahn auf ben Bredigtftuhl

Rad Melbungen aus Strafburg bat Die Stadt Reichenbach in Schleften Rlaus Born von Bulach, ber bei Antritt feiner Baft in bas Anftaltofrantenbaus eingeliefert worden mar, wegen einer ichweren Rervenfrifis in eine Privatflinit gebracht merben

> Der fommuniftifche Dodarbeiterver band in Antwerpen bat ben Beneral. fireit ausgerufen; bisber ftreifen 60 Brogent ber Arbeiter.

> Die in Portugal im Bufammenhang mit ber Aufbedung eines Romplottes verhafteten politifchen Berfonlichfeiten murben wieder in Greibeit gefest.

> Radridten aus China erflaren, Eichang folins Gefundheitszuftand habe fich bedeutend gebeffert. Tichangfolins Cobn, Tichangbin Liang, ift anftelle feines Baters jum Militargou.

Der Urlaub der Mütter.

bie fleiftigen Sanbe"

Biel gu menig mird meift gemurdigt, melde Unfumme an forperlicher und feelifcher Rraft von der Mutter erfordert mird, gumal menn fie bas Sausmejen ohne Silfsfrafte au verfind. Gur alle foll fie gu jeder Beit ba fein, für ben Mann mit feinen Gorgen und feinem Berufearger ebenfo mie fur die großen und fleinen Rinder mit all ihren Bedürfniffen und Roicon immer ein überaus anftrengendes, in bem unausgefesten Opfern bes eigenen 3che ertauft mird, fo haben fich bie Schwierigfeiten in unferer Beit ber Bobnungenot, bes ungulanglichen Gintommens und ber un-Rrantheit ober fonftige Edidfaleichlage mit anichanung gu verriefen! ichwerer Sand auf ber Familie ruben.

Es gehört mabrhaftig Rraft und immer mieber Rraft bagu, all bie undendlich vielen In-Erholung ober Ausspannung auftaucht, fo benft man an die Mutter vielfach erft, menn verforgt find. Bewiß, mit vollem Recht fordert lange!

Die Gefundung der Familie ale ber Belle man für die berufetätigen Jugendlichen eine weiteren Gemeinmefens bleibt Boraus. Freigeit im Jahr, aber mit bemfelben, ja jegung und Grundlage für die innere Bieber. mit viel ftarterem Rechte muß diefe Gorerftarfung unferes Bolfes. Das Schidfal der berung auch gugunften ber Mutter er-Familie aber liegt jum mefentlichen Teile bei hoben merden. Richt nur in ihrem eigenen, fonber Sausfrau und Mutter. "Gie maltet dern mehr faft noch im Belange ihrer Mngemeife im bauslichen Rreife und reget obn' Ende borigen, benn es bangt ja fo febr viel bavon ab, daß durch eine Greigeit, eine Andipannung, ber Mutter außere und innere Rraft einmal wieder aufgefriicht merbe.

Es ift eine icone Aufgabe für bie Bereine der freien Boblfabrispflege, dem Bedanten bes feben bat und fleine Rinder vorbanden Matter-Urlaube Bahn brechen gu belfen und Belber gufammengubringen, um unbemittelten, bis gum letten Mugenblid führen. finderreichen vder ichmachlichen Müttern eine Erholung ju verichaffen. In Schlesmig Dolfte in haben feit einigen Jahren bie Baterten. Bar bas Amt ber Mutter und Sausfrau landifden Granenvereine, die Evangel. Frauenhilfe und die Arbeitermoblfahrt biefes Tatigdas Blud, Mittelpunft der Familie gu fein, mit feitogebiet aufgenommen. Man muß es erlebt haben, wie dantbar eine überanftrengte Mutter für eine folde Freigeit ift, in ber fie einmal ausichlafen fann, einmal, ber Gorgen bes Saushalts ledig, verpflegt und befoftigt mirb gebeuren Berriffenbeit und Berfluftung im Bolte und Beit bat, fich einem guten Buche gu widmen noch außerordentlich gefteigert, felbit wenn nicht ober ibr Leben gu fiberdenten und ihre Belt-

Ein jeder, dem es feine Berhaltniffe erlauben, eine Gerienreife au unternehmen, forderungen, die beute an die Mutter gestellt follte die Berpflichtung empfinden, ein Scherf. merden, ju erfullen. Benn aber die Grage ber fein bagu beigntragen, bag ber Bebante bes Matter - Urlaubs auch für Unbemittelte in die "im Berufe" ftebenden Familienmitglieder immer fteigendem Dage gur Durchführung ge

Berhutung und Aufklarung von Berbrechen.

Die Banptverhandlung als Schule für Ber: brecher. - Geheimhaltung von Gingelheiten ber Berbrechensbefampfung und befonberer Arten ber Ausführung von Straftaten.

pflegt, und Ginrichtungen, die fie gu biefem ift verficherungspflichtig. - Die Belferin in ber in Duisbug abgehaltenen Tagung bes befannt werben. Befonders groß ift bie Befahr, Pflege ber untergebrachten Rinder teilt, ift verbag burch die Erörterung folder Dinge in ber Er führte nach Berlefung eines Begrugungs. borer, die Berbrecherfreifen angehören, bar- burch Sandreichungen ben Arst unterfruben über unterrichtet merben, welche Mittel muß, auch wenn außer ihr noch eine fogen. erfte und Bege ber Boliget gur Heberführung bes Sprechftundenhilfe beichaftigt wird. Taters aur Berfügung fteben, und barans für Muffeberin, die in einer Strafanftalt bie Die der Often bittere Rote und alles Grens. fünftige Straftaten lernen, worauf fie gu achten Befangenen gur Beobachtung ber Sausordnung haben, um ihre Heberführung gu vereiteln.

Bie eine allgemeine Berfügung bes Juftigmit biefer vor allen Dingen die Plane ber minifters befagt, wird es fich beshalb empfehlen, quordnen ufm. bat, ift nicht verficherungspflich. in der Sauptverhandlung, foweit fich bies mit tig, ba ihre Befcaftigung hauptfaclich in meihrem 3med vereinigen läßt, die Erörterung canifchen Tätigfeiten befieht. — Ein Botel. non Eingelbeiten auf biefem Bebiet (g. 2. binfictlich bes Fingerabbrudverfabrens) ju bie Bimmer verteilt und fie ben Baften gumeift, vermeiben ober möglichft einzufdranten. ber berechtigt ift, Gafte abgumeifen und bie Unter Umftanden fann auch für Teile ber Ber-Bet Rebner verwies auf die unmögliche Grens banblung ber Ausichluß ber Deffent- pflichtig. lichteit wegen Befährbung ber Staatsficherheit bes Greiftaates Dangig, ben Deutschland in in Betracht fommen. Erfuchen ber Boligeibehorbe um Gebeimhaltung beftimmter frimimeiter von ben im wefentlichen ergebnislofen nalpoligeilicher Ginrichtungen und Dagnahmen abeinanderfetungen über Oberichleften und hat die Staatsanmaltichaft, foweit bies nach Lage bes Falles angangig ift, su entfprechen und auch beim Bericht auf ihre tunlichfte Berudfichtigung bingumirten. Auch bie Erörterung lebrungen, bem Recht ber Dinberheiten, und eigenartiger Formen von Galichungen und bas bis beute nicht ausreichend gemahrleiftet fet. Betrügereien, in der Sauptverhandlung fann ift aber, mas bisher menig beachtet murbe, be-Am 26. Juni treffen in Samburg vierhun-bert Mitglieder des Reuwporter platt- aber wird in folden Fällen eine Fühlungnahme anbl der Jahre 1912/13 sowie 1926 bis 1929 wird

Wer ift Angestellter, wer nicht?

pflichtig tit, ober ale Arbeiter, ift nicht immer glatt gu enticheiben. In ber letten Beit find mie, berum von verichiebenen Berficherungeamtern Beichluffe in biefer Begiebung gefaßt morden: Magnahmen, die die Rriminalpoliget gur Die Bilfafchmefter bei einem Bahnarat, bie Berhütung ftrafbarer Sandlungen und jur Muf. Die Tatigfeit einer gepruften Schwefter ausubt, flarung begangener Straftaten angumenben | Die Tagestaffe führt und bas Telephon bedient, Bred getroffen bat, tonnen vielfach nur bann in einem Rruppelbeim, die fich mit ber Stations. mirtfam bleiben, wenn fie nicht meiteren Rreifen ichmefter unter beren Berantwortung in bie ficherungspflichtig. - Ebenfo ift es eine Sauptverbandlung Beugen und Bu- Sprechftunbenbilfe bei einem Arat, Die Gine anguhalten, die Arbeitsbücher gu führen, bie Baide au beauffichtigen, die Rudenarbeiten an-Breife felbit gu vereinbaren, ift verficherungs.

Wohlftandsinder und Reparationsfrage.

Der Reparationsagent weift in feinem neueften Bericht u. a. furs auf ben beverftebenben Termin bes Infrafttretens bes fogen. "Boblber Gingelheiten mancher Straftaten, 3. B. neuer ftanbsinderes" bin. Dagu berichtet bie Deutiche Beamtenbund-Rorrefpondeng folgendes: Diefer fcablich wirfen, indem fie Berfonen, die burch fenders wichtig für die Entwidlung ber gangen die Berhandlung felbft ober durch Berhandlungs- Reparationsfrage; benn vom 6. Damesjahr ab, berichte Renntnis von ihnen erlangen, gur bas mit bem 1. September 1929 beginnt, ift die Rachahmung anreigt. Huch um biefer jebige Normalfumme von 2,5 Milliarden Golb-Gefahr su begegnen, fann unter Umftanben ein mart nur noch als Minbeftleiftung vorgefeben, Ausichluß der Deffentlichfeit für Teile ber ju der ein weiterer Betrag als Rachablune bentiden Bereins "Bomuchelstopp" ein. mit ben Bertretern ber Breffe geboten fein. | ein Durchichnitt für ben gesamten Cin- und

1927 bis 1929 des Reiches, Preugens, Baperns und Cachfens fowie ber Bevolferungezahl und bes Roblenverbrauchs pro Ropf ber Bevolferung errechnet. Dieje feche Bahlen werben bann gleich 100 gefest, die entfprechenden Bablen in jebem Dawesjahr von 1929/80 ab prozentual hiervon berechnet und baraus bas arithmetische Mittel gezogen. Um die Prozente fiber 100, die fich bieraus ergeben, mird in den Jahren von 1929/80 bis 1988/84 alsbann bie Salfte ber "Rozmalgablung", fpaterbin diefe gang erhöht.

Ariegsreden in Wilna.

Bolbemaras für die Burfidgewinnung Bilnas, In Rowno fand eine Bufammentunft bes litanifchen Schütenverbandes ftatt, an ber auch Minifterprafident Bolbemaras und Bunbes. idusminifter Generalleutnant Daufantas teilnahmen. Boldemaras führte ans, daß die Bifte ber für bas Baterland Befallenen noch nicht geichloffen fei. Man murbe die Unabhangigfeit Litauens verteidigen und die Sauptftadt Bilna aurudgewinnen muffen. Die großen Staaten forderten Litauen auf, mit Bolen Grieben at idliegen. Die litauifde Regierung murbe aber die Intereffen Litauens tatfraftig verteibigen. Die Schüten mußten aus biefem Grunde auf der Bacht fein. Der Minifterprafident fprach die hoffnung aus, daß unter ben Gahnen bes Schütenverbandes die Litauer in die teure Dauptftadt Bilna einmafdieren murben. Landes. dumminifter Beneralleutnant Dantantas bob bervor, der Bolferbund habe die Litauer aufgefordert, Bolen gegenüber nachaugeben. 21tauen wollte und wolle auch jest fein Blutvergießen, wenn es aber notwendig fein murbe, die Unabhangigfeit gu verteidigen, fo murde fie verteidigt merden. Im Augenblid' fonne man noch nicht vorherfagen, wie fich bie polnifch-litauifche Ungelegenheit im September entwideln murbe. Das litauifche Bolt merde aber ben Rampf

"Unbegründete" Wiberlegungen.

Es murbe fiegen ober fallen.

Erflärungen Arplenfos im Shadin = Proze f.

3m Schachty-Broges in Dosfau teifte Staatsanwalt Arplento mit, daß die vor beutichen Behörden unter Gid abgegebenen Musjagen Rofters und Seebolds, fowie bie Erflärung des Betrieberates ber Firma Rrupp eingegangen feien. Die Musfagen Röfters und Gecbolbs feien formell allerdings bedeutungslos, da das Cowjetrecht ben Gib nicht für einen normalen Bewies erachte. Rrylento meinte, inhaltlich enthielten dieje Andfagen "unbegründete" Biderlegungen ber Erflarungen Babftiebers, die von Berfonen ausgeben, benen ein Kriminalverbrechen gur Laft gelegt merbe. Dennoch erachte es Staatsanwaltichaft für zwedmäßig, biefe Musfagen au ben Aften gu legen, fie fpreche fich jedech bagegen aus, daß mit ber Erflarung bes Betrieberates ebenfo verfahren merbe, ba fie Die Frage, ob jemand als Angeftellter gu lediglich feftftelle, bag nach ber Comjetunion gelten bat und damit angeftelltenverficherungs. nicht ichlechtere Dafchinen geliefert murden, als ach Granfreich und Dentichland, und feine Biberlegung der Behauptung enthalte, daß bie Mafchinen ichlecht gemejen feien. Da bas einges gangene Material febr umfangreich ift, vertagte bas Bericht feine Beidluffaffung in diefer Ingelegenheit. Das Bericht gab bann bem Befuch bes beutichen Ingenieurs Sobbe, der im Doneg-Beden arbeitete, ihn als Beugen vorgulaben, ftatt, ba er in feiner Tätigfeit bie Schabigungearbeit ruffifder Ingenieure mahrgenom. men haben will.

Reine Berhaftung Geebolbs.

Da fich ber in Dosfau eingetroffene beutiche Ingenieur Seebold dem Oberften Gerichtshof ireiwillig geftellt hat, erklärte der Staatsanwalt Arylenko, die Staatsanwaltichaft erachte eine idriftliche Berpflichtung Seebolds, Mostan nicht gu verlaffen, für ausreichend.



Der elfäffifche Abgeordnete Balter, ber in ber frangoftiden Rammer für die verarteilten Autonomiften eintrat. (B'ere nouvelle")

hagen, 20. Juni. Muf ber Zagung ches maliger Landwirtichaftsichüler ber Broving Beftfalen, die in Sagen ftattfand, wies Uniberfitateprofeffor Dr. Brintmann in einem außerft intereffanten Bortrag, ber eine Reihe Probleme von vollswirtschaftlich größter Bebeutung berührte, auf neue Bege gur Abfag= reform in ber beutichen Landwirtichaft bin. Gur die file fffalifchen Berhaltniffe bon befonderer B ung war ber Bortrag bes Dr. ber landwirtichaftlichen Behranftalt über ... betriebswirtichaftlichen Berhalt= bie Berhältniffe in ben Rreifen Sagen, Schwelm and Altena berudfichtigte.

hagen, 20. Juni. (Die hagener Sittlich= leitsberbrecher erneut bor Bericht.) Großes Auffehen erregte Mirte vergangenen Jahres bie Entbedung bon Maffenfittlichfeitsverbrechen, bie eine Banbe inftematijd in ben Funte'ichen Unlagen unbefummert lange Beit betrieben hatte. Ihre Opfer waren gahlreiche junge Dabchen, Die gum Teil befferen Rreifen angehörten. Die Ermittlungen ber Rrimina polizet führten fpater gur Berhaftung bon fieben Mannern, die fich por bem Sagener Schöffengericht gu berants worten hatten. Die Berhandlungen enbeten mit ber Berurteilung ber Angeflagten gu insgefamt 32 Jahren Buchthaus, 50 Jahren Chrverluft und 31/2 Jahren Gefangnis und Stellung unter Bolizeiaufficht. Rur ein . Ungeflagter murbe freigefprochen. 3m Laufe Diefer Berhandlung ftellte fich heraus, daß die Unklage nicht alle borgetommenen Falle erfaßt hatte und bag beswegen ein neuer Termin ftattfinden mußte. Gegen bas Urteil legten bie Berurteilten Berufung ein. Das gleiche tat bie Staatsanwalts Schaft. Die Bernfungsverhandlungen Bandgericht ftatt. In der Zwischenzeit find bruchs ein und entwendeten 16 500 Zigaretten, bie Ermittlungen weiter gegangen, fodag nicht Marten Dva, Salpaus, Dverftole, Moffa, au viel behauptet wird, wenn gefagt wird, bag ber Tatbeftand ber Unflage bedeutend erweitert wirb. Es ericheint unter biefen Umftanden zweifelhaft, bag bie angefetten brei Berhand Tungstage ausreichen werden. Der Sauptange-Magte Reuhaus' wird bon Rechtsanwalt Amede = Dortmund berteibigt.

battingen, 20. Juni. (Ginweihung ber Remnader Ruhrbrude.) In Gegenwart bon Bertretern ber Regierung ins Urnsberg, bes Ruhrfiedlungs-Berbandes, ber Stadt Bodum, bes Rreifes Sattingen und bes Amtes Blantenftein wurde die Ruhrbrude bei ber Burg Remnabe bem Bertehr übergeben. Bor etwa zwei Jahren murbe ber Blan gur Errichtung ber Brude in Angriff genommen, und bor etwa 11/2 Jahren hatte man mit bem Bau felbft begonnen. Die Briide weift eine Lange bon 324 Metern auf und besteht aus 8 Bogen, beren größter 45 Meter mißt. Es hanbelt fich um eine fteinerne Brude mit einer Breite bon 11 Metern. In ber Bride ift bereits ein Strafenbahngleife eingebaut, bas feinen Unfolug erhalt an bas Bochumer Stragenbahn nes und auf ber anberen Geite ber Ruhr fpater bie Berbindung mit bem Strafenbahnnet bes Buppertals herstellen foll. Leiber ift es bisber noch nicht möglich gewesen, die an ber Brude tiefer gelegenen Teile bes Ruhrtales burch einen Damm ju überbruden. Man ichant bie Roften biefes Dammes, der auch über bie anfoliegende Gifenbahnftrede Sattingen-Bitten hinweggeführt werben foll, auf etwa 600 000 RM. Die behördliche Abnahme burch bie Lanbespolizei nahm Regierungsbaumeifter Bellmann bor. Dagu murbe bie Brude mit zwei Dampfmalgen mit einer Belaftung von 35 000 RIg. ausgefest. Diefe bielt biefe Belaftung eboch ohne weiteres aus. hierauf wurde fie oon bem Regierungsbaumeifter Bellmann bem Bertehr übergeben. Bei diefer Gelegenheit übermittelte er auch gleich die Gruße des Regierungspräfibenten.

Redlinghaufen, 20. Juni. Das erite Bunbeefingen bes Beftifchen Gangergaus geftaltete beranlagt haben.

Alas dem Industriegebiet | fich zu einer machtvollen Rundgebung für ben beutschen Mannergesang. Richt weniger als 53 Bereine mit 2300 aftiben Mitgliebern hatten ihre Ganger nach Redlinghaufen ent- ift bis in bas zweite Stodwert geftiegen und Taufende von Buichauern hielten in fandt. ben erften Radmittageftunben Die Strafen um- nachftliegenben Balton bes Radbarfaumt, burch die ber riefige Teftaug fich bemegte. Geine besondere Rote erhielt ber Geft- fpuren, und bon bem hinter bem Balton ichlajug burch bie einzelnen Geftwagen, Die mit fenben Chepaar will Die Frau auch Rutteln ihren hiftorifchen Gruppen ben Werbegang bes an ber Balfontur und fpater einen ichmeren beutiden Mannergejanges und einige beliebte Tall gehort haben, ohne jedoch besonders aufbeutiche Boltelieber verfinnbilbeten. Bei ber großen Rundgebung auf bem Martte fprachen nach von biefem Balton abgefturgt, und ift Dr. Rrebs, ber Borfigenbe bes Gaues, Bfortje-Bodum als Bertreter bes Beitfälifchen Gangerniffe bes Cauerlandes, mobei Redner besonders bundes, Dberburgermeifter Samm-Redlinghaufen und Dberregierungerat Riemeier. 3m ftabtis ichen Saalbau ging ber gesangliche Teil ber Beranftaltung bor fich. Der Maffenchor ber Ganger unter Mufitbireftors Blantenberg ibeas Ier Stabführung und unter Mitmirfung bes Städtifden Orchefters Effen, fowie hervorragenber Soliften murbe ju einem muchtigen funftlerifchen Erlebnis. Das Ginzelfingen ber Bereine am Abend zeigte eine überaus erfreuliche Beteiligung and ftand auf anerfennenswerter Söhe.

Battenicheib, 20. Juni. (Bon einem Spiris tustoder ichwer verbrannt.) In einem Saufe der Beftenfelderftraße wollte ein 11jahriger Junge auf einem Spiritustocher, auf bem gefocht morden mar, und ber erlofden gu fein ichien, Spiritus nachgießen, als plotlich eine große Flamme emporichlug und bem Jungen bas Beficht, Arme, Sande und den gangen Oberforper ichwer verbrannte. Ein Argt ordnete die Ueberführung bes Anaben ins Kranfenhaus an, mo er bedenflich barnieberliegt.

Effen, 20. Juni. (Großer Bigarettenbieb: ftabl.) Rachts brangen Diebe in bas Bigarrenfinden am 27. und 30. b. D. vor bem Sagener gefchaft Beter G. in Raternberg mittels Gin-Ravenflau, Goldflad und Ulmenried, ferner murben noch mehrere Damen- und herrenmäntel gestohlen.

Duieburg, 20. Juni. (Gine 5 Millionen: Unleihe für Die Stadt Duisburg bewilligt.) Die Stadt Duisburg hat bon ber Beratunge: ftelle für Muslandsfredite beim Reichsfinangminifterium die Genehmigung jur Aufnahme einer Austandsanleihe bon 1 190 400 U.S.A. Dollar burch Beteiligung an ber Sprogentigen Mustandsanleihe bes Deutschen Spartaffens und Giroverbandes erhalten. Der Erlos ber Unleihe ift hauptfächlich für bie ftabtifden Berte be-

Duisburg, 20. Juni. (Tödlicher Berfehre: unfall.) Abende fam por dem Stragenbahnbepot an ber Duffelborferftraße ein etwa 50 Jahre alter Arbeiter vor einem Berfonenfraftmagen gu Gall und murbe überfahren. Der Mann trug ichmere Ropf, und innere Berletungen davon und murde fofort dem Rranfenhaus jugeführt, doch ftarb er bereite auf dem Transport borthin.

hamborn, 20. Juni. (Zödlicher Unfall.) Gin tragifches Beichid ereilte ben erft 16 Jahre alten Silfsarbeiter Baul Rems bon hier. Muf feiner Arbeitsftelle bei ber Rordbeutichen Daidinenfabrit mar er mit dem Berichieben eines Transportwagens beichäftigt, als ploglich ein auf bem Bagen befindlicher Blod umfippte und auf Reme fiel, ber babei fo fcmere Berlegungen am Sintertopf erlitt, bag er auf bem Transport jum Rrantenhaus ftarb.

Samborn, 20. Juni. (Berhinderter Gelbit: mord.) Gin junger Ingenieur aus ber Sagebornftrage in Samborn, ber nach Roln gum Befuch ber Breffa gefahren mar, fturgte fich bort bon ber Rheinbrude berab in ben Strom. Motorbootsfportlern gelang es, ben Lebens: muben beim Bieberauftauchen gu faffen und an wieder ins Leben gurudgerufen werden tonnte.

Remideio, 20. Juni. (Matfelhafter Tobes: mil.) Der 26jährige Arbeiter Dito Rrathoff aus ber Unterhößerstraße hatte bei feinem Bater im Lafpert Geburtstag gefeiert und wollte auf bem Beimweg feine Frau bon einem Befuch in ber Bremerftrage abholen. Die Frau mar aber icon fortgegangen. Run hat er aber ans fcheinend bas Saus nicht verlaffen, fonbern von dort durch das Klofettfenfter auf ben Sier fanben fich Guß haufes getlettert. mertfam gu merben. Der Berungludte ift bem an ber Stange eines Gartentors mit Rop und Gugen nach unten hangengeblieben. Der Ropf, unter bem eine große Blutlache war, Beigte eine ichmere Berlegung. Boburch er fich biefe Berletung jugezogen hat und wie überhaupt ber Sturg vom Balton erfolgte, ift noch ungeflärt.

Mänster, Minden u. Sauerland

Saltern, 20. Juni. (Toolider Autouns fall.) Gin toblider Autounfall ereignete fich auf ber Chauffee nach Dulmen. Unmittelbar hinter ber Stadt auf der Sohe wollte gin penfionierter Gifenbahner die Strafe überqueren. In biefem Hugenblid tam aus ents gegengefester Richtung ein Berfonentraftma-Der Gifenbahner murbe bon bem Bagen erfaßt, überfahren und getotet. Der Gubrer bes Bagens, ber ausgutveichen versuchte, ftieg an einen Chauffeebaum. Beibe Infaffen bes Bagens trugen erhebliche Berletungen am Ropf und ichmere Beinbruche bavon. Der Bagen murbe gertrummert.

Von Rhein und Mosel

Stoin, 20. Juni. (Die Rolner Ratholiten woche.) In Roln begann bie Internationale Ratholifde Bode mit einer Rundgebung ber Ratholifden Gefellenvereine in ber Deffehalle und einem Gestatt im großen Gaal bes Gurge nich anläglich bes 50jährigen Bestehens bes tonnen, fo ift es noch unbestimmt, ob et Muguftinus Bereins gur Pflege ber fatholifden Breffe. Der Rundgebung in der Meffehalle ging ein feierliches Sochamt im Dom vorauf das Kardinal Erzbischof Dr. Schulte zelebrierte Sierauf marichierten bie Ratholifden Befellen vereine in geichloffenem endlofem Bug mit ihren Bannern und Gahnen in die große Deffe halle ju einer machtvollen Rundgebung, mit ber die Internationale Ratholifche Boche offi giell begann. Rach einem Borfpruch und bem gemeinfam gejungenen Rolpinglied Reichstageabgeordneter Univerfita sprofeffor Dr. Schreiber über bie Rulturarbeit ber Ratholifden Gefellenvereine. II. a. führte er aus, über die Breffe Itege heute eine Atmofphare des Friedens, des Bertrauens und des Fortichrittes. Es fei erhebend, wenn fich, wie hier auf ber Internationalen Breffeausftellung, Die Boller nach ben Schreden bes Beltfrieges bie Sand gur Berfohnung reichten.

Gelbern, 20. Juni. (Tod in ber Dab: maltiger Schritt vormarts getan, denn bil maidine.) Beim Beumachen auf einer Biefe icheuten die Pferde eines Leiterwagens vor der Mahmafdine und gingen durch. Dabei geriet ber bochbetagte Anecht Rafpar Dofmann unter Die Mahmaidine, beren icharfe Meffer Stadt jum anderen ungefahr gwei Ctunder ibm die Beine furchtbar gurichteten. Dem Be- Anfpruch nahm. Rach bem neuen Gnitem, bauernowerten murbe ein Bein unterhalb bes eine gang beträchtliche Beiterfparnis ermogl Anies abgenommen; er erlag jedoch bald wird ber eingelnen Robrpoftfendung gem darauf feinen ichweren Berlebungen.

dofft.) Der Slighrige Rriegspeteran Seimert der, wie berichtet, ju einem Fugmarich nach Granfreich aufgebrochen mar, um die bortigen Land au bringen, mo ber bereits Bewußtlofe Schlachtfelber au befuchen, ift nach ameitägiger Banderung gurudgefehrt. Schwächeanfalle be-Arbeitslofigfeit icheint ben Mann gu bem Schritt binderten ben betagten Mann an ber Musfubrung feines Planes.

Granffurt a. M., 20. Dai. Grofer Tr tiquitatendiebstahl.) Die Frantfurter Ariming polizei teilt mit: 3m Rationalmuseum in Bra murden burd einen Ginbrud sablreiche Edmud gegenstände u. Wertfachen entwendet. Es hande fich hierbei in ber Sauptfache um altertumlie Ringe, Uhren, Dhrgebange, Rabeln, Broider Rreuge, Etuis u. bgl., die einen außerorbentlit hoben hiftorifden und Altertumsmert barftelle und teilmeife aus Gold, Gilber, Meffing un Gifen gearbeitet find. 3m gangen murbe rund 144 Ringe mit verichiedenartigen Steiner im Renaiffance- und Barodftil, bon bene manche verichiedene Rennzeichen aufweifen, en wendet. Der Gefamtwert ber geftohlenen Gade und bie Sohe bes Schadens tonnte bisher m nicht festgestellt merben, beträgt jeboch Angaben der Brager Polizei viele Sunder taufende. Muf bie Ergreifung ber Tater ; die Musforidung ber Untiquitaten murbe Gefamtbelohnung bon 40 000 Rc. ausgeje

Machen, 19. Juni. (Berlegung belgifcher & fagungoftellen.) Bom 1. Juli ab mirb Commando bes 5. Armeeforps von Machen n Buttich gurudwerlegt. Das Dauptquartier b Rommandanten der 6. Divifion, der das Qui mando über die Befagungstruppen führt, mi feinen Git in Machen haben.

Aus der Welt der Technik

Raketenwagen auf ber Gifenbahn, Reue Berfuche bei Sannober.

Bei Sannover merben neue Berfuche ; bem Rafetenwagen angestellt und gwar auf eis gurgeit nicht in allgemeiner Benutung beit lichen Gifenbahnftrede bes Gifenbahnbireftion begirts Sannover ab Burgmebel in R tung Celle. Rach ben Berfuchen, Die fun mit bem Rafetenauto auf ber Berliner Um babn unternommen murben, haben bie De werfe einen neuen Wagen tonftruiert, ber bas Laufen auf Schienen berechnet ift, a porläuftg lediglich erperimentellen 3m ten bienen foll. Der mit ftarter Bremeborr tung berfebene Wagen ift in richtiger Spurme gebaut, und auf eine Unfangsgefchminbiet bon 200 Rilometer in ber Stunde bered Die Strede, auf ber ber Ratetenwagen fei wird, ift 7 Rilometer lang; Die bei bem Ber gurudgulegende Strede beträgt jeboch nur ! Meter. Da noch feinerlei Erfahrungen biefem neuen Wagen haben gewonnen me ber erften Sahrt bemannt fein, b. b. ob Berfon bie Sahrt mitmachen wirb. Die tete ift fo angebracht, bag fie fich nicht binten, fonbern ichrag nach oben entlabt, neben bem Untrieb eine Birfung gu ernich bie ben Wagen auf bem Schienenforper feft Erft nach bem Berfuch wird man ber & nabertreten fonnen, ob und in welcher B fich bas bei bem Ratetenwagen angem Bringip wird weiter entwideln laffen.

Auffehenerregende Rohrpofterfindm

Bur Beit wird im Berliner Rohrpoftnes ang bedeutsame Erfindung ausgewertet, einer reichshauptftadtifden Gpegialfirma ge gen ift und die auch im Muslande bas at Unffeben erregt bat. Bei Diefer Erfindung, bereits patentiert ift, handelt es fich um ni Geringeres als um bie automatifche Beid tellung im Rohrpoftnet. Damit ift ein gang mußten die Robrpoftfendungen auf ben ein nen Brifdenftationen Stud für Stud un laben merben, fo bag bie Beforberung Robrpoftbriefes in Berlin von einem Ende magen eine magnetifche Abreife mitgegeben. I Andernad, 20. Juni. (Er hat's nicht mehr mittelbar por ber Beftimmungsftation burd biefe magnetifche Abreffe eine Beid gelöft, mabrend die Robipoftfendung die m gegangenen Stationen glatt burchlaufen hat biefe Beife gelangt ber Robrpofibrief in fürgefter Beit an fein Biel. Dit bem In ber erften Berliner Berfuchsftrede nach bi Enftem ift bereits ber Anfang gemacht morbe

Buftaufuhr nur durch die Rafe.

Der Benuf, ben eine Bergmanberung gemabrt, mird beim nichttrainierten Steiner oft ichen verhältnismäßig bald badurch beeintrachtigt, daß er ein allmähliches Berfagen ber Atmungsorgane gu fpuren beginnt. Buerft tritt die Atemnot noch giemlich leicht auf, und man fühlt, wein man fich eine Beitlang ausruht, gewöhnlich etwas Erleichterung. Dit fommt es aber vor, daß fie fich, ftatt gu beffern, fteigert, Dramaturg und Regiffeur am Rgl. Softheater jo bag man fich ichlieflich nicht mehr anders gu in Stuttgart, fchrieb mabrend ber Rriegszeit belfen meiß, ale ben Rudmeg angutreten und bie gange Banderung aufzugeben, um fo mehr, als jugleich mit der Atemnbt auch eine ftarte Ermudung ber Bliedmaßen auftritt, mas bomit aufamenhangt, daß bei abnehmender Intenfitat ber Caueritoffverforgung bes Rorpers auch bie Ermübungsgifte weniger raich aus den Musteln ausgeschieden werden fonnen. Dagegen wird m Berlauf fraftiger Mimung und normaler Blutgirfulation das Blut bauernd mit Cauerftoff verforgt; die Musteln fondern ibre Ermüdungegifte prompt ab.

Ber fich an bie forperlichen Anforderungen, wie fie eine Bergmanberung verlangt, allmählich gewöhnt und nicht, wie es nur allgu oft geichiebt, dem "Hig untrainierten Rorper eine übermäßig anftrengende Sobentour gumutet, und wer beim Steigen von allem Anfang an immer bemüht ift, gleichmäßig tief gu atmen, wird Berg und Bunge bald fo fraftigen, bag ibm bie Atemnot nicht mehr viel au ichaffen macht. Begen leichte Atembeschwerben bilft es oft, fich mit erichlafften Musteln flach auf ben Boben gu legen, mährend man gleichmäßig tief und langfam Atem

Die eingige und befte Borbebingung, bie Musdauer bei forperlicher Antrenauna gemabr-

Atmungsorgane. Denn man muß auch bebet daß beim Bobenaufenthalt die Babl ber \$ juge gunimmt und die Atmungsorgane leiften muffen, als in normaler Soben Mugerdem darf man nicht vergeffen, daß su Organen, die unfere Atmung vermitteln, nur die Lunge und die guführenden Luft wie Rafe, Rafenrachenraum und Luftrobit boren, fondern auch bas Berg und das Rorper burchftromenbe Blut.

Mis die eingig richtige Mimung bei Bergmanberung fann nur die Rafenatmung ten, wenn auch mancher ungenbte Bergt unvernünftigermeife die Mundatmung pot weil er glaubt, auf bieje Beije ichneller und Buft in die Lungen gieben gu tonnen. aber die Buft burch die Rafe eingeatmet, langt fie gunächft in gleichmäßig verteilter M in die Lungen, bann mird fie auf ihrem burch bie Rafe icon etwas vorgewärmt bei ber oft febr fühlen Bergluft bejonders mit ift - und auch angefeuchtet. Die Rafenatm fcafft bem Rorper gubem noch ben Borteil, burch fie bie Bruftmusteln mejentlich gefrat merben. Freilich fommt es por, baf bie Ra atmung burch einen Ratarrb und bergleichen gut wie unmöglich ift, und bas ift bei einer wanderung bann recht ftorend. Befonders bem Abftieg erhöht fich die Menge ber and atmeten Luft mefentlich, weshalb icon besh die Ausatmung glatt vonftatten gefen fo Auch die fo notwendige Cauerftoffaufuhr bei behinderter Rafenatmung erichmert. mals aber foll der Bergfteiger Atembeidmetd burch gewaltfames Preffen gu betämpfen ind weil dadurch Berg und Lungen ichmeren Schol bavontragen fonnen.

Walter Bloem. Bum 60. Beburtstag am 20. Junt 1928.

Seit langem gahlt Walter Bloem gu ben geichätten Unterhaltungsichriftftellern, beffen Berte in ihren Auflagezahlen ein ftattliches Beugnis bafur abgeben. Bor einigen Bochen antwortete er auf eine Frage, warum feine Berte foviel gelefen werben, mit ben Borten: "Bollstumlich wird nur, wer vollemäßig ift. Bolfemäßig ichreiben fann nur, wer volfemäßig Solche Erfolge wie die meinen madfen nicht auf Schreibtifcplatten. Gie mach: fen auf Gechtboben und Erergierplagen, in Rangleien und an ber Unmaltebarre, auf Schlachtfelbern und Rartoffeladern, auf Beltmeeren und Bollergetummel bes Erbballs."

Das zeugt von feiner gangen Ginftellung su feinem Schaffen, fo bag in allen feinen Romanen eine frifche Brife echten natürlichen Erlebens weht und fie immer wieder gu fpannen wiffen. Bar er mit Beib und Geele mahrend der Kriegszeit Soldat, so konnte er uns auch in seinem "Bormarsch" eines der besten Kriegsbücher schaffen, die je geschrieben worden sind. Er hat eine große Wandlung durchge-macht, deren Auswirtungen sich natürlich auch in feinem Schaffen bemertbar gemacht haben. Seine erften Berte waren weniger Runfticop fungen als zeitgeschichtliche Erlebnisbotumente. Er fagt bagu bon fich felbit, bag er bis gu 36 Jahren als Durchichnittsmenich gelebt hat und fich bann mit "trampfhaftem und hoch-verantwortlichem Entidlug bem Alltag, bem

Durchichnitt entrafft. In Giberfelb ift er am 20. Juni 1868 geboren. In Beibelberg, Marburg, Leipzig und Bonn ftubierte er Jura und mar fclieglich Rechtsanwalt in Barmen. Durch ben Erfola

feiner erften Dramen "Caub", "Seinrich von Atempflege beim Bergfteigen. leiftet, ift immer die gefunde Beichaffenbel Blauen", "Es werbe Recht", gewann er Gener für die Literatur, gab feinen Beruf auf, um nun gang bem Itterarifchen Schaffen gu leben. MIS erfte Romane erichienen "Der traffe guche" "Sonnenland" Baragraphenlehrling", "Der "Sommerleutnants" und bann fpater bie ihn befanntgemachte Trilogie aus ber Beit bes Jahres 1870 "Das eiferne Jahr", "Bolt wiber Bolt" und "Die Schmiede ber Bufunft", Die ingwischen eine ungeahnte Berbreitung gefunden hat. Bon 1911 bis Kriegebeginn mar er fleifig gur Unfeuerung beutiden Rampfgeiftes. bertaufchte bann bas Schwert mit bem Bflug und lebt jest auf einem Bute in Unterfranten.

Das tiefe Wort.

Bie leichtlich fagt fich das fo bin: 3ch liebe -Und wiegt fo ichwer und ift fo ichwer gu

Drin ichwingt geheimnisvoll ein Glodenläuten.

Drin brauft emport ein Beltenfturmgeftiebe! Bie qualt ein jeber fich im Beitgeschiebe, Um fich ein biffel Beimat gu erbeuten! Bie brangen fich bie armen Tobumbrangten

Um einen Gled, ber ftill und beilig bliebe! Bergebens taumelft du von Bruft gu Bruft, Birft nie von beiner Ginfamfeit genejen, Benn bu bich felig nicht bem Mil verbindeft,

Benn bu bie Belt nicht aufnimmft in bein Befen. Baum, Berg und Bolten, Menichenqual und

Und alles das in einem Bergen wiederfindeft.

Balter Bloem.

ihren Rilmfontraft gu brechen. Gie geriet in ins Gefängnis mandern mußte. Spater ftarb Todesftrafe verboten. fie an Rotainvergiftung.

fich ingwischen unter ihren telephonischen Ber- mir nur mit einer Sand gibft?" erflärte fie. ehrern nach einem gutfituierten Gatten um=

für eine fürftliche Rleider- und Baicheausihrer Bulaffung jum Bettbewerb geheiratet die Spielpalme ringen durfen, mußte die "Dig" nungiantin abtreten. Die Chicagoer Mannerwelt nahm berartigen Unteil an bem Geichid ber gefturgten Coonheit, bag ber junge Gatte ober poetifchen Gedanten befennt. ernftlich eiferfüchtig murbe. In jedem Laden, in jeber Zeitung fah er bas Bilb feiner Frau im Badeangug. Go brofte ber Che icon in den Blitterwochen ein trauriges Ende; endlich gelang es ber Bermittlung des einen Rechtsbeiftandes, ben Gatten mit dem Berfprechen gu berfohnen, feine Frau werde fich niemals wieber an Wettbewerben irgend welcher Urt be-

Dugenden bon anderen, jo "Dig" Toronund die Reihen der Bewerberinnen lichteten Galveston entsendet.

Gang anders.

Bon Queie Stael v. Solftein.

Du fannft noch fo viel über China gelefen haben und bavon durchdrungen fein, daß es dort gang anders ift als gu Saufe, und wirft doch aus bleibt bas Beiprach an China mit feinen unerund Dhr auf dich einwirfen lagt. Erfter Gunf- Gin Berr; der in langjahrigem Aufenthalte gum Uhr-Tee im Saufe meiner Gaftfreunde: Gle- tiefgrundigen Renner dinefifder Denfungsart brennenden Ramin um ein Tijchchen mit reigen- jergfältiger Erziehung als unverbefferlich gemein

nefifche Gruß erfordert, daß man bie geballten Räufte aneinander drudt und gegen den andern Bergeffenheit und tauchte erft wieder auf, ale fcuttelt; denn in grauer Borgeit bat ein Raifer fuchen die Belehrten ihr armes fleines Opfer, fie megen eines Diebstahle, den fie begangen mabrend einer Bestepidemie das Sandgeben betrachten es von allen Geiten, betaften feinen hatte, um fich Geld für Rotain gu verschaffen, wegen Unftedungegefahr für alle Beiten bei Schabel, giehn die Augenlieder boch, fperren ben

Sinter bem Geffel bes Chinefen fteht fein Tragifomifch mar das Gefchid ber Dig Diener mit langem, ichwerem Atlastod und ru- Cobn ift und bleibt ein Bojewicht. Gine Comach Gunice Beifer, Die folange ein gufriedenes Leben ber Dante, in ber Sand eine abnliche, nur etwas als Telephondame fuhrte, bis fie eines Tages hobere, mit rotem Borgellanknopf, bem Beichen feines Bolfes. Geine Rachfommen werden ebengur "Mig Berfen City" ernannt murbe. 3hr ber Burbe feines Berrn. Die Sausfrau reicht fo nichtenutig und ichablich fein wie er felbit. Bild und leider auch die Abreffe ihrer Arbeit- ihm das fleine Teetagden mit beiden Sanden, Darum rotte man das Hebel mit der Burgel geber erichienen in allen Zeitungen. Da war es de er, fich verbindlich verneigend, ebenfalls mit aus und fopfe ibn fofort.' - Der Bater nidte borbei mit ihrer Rube. Jeder zweite Unruf, beiden Sanden empfangt. Barum ber unnötige fiumm. Geine Bermandten und Freunde umber feitbem bei ihrem Umt erfolgte, verlangte Mufwand? fragte ich bie Dame bernach und ereine Berbindung mit Fraulein Geifer. Golieg- fuhr, es fei die größte Rranting, einen Begenpar die Leitung gezwungen, die junge frand - und fei er noch fo flein - nur mit einer mit Rudficht auf die weitere Durch | Sand gu geben. "Benn ich einen Bettler die minführung des Betriebes gu entlaffen. Beider Bigfte Munge mit einer Sand barreiche, murde er buglich vollftredt. hatte die forglose "Mig Jersen Cith" verfaumt, mich fragen: "Berachtest du mich fo febr, daß Du

Die Unterhaltung wird febr lebhaft in eng= lijder Sprache geführt. Der Baft, Lord Li ge Much "Dig Chicago 1927" wurde vom nannt, ein Cobn bes berühmten Ctaatsmannes "Mig"geichid verfolgt. Gie trug icon die Un- Li Gung Tichang und ehemals Gefandter in Lonweisung auf den Geidpreis und die Guticheine bon, ift ein bochgebildeter Mann, feine Redemeife orientalijd bilberreid und mit Bitaten aus ben fteuer bet fich, als eine Rivalin die Entdedung Rlaffifern verfloffener Jahrhunderte - nein, Mann von Belt, der fich nicht abhett und ftets machte, daß die Auserwählte wenige Tage nach Johrtaufende durchfest. Jeder, der auf flaffifche fühl bleibt, gerat nicht in Echweiß. Aber der Bildung Anfpruch erhebt, muß jederzeit eine Menich foll fein Brot im Schweiße feines Anges Da aber nur unverheiratete Damen um Gulle ber Borte feiner Beiftesgroßen gur Berfügung haben und darin feinen Unfichten und tigfeit der Lohn mubevoller und ichweiftreiben-Sched, Aussteuer und Titel ber neidischen De- Cefühlen bei paffender Gelegenbeit Ausbrud ber Arbeit. Es muß alfo mohl Arbeit und geben, womit er die Rlaffifer ehrt und fich felbft Comeis untrennbar gufammengeboren. Richt gu ihren weisheitsvollen Behren und tieffinnigen nur die Arbeit ruft ben Comeig bervor. And

Babrlich, es lobnt fich, in China Moralprejungen Rultur vernehmen fie fogufagen als von außen. Tagesneuigfeiten im Bujammenhange mit ber | Ueberfteigt bie Rorpermarme bes gefunden to", "Mig Denber", erging es ahnlich. Das Revolutionsbewegung von 1912, die ihre Bor- Menichen eine gewiffe Dobe, fo ubt fie einen ?' is Unglud verfolgte unablaffig die Schonheiten, laufer auch ichon vor Taufend Jahren hatte, beim auf das Gehirn gelegene Schweißgentrum aus. fich immer mehr. Go foll eine Angahl von Ron- fiber bem geiftreichen Gefprach von einft und jest auf die in der Sant verteilten Comeifidrufen furrengen in Diefem Jahr nicht wieder ftatt- bampfte Bord gi ber Ropf. Er gab ein unmert- fort und veranlagt fie gur Abgabe von Schweiß. finden. Bielleicht ift es auch bas erfte und liches Beiden mit der Sand: über feinem Saupte Diefe vorwiegend maffrige Gluffigfeit ergieft lette Mal, daß Berlin, welches fich anscheinend ichwebte bas Rappchen mit bem roten Anopf und fich auf die Saut, beren Blutgefage infolge der für Deutschland halt, eine "Miß Germany" nach fentte fich im Augenblid, ale ber Diener die Gell- Barmefteigerung tropend mit Blut gefüllt find. mute abhob. Der Bechiel geichah blitichnell, benn Bie jede verdunftende Gluffigfeit fühlt ber es mare ber Gipfel ber Unhöflichfeit gemejen, Schweiß fich und bamit auch die Saut und bas ber Sausfrau auch nur eine Sefunde lang bar- in ihr enthaltene Blut ab, und da das Blut haupt gegenüber gu fiten. Che er fich jum 916- ftandig ab und guftromt, fo wird damit die geichied erhob: abermale ein fleines Beichen, und fahrdrohende Ueberhitung des gangen Rorpers

Li ift gegangen, aber unbegreiflichermeife

Mit größter feierlicher Umftandlichfeit unter-Mund auf. Rachdem fie flufternd langere Beit beraten haben, verfunden fie ibr Urteil: Dein feines Batere und feiner Ahnen. Gin Schabling ringten ibn und gratulierten jum meifen, vernünftigen Entidluß." -

In China macht man, wenn es gu fopfen gilt, furgen Brogeg. Das Urteil wird unvergüg-

Bie mare man mohl bei une mit bem fleinen Tangenichts verfahren? - Jedenfalls gang

Bom Schwigen.

Schwigen - ein in üblem Gernch ftebenbes Bort! Gine unappetitliche Cache! Der forrette fichts verdienen und bem Griechen war die Tuchfonftige Urfachen, wie der Aufenthalt in ftart erhipter Außenluft ober überreichliche Ernahiger, Philosoph oder Boet gu fein - gang anders rung tragen jum Schwigen bei; und befonders 18 fonftwo! - Goldene Borte vor Taufend das Bujammentreffen mehrerer berartiger "-Sabren gesprochen, haben fich in Millionen von ftande beforbert den Schweißausbruch. Bie bantopfen feftgefett, von Generation gu Generation gen biefe Dinge gujammen? Durch anftrengenbe ortgeerbt, immer wieber auf allen Marft: | Mustel- ober Berdanungstätigfeit wird Barme platen dem begierig laufchenden Bolfe einge erzeugt, die allmablich den Rorper von innen darft. Bir Menichen einer anderen Raffe und ber überhibt, wie die Connen- und Luftwarme

amanalojen Bunf-Uhr-Tee! Bom beifen Tee und Durch die Schweifinerven pflangt fich biefer Reig wiederum geschwinder Bechfel der Ropfbededung. herabgefest. Das Comisen ift alfo bas Coutmittel des Rörpers gegen Heberwarmung. Daber ift die Gurcht, daß das Trinfen fühlen Baffers einem Erstaunen ins andere fallen, wenn bu, ichopflichen Frembartigfeiten bes Lebensaus- ben erhitten Rorper ichadige, übertrieben. Es frijch angelangt, das Reich der Mitte durch Muge urude und pinchifden Empfindungen haften. ift im Gegenteil notwendig, dem Rorper die gur Edweißbildung nötige Gluffigfeit in vernunf tiger Menge bargubieten. Schon feit langer Beit ganter europäischer Calon mit prachtigen dine- und ein glubender Berehrer der Lehren des Ron- bat die Seeresverwaltung angeordnet, daß den fifchen Bafen, Sugmatten und Bandftuden. Man fugins geworden ift, ergablt and eigenem Miter= marichierenden Truppen Rommandos voraus= gruppiert fich in behaglichen Alubfeffeln am leben: "Gin neunjähriger Anabe erweift fich trop gefandt werden, die für Bereitstellung von Baffer forgen. Da das Schwiten durch Reize dem dinefifden Borgellan. Es wird ein Freund und mit, wie es icheint, unausrottbaren ver- auf Rervenorgane bervorgerufen wird, fo fonbes Saufes, ein hoher Mandarin, erwartet. Die brecherijchen Anlagen behaftet. Der Bater be- nen auch andere Umftande als die genannten Blügelturen öffnen fich, und ein dinefifder findet fich in einer verzweifelt ichwierigen Lage: Comeifausbruche verurfachen. Der Angftichweiß Diener meldet den großen Mann. Gin Gerr mitt- Ginerfeits liebt er fein Cohnchen gartlich, wie in der Brufung, beim Schred und fonftigen ftar-Ieren Buchjes trift ein, von dem nicht leicht gu jeder Chineje einen mannlichen Sprogling. Er ift fen Erregungen ift befannt. Starte Gefchmads, fagen ift, ob ichlant oder did, denn die bis ans fein Stolg auf Erden und Turbuter des Jenfeits, reize wie Gffig, Genf ufw. fonnen Schweiß, na-Anie reichende Bobeljade über bem Unterfleide denn ohne Gebete des Cohnes gibt es für ihn mentlich bes Gefichts erzeugen. Auch der Todes. von graner Geibe gestaltet ibn recht umfangreich. feine Fortbaner - anderseits "verliert er fein ichweiß ift auf die ftarte, mahricheinlich burch Muf dem Ropf tragt er eine Mute von Rord- Geficht" vor feinen Mitmenichen und feinen innere Giftbildung bewirfte Reigung der nerfappenichnitt, ebenfalls Bobel. Faft bis an die Ahnen, benen er für die tadellose Fortsetzung des vojen Bentralorgane gu beziehen. Und ichließlich Saden reicht ber glanzende fcmarge Bopf, deffen Geichlechts verantwortlich ift und vor deren Born ift der auf hochfieberhafte Krantheiten folgende Ende, wohl aus ichwarzer Seide eingeflochten, er gittert. In feiner Rot beruft er ein Rollegium fogenannte Krifenschweiß meift ein erfreuliches eine gelbe Blume giert. - Es war im Binter greifer Babagogen und legt ihnen die ver- Beichen. Er zeigt an, daß bas Schweißzentrum, 1912, wo noch allgemein der fo icob dur Tracht hangnisvolle Grage vor: Bird aus bem Jungen bas im Fieberguftand nicht anspricht, feine norpaffende Mandidugopf getragen murbe. - Er noch ein ordentlicher Menich oder ift an ihm - male Reigbarfeit wieder gewonnen hat, baf bie verneigt fich verbindlich gegen alle Anwesenden wie man in Deutschland fagen murde - Sopfen Rraft bes Fiebers gebrochen ift und der Kranfe und gibt und bie Sand, bem Gebrauch feiner und Mala verloren? Mit atemlofer Spannung ber Genefung entgegengeht



Die Flucht aus der Hölle.

5 Fortfegung.

Roman von Balther Alöpffer.

(Rachbrud berboten.)

Im Speifefaal angefommen, mag er ben Oberft mit einem nichts Buts berheißenden Blid:

"Oberft Rorffatoff, in Ihrem Saufe berr- ber Reparatur?" ichen ja nette Buftanbe, die fich meinen übrigen Erfahrungen würdig anreihen. Man fonnte fast annehmen, Gie ftedten mit den Glüchtlingen unter einer Dede. Bie?"

Rorffatoff erbleichte. 216, feine Befürch-Run malgte Diefes infame Schwein Die gange Ungelegenheit furgerhand auf fein uns fculdiges Saupt. Rein Wunder, wenn einem ba die Geduld rig. Er ftieg aufgeregt herbor:

"Gegen Diefe Berdachtigung protestiere ich, Berr Rommiffar! 3ch bin bon bem Borfall ebenfo überrafcht, wie Gie felber. Wie fommen Gie ju diefer ungehauerlichen Beiduldigung?"

"Gehr einfach. Ber hatte benn die 3bee mit bem albernen Tang? Die 3bee, welche ben beiben Gelegenheit gab, eine halbe Stunde lang ohne Auffehen zu verichwinden? Doch Gie. Ber berhinderte ferner den Leutnant, feinen Revolver aus bem Schlafzimmer gu hofen, und damit eine borgeitige Entbedung? Bieber Gie."

"Alber das ift ja verrudt!" ichrie Rorffatoff, feiner Ginne nicht mehr mächtig. Er marf jebe Bernunft über Bord. Mochte werden, mas wollte Er tonnte einfach nicht mehr. Geine Rerben ftanben bor bem Bujammenbruch. "Berrudt ift bas! Weil ich meine Gafte unterhalten will, weil ich in meiner Bohnung feine Anallerei dulde, beichuldigen Gie mich - - -. Berrudt, glattmeg berrudt!" Mit einem ichrillen Gelächter ließ fich ber große Mann auf ben nachitbeften Stuhl fallen. Gebrochen ftierte er bor fich bin. Bon jest an war ihm alles gleichgültig. Es machte auch feinen Eindrud auf ihn, als der Rommiffar anordnete:

"Ich werde ja feben, was baran ift. Bu= nachit find Gie Ihres Dienftes jedenfalls enthoben. Leutnant Denifin, Gie haften mir für biefen herrn!" Der Flieger falutierte. In diefem Mugenblid fturgte einer ber

Chauffeure atemlos in ben Gaal: "Man hat Ihren Rraftmagen demoliert,

herr Dberft! Motor und Steuerung find beneue Teile einzusegen".

jum Teufel geben. Er hatte abgeschloffen. | bem furgeften Bege gefolgt war, im Bogen nach birigiert babe? 3ch geftebe Ihnen, bag ich recht

Undere ber Rommiffar. Er fnirichte:

Gine Stunde minbeftens, menn nicht zwei".

"Um halb 8 Uhr fruheftens. Wir muffen

Raft.

Um Balbesrand in ber Mittagsglut, 3m grunen Biefenmeere, Bwifden Galtern, tangend in bunter Glut, Lag ich auf blühender Erde.

Der ichmalhuftigen Birte weißer Stamm, Leuchtet aus Blumen und Ranten, Die Conne gieht goldene Rodchen an, Und wirrt mir die muben Bebanten,

Gin fleines weißes Boltenichiff, Binft lodend vom famtenen Belt: In Grafern und Galtern und Connenlicht, Bergaß ich Meniden und Belt!

Trube Jvens.

"Alljo um brei Stunden gu fpat. Immerbin, erreichen. Mad, daß du weiter fommit, und machen." jag' ben andern, fte follen fich fputen." - -

Underthalb Stunden fpater braufte ein dwarzer Bierfiger in rafendem Tempo auf der ben Bahnhof fommen; ftimmt bas?" Chauffee gen Omft. -

Er fam zu spät.

Gegen halb 5 Uhr morgens fichteten bie firchturme bon Omft. Ginige Meilen bor ber Korffatoff hörte teilnahmslos zu. Wie einer- Stadt steuerte Tatja, die bis jest einsach der sehr tapfere Frau sind?" sagte Lissau impulstb. let ihm das war. Mochte das ganze Gefängnis nach Guden führenden Telegraphenleitung, als "— weil ich die Geschichte bis jest leidlich

Gudweften, bis fte auf bie nach Ticheljaba ge-"Auch bas noch! Bie lange braucht ihr gu legte Sauptleitung ftiegen. Denn es galt bor Dieje Rardinalitrede gu unterbrechen, Damit Dmit bie gen Beften liegenden Stationen nicht bor-"Und bis wann tann der Bagen in Dmit zeitig alarmieren tonnte. Die Berftorung der gefährlichen Nachrichtendrähte besorgte Tatja fo ausgiebig, daß langbauernde Reparaturen bor-Schneeletten nehmen". Rameniem lachte gornig: auszusehen waren. Dann machte fie fehrt und hielt wieder auf die Stadt gu.

Bon ben Bewohnern ber gwijden Grinich und Ifdim gelegenen Steppe war noch niemand auf ben Beinen, fo bag fie feine Entbedung gu befürchten brauchten. 3mei Rilometer außerhalb der berichlafenen Stadt lag ein Tannenmalben hinter bem Tatja ju landen beichlog, Ste feste die "Drenburg" glatt auf ben Boben, holte einen Sammer aus ber Bertzeugfifte und begann ben Motor fo grundlich gu bemolieren, baß fich ihr Begleiter eines Lachelne nicht erwehren fonnte.

"Bie eine Umagone feben Gie aus, Bringeffin. Gie find ja ber reinfte Torpedobootsgerftorer und toften ber Comjetrepublit ein Set= bengelb!" nedte Liffau.

"Das läßt fich leiber nicht anbern. Schabe nur um ben braben Motor. Aber unfere Gicherheit geht bor." Endlich marf fie befriedigt bas Bertzeug weg und hatte tote Baden bor Un= ftrengung. Gie hauchte ihr Maschen an - bas einzige, mas außer ben Mugen aus bem Bewuschel des Belgwertes gudte. Das fab febr drollig aus.

Alls Tatja bes Dottors heiteres Geficht bemertte, fagte fie:

"Entichuldigung wegen ber mangelnben Di= itinttion, aber meine Rafe ift mir lieber. Es es muß versucht werden für ben Gall, daß die hat eine Sundefalte. Da es ziemlich weit bis gur beiben aus irgendeinem Grunde ben Bug nicht Station ift, fonnen wir uns genug Bewegung

> Liffau gog die Uhr. "Bir werden meiner Berechnung nach vor bem Transfibirien-Expreg an

"Ja. Es hat ben Borgug, bag es nicht erft ein langes Getuichel megen ber ploglichen Sahrtunterbrechung bei ben Reifenden gibt."

Gie marfen einen letten Blid auf bie madere ichabigt. Die andern find icon dabei, ein paar beiden Infaffen ber "Drenburg" die Bwiebel- "Drenburg"; bann machten fie fich auf ben Beg. "Biffen Gie auch, Bringeffin, baß Gie eine

Ungeheimelt von biefer Gute entgegnete

"Sie haben recht, mein Freund. Aber wir Meniden find wie ein Weiag, bas mandmal überläuft. Bir wollen ichlafen. Bir haben fünf

Stunden bor uns; nach diefer Beit merbe ich Gie weden. Gie tonnen fich auf mich berlaffen; ich mache punttlich auf." Gie ichob ben gufammengerollten Belg unter ben Ropf und machte es fich auf bem Gofa bequem. Drei Dis

Liffau gundete feine Bfeife an und ftredte bie Beine que. Geraume Beit ftarrte er in bas borübergleitenbe, tobernfte Beig ber Banbicaft, bann febrien feine Blide ju ber iconen Schlafe. rin gurud umb blieben finnend auf ihrem Ge-Tür prangte: "Berbotener Eingang. Dienft- Ufa haben wir Schonzeit", wechselte jie bas ficht haften, bas nun nicht mehr bon Spannung Gelöftheit war. Rur in ben Mundwinkeln niftete noch ein Gattden Trot. Goon tft fie, bachte er, und tam fich wie ausgehungert bor. Der intereffantblaffe Teint, bas ariftrofatifche Raschen,

bie langen Bimpern, fogar bas Beben bon ein

paar faftanienbraunen Sarden feffelte ihn. Bie

überlegte. Rein Zweifel, fie war ein fluger,

burchgeftablter, bis jur Bermegenheit fühner

Menich! Db aber auch ein Charafter? Daß fie

bes Dberften Freundin gewesen war, bejagte

gar nichts. In bem heutigen Rugland gab es

feine Che mit firchlichen Binbungen mehr. Die

Befdlechter liefen gufammen, liefen auseinanter

wie Tiere. Schlieflich ging es ihn auch gar

nichts an. Gie waren Schidfalegefahrten mit

gleichem Biel, arme Teufel, bon einem Bufall an

Diefelbe Rette geichmiebet; ba entichieb nur

eins über Bert ober Unwert: treue Remerad.

(Fortfetung folgt.)

Die Augenfarbe ber Menfchen.

ein ameritanifder Argt erflart hat. Die Theo-

rie biejes Arates geht babin, bag braune Mugen

immer ein Borhandenfein bon giftigen Stoffen

im Rorper bermuten laffen. Singegen feien

fundheit und des ungeftorten forperlichen Bohl-

befindens. Der ameritantiche Mrgt vertritt bie

gichtet werde. Mus diefer 3dee heraus fei es

auch gu erflären, daß die Mugen ber Gren, die

ber fie leben, eine fehr wichtige Rolle.

99 v. S. aller Meniden find braunaugig, wie

fat ichlief er ein.

Er riß fich bon bem lieblichen Bild los und

ein mudgespielter tropiger Bub lag fie ba.

- er tommt boch wieder. Ihre Augen fonnen die Schrift nicht lejen obne Brille. Dagu tft es auch gu buntel gewor. den im Bimmer. Aber fie weiß die Borte aus-

Die Beimhehr.

Stigge von Ragnhtib Gvenffen.

Seine Band gerfnullt bas Telegramm; achtlos

Der mir vor Jahren einfach ausrudt - mit

ftolgen Planen berum jongliert - übers Baffer

geht, um reich gu merben - und nun da & ba!"

fich gitternd nach bem Formular. Ihre welfen

Bande ftreichen barüber bin. In ihre trub ge-

wordenen Augen tommt ein heller, verflarender

Schein. Bie ihr Berg jubelt - fo febr, wie ihr

Dann wettert und ichimpft. Robert bat ja ge-

fcrieben, er tommt wieder, ihr Robert, thr

Junge. Bas tut es, daß alle ftolgen Doffnungen

gerbrachen, daß er, um feine leberfahrt gu gab=

len, ale Roblenichipper auf bem Deere ichwimmt

"Dem werde ich belfen! Dem Richtenut!

Er weift auf bas Bapter. Berhaltener Born

fällt es auf ben Boben.

"Minna, bas Licht in ber Balle ausgedreht!"

"Bin in wenigen Stunden bei Euch. Frene mich unbandig! Guer Bobby." Der wetternde Alte fieht, wie die Finger feiner Gran gartlich über das Telegramm bin-

ftreichen. Das erboft ibn noch mehr. 36 foliefe mich in mein Bimmer ein. Anto? 2018 ...? Gffen befommt er nicht vorgefest! Und - daß

Du ibn nicht empfängit! Der Bengel ift für mich!

empor, Ihre Stimme gerreißt. "Richt empfan- raichen. Run lachte er fpitbubifc, bag es gegen? Alfred, bift Du von Ginnen? Er ift boch unfer Junge, Dein Rind, mein Rind, unfer geliebtes Rind!" "Ja, Dein Rind!" höhnt der Alte. "Rettes

Rind, bas! Bu Tobe icamen murbe ich mich,

ebe ich fo gu meinen alten, ganglich verarmten Eltern aurudfehrte - in ein Saus, bas mobl über Jahresfrift icon - fremden Leuten ge-Mlfred?" bittet noch einmal die Fran Aber die Tur flieat auf und mit bartem Rnall wieder ins Colof. Run ift es ftill um Grau Bettina. Gleich muß ihr Junge fommen. Bie langfam die Beit verrinnt. Die barrende Gran breht eine Glamme bes Aronleuchters an, nur

eine Blamme, weil es fparfamer ift. Dubfam fein. Stunde um Stunde vergeht. Frau Bettina borcht nach braugen. Alles ftill. Rur bie raftinien Schritte ibres Mannes brobnen über ihr auf bem Boden. Bena ftedt ben grauen Ropf ins Bimmer. "Abendbrot, Frau van

Bequalt icuttelt die Greifin den Ropf, die Betrene geht fopficuttelnd wieder binaus.

Bloblich ein Supen, bas Anattern eines idimeren Motors ... Bas ift bas? Gin Muto? Gran Bettinas Bande fahren jum Bergen. Gin Unglud? Collte Robert -? Da, die Glode geht durchs Saus.

Der Sahrer braugen ftellt den Motor ab und ichminot fich aus bem mächtigen grauen Ungetum. Seine bellen Angen fuchen bie Saus= front ab. Alles buntel? Conberbar! Er hatte boch beveichiert. Und die Sand im ichwer-lebernen Sandichube reift an ber Glode.

Lenas Geficht ericeint am Schieber. Bena," jubelt ber Mann auf. "Gute, alte Seele, mach ichnell auf!"

"Der Berr Robert - - -", ftammelt die Alte und öffnet mit fliegenden Sanden die Corge mehr behelligen wird. Der Brief mar St. St. Louis stammenden Dig Bruns. 3hr ichwere Sauspforte,

"Der Bater - ad, Derr Dagb ringt nach Borten. "Rrant?" ruft ber Mann beforgt.

"Rein, aber ... er .. "Bit benn etwas mit Mutter?"

Mengitlich verichwindet ber Ropf ber Die-"Rein! Gie fitt oben -, icon bret Stunnerin im Türfpalt. Ihre ichleppenden Schritte ben - und martet." bort man im Korribor, bann auf der Treppe. Da fturmt er mit Riefenschritten die Treppe Der alte van Mengt burchmißt das Bimmer.

> Die Eur fliegt auf. Gine Beftalt fteht im Rahmen, taftet mit fuchendem Blid ins Bimmer. Dann fahrt eine band nach bem mobil. Deutschlands auf ber Badeiconbeitentonturreng befannten Rontaft. Alle nenn Lichter bes von Galvefton (Tegas) mit Begeifterung be-Kronleuchters flammen auf. Bon Licht über- grugte, hat Atlantic City, Die Beimat Diefer

bricht feine Stimme. Die Greifin im Geffel beugt Geffel. "Mutterden!"

Ein ichluchender Schrei als Antwort. Muf ben Anien liegt Robert vor ber ichma den Beftalt und mühlt ben Ropf in ihren Schof. Gran Bettinas Sande liegen auf bem braunen Saar, ftreicheln barüber bin, immergu, immer. Bu. 36r Dund fragt, foricht beforgt:

"baft Du icon mas gegeffen, 3mg'? Bift Du febr ericopft? Ging es Dir febr ichlecht, borjahrige Berliner Ronturreng, Die beinahe Bobby?"

"Begeifen bab' ich in Damburg Dubn mit Reis, meine Lieblingsfpeife, Mutter. Und Autofahren ift wirflich nicht anftrengend!" "Das Auto ...", ftammelte bie Mutter rat= los, "das muß noch entlohnt merben. "

"Rein Mutterchen, bas ift boch mein eigenes!

"Deines? Deines?"

"Ja, Mutting!" "Bie ... wie fommit Du benn gu einem

Ich. ba fallt fie ibm wieber ein, die ichichte, die ein Sauptfpag werden follte. Bor Monaten hatte er nach Sanje gefdrieben, und Da baumt fich die ichwache Frauengestalt die Dar erfunden, um besto mehr gu überlungen.

"Deutterchen, das mar ja nur alles erfunben! Reich febre ich gurud. Das Blud mar mir gunftig bruben. 3ch bin fogar fteinreich, Mutti!" Da fieht der Beimgefehrte, wie fein ie! "Echonhei e." feibft lebhafte Bedenten hervor. Mutterchen ben weißen Ropf auf die Arme Un fich ift es icon nicht jebermanns Cache, wirft, wie Schluchsen ihre gange garte Bestalt Babeangug auf einer Bubne boch über allem fdüttelt.

Eridroden bengt fich Robert über die Gaf-

"Bas ift benn nur, Mutter? Mutter? Sait Du Dich nicht eben auch fiber die Rudfehr des "Roblenichippers" gefreut?"

", und ihre tranennaffen "3a ja .. Sande taften nach ihm. "Bater hatte boch feine gange Doffnung auf Dich gefett, 2118 fommt nicht mehr. Der Bug mußte langit bier waren verloren. Der Banffrach, bier bas natürliche Folge jeder Brufungsichau. Saus - - perpfandet -

Blötlich begreift ber Biebergefehrte. iduttert abnt er bas Leib, bas fein Brief ben Eltern verurfacht, wie er Soffnungen gerftort, Erwartungen gerriffen.

Rach oben rennt ber Cohn und flopft an bie verichloffene Tur.

.. Bater!" braufen. Der Alte ftopft die Finger in Die augerbem noch bie Liebe bes Theatermillionars Dhren. Er will nichts boren. Rein! 11nd Rigon-Rirdlinger aus Philadelphia, und eines es ift boch fein Cohn, ber ihn ruft. Junge!

reift fie auf. Gein Cohn fteht vor ihm. Stumm als Mig Rafh wieder gurud. Gie hatte namftarrt van Mengt ibn an.

"Das tit ber "Rohlenichipper", benfit Du?" lacht befreit ber Cobn. Und ernft merbend: "Bater, mar benn bas Dein Cohn? Rame ber fo den verfunten, vergeffen hatte, bag er bon wieber? Urm gu armen Eltern?"

ein feliger Boffnungsftrabl. "Das hieße -?" heuchlerifden Mitleid burch Flucht in die Ein-

- "daß ich niemals Roblenfchipper war. 3ch famteit. fomme reich gurud, fo reich, daß Guch feine bod nur ein Chers ..."

fennft -"

"Borüber, Bater - alles vorüber. Romm

jest geben wir gur Mutter!"

Schönheitskonkurrenzen.

Bon John C. Baters = bicago.

Bahrend mander gute Berliner bie Bahl bon Fraulein Sella Sofmann gur Bertreterin goffen lehnt die ichneeweiße Grau in ihrem "finnigen" Bettbewerbe, mit bem ichonen Brauch gebrochen. Dem tonangebenben Babeort ber Dittufte werden balb auch bie anderen Blage folgen, die fich eine Beit lang burch bie ftart besuchten, weil mit bem Reig ber Reuheit umgebenen Bettbewerbe eine billige Reflame idufen.

Die meiften Deutschen werden bem Ende folder Bettbewerbe feine Trane nadmeinen. Rur wenige haben mit ungetrübtem Genug bie au einem Standal geführt hatte, berfolgt. Es war ja auch nicht jebermanns Gefcmad, gu feben, wie der Oberburgermeifter ber Reichshauptftadt feine Bilfe einer "Beremonie" lieb, Die am beiten auf einen Rummelplat gehört hätte.

In Atlantic City find bie Stadtbater und die Befiger ber großen Sotels gu ber Ertenntnis gelangt, bağ eine Bieberholung ber Schonbeitefonfurrengen bas Geebab auf bas Riveau bon Coney Beland, bem Rem Dorfer Rummelplay-Badeftrand, berab gieben wurde. In Bufunft foll beshalb fein Bettbewerb mehr ftattfinden. Der Entichlug ift ben Beuten in Atlantic City nicht leicht geworben, benn bie alljährliche Musmah! und Ernennung ber "Dig America" hat bem Geebab Millionen bon Dollare erfpart, die fonft gu Reflamezweden hatten ausgegeben werden muffen.

Der Beranftaltungen riefen aber nicht nur bei ben Unternehmern, fonbern bor allem bei Boll gu ftehen und feine Reige burch Behntaufenbe bon neugierigen Mugen prufen gu laffen. Mit ber Beit gewöhnten fich bie Bewerberinnen hieran, benn fie hatten nicht nur in Atlantic City, fondern borher icon in ihrem Beimatort und dann in ber Sauptftadt ihres Staates ein Eramen gu befteben, wollten fie die Berechtigung erwerben, fich am Endfampf um ben Titel "Dig America" gu beteiligen. Reib, Diggunft, beleidigte Gemuter waren bie merimurbiges Diggefdid berfolgte bie Goonheiten, ale ob fich alle Bermunichungen, welche bie meniger gludlichen Bewerberinnen ben Musermählten guteil werben liegen, verwirflichten.

Gine ber Breistragerinnen in Atlantic Cith war Mig Charlotte Raff aus St. Louis, bie ben Gieg ihren mit hunderttaufend Dollars berficherten Grubden berdantte. Diefe toft-Bieder und wieder bittet die Stimme ba baren Ladwintel gewannen ber jungen Dame Sein Tages fuhr bas gludliche Barden auf die Sochzeitereife nach Europa. Rurg banach tam aber Der Alte fprinat auf. geht gur Tur und die bollftandig gefnidte Drs. Rigon-Rirblinger lich bie unangenehme Entbedung gemacht, bag ihre Che ungultig war, weil Rigon-Rirdlinger, in ben Unblid ber Sunderttaufend-Dollar-Gribfeinen beiben erften Frauen noch gar nicht In den Angen des Alten blitt etwas wie geschieden war. Dig Raft entzog fich allem

Roch ichlechter erging es ber ebenfalls aus Sieg im Schönheitswettbewerb machte fie gum "Die Rot, Junae. wenn Du die Rot Filmftar. Gie tonnte fich ben Lugus einer

froh bin, wenn bie Berantwortung bon mir jaug wie ein rafendes Ungeheuer in Die Gbene auf Sie übergeht, Dottor. Denn als "Iman bon Tichelfaba bineindonnerte.

Rameniem" wird natürlich Ihnen bie Sauptrolle gufallen. Gind Gie im reinen mit fich?" "Ja. Mein Brogramm fieht. Menberungen binter ihnen. Die Bringeffin nahm bie Biloten- anbere auf jene Urt." borbehalten. 3ch weiß, Gie tonnen fich auf mich haube bom Ropf und lachelte: perlaifen."

"Dann ift es ja gut." Bie feft er bas fagt, bachte fie, Gin Gefühl ber Geborgenheit übertam fie wie gin Rind in der Rabe bes alteren Brubers.

Much Liffau batte fo feine Bebanten. 3ch tigen - nahm er fich bor. 3ch will mich nicht bon herr Dottor?"

the beidamen laffen. Dann ftanden fie bor bem Bahnhof. Tatja - ihrer Rolle getreu -riß bor Liffau bie Flügelturen gurud und ließ ihm als angeblicher Bolfe-Banbelhalle lungerte allerlei Bolf auf fcmierigen Solsbanten herum, billige Röfferden, bind-

raum bes Bahnhofeborftebere." Liffau warf fich in Bofitur. Es galt. Er flopfte fury und energifd. Ohne Untwort ab-Buwarten, trat er mit Tatja ein. Gin alterer,

marten?" lag ihm auf ber Bunge. fragen ein hochmutiges Geficht und fagte ohne Ural."

36 bin 3wan Rameniew, der Rommiffar. Mein Telegramm aus bem Irthichgefangnis werben Gie erhalten haben?" Bleichzeitig wies er nadlaffig auf bas golbene Legitimationsichilden.

Der Beamte ichnellte in die Sohe und Mappte bann wie ein Tafchenmeffer gufammen Gr murbe flein und baulich Der Ton, ber Rame, bas Schilden - alles hatte feine Schuldigfeit

getan. "Sehr wohl, Guer Gnaben! Der angeforberte muß alle Gefunden einlaufen. Darf ich ergebenft werden, wenn nicht Gie, Bringeffin - -?" bitten, folange Blag gu nehmen?" Er rudte

bienftbefliffen amei Stuble berbei. "Bir bleiben fteben, bante. Gie muffen wiffen, daß es fich um eine bringende, dienftliche 36 habe biefe etwas außergewöhnliche Dagnahme ergriffen, weil größte Gile nottut. Gie begreifen, baß ich vor ben Baffagieren mein 3nfognito bewahren möchte. 3ch muß baber berlangen, bag jedes Auffeben bermieben wird.

Gie berfteben mich boch?" "Bollfommen, Berr Rommiffar. Darf ich mir biergu einen Borichlag geftatten?"

Mis Liffau gemahrend nidte, fuhr ber Be-

"Das befte mare, man murbe einen Conberaug gufammenftellen. Dann find Gie bor allem nicht an ben Sahrplan gebunden. Der Erpreß Inneres tun lieg. führt zwei gang neue Compound-Lofomotiven Gine bavon abgefuppelt, ben Galonwagen babinter und der Extrazug ift fertig! 3ch würde ihn felbitrebend als Borlaufer ablaffen.

Liffau ermiderte beifallig: "Gute 3bee! Machen Gie bas. Es freut mich, bag Gie ber Situation gewachfen find. Bielleicht fann man Sie für eine größere Station in Borichlag bringen."

Der Mann ftrablte. Gleichzeitig bernahn man ein fernes Rollen und Grollen. Gunf Di nuten fpater ichnob ber erwartete Transjibirien-Erpreß in die Salle. Der Bahnhofsborfteber griff nach feiner Muge, fturgte hinaus und erteilte feine Beifungen. Durch oas Genfter faben ihn bie beiden mit ein paar Gijenbahnern unterhandeln Etwas fnater rapportierte er

"Der Condergug fteht bereit. Wenn fich Guer Gnaden auf ben Bahnfteig bemühen

Ein ichriller Bfiff und bie Riefenraber ber Compound-Lofomotive begannen ihre Umbrehungen. Schneller, ichneller, bis ber fleine Sonder-

Erloft liegen fich bie beiben Glüchtlinge in wir fo notwendig für bas Rommende brauchen. Die weichen Bolfter fallen. Gine Gtappe lag Bir alle tragen ein Rreug. Der eine auf Die, ber

"36 gratuliere. Ihre haltung borhin mar fie tapfer: blendend. Bang Iman Ramentem. Eigentlich hatte ich immer ein bigden Ungit, Gie fonnten fich nicht genugend berftellen."

"Barum? Cebe ich fo talentlos aus? "Das nicht", meinte Tatja berlegen. "Aber will mir Muhe geben, ihr Bertrauen ju rechtfer. ju ehrlich. Gie nehmen mir bas boch nicht fibel,

Liffau gudte bie Uchfel. "3ch tann nichts Chrlofes in bem finden, mas mir tun. Daß nuten fpater ichlief fie. ich bem armen Teufel borbin eine trügerifche Soffnung gewedt habe, nehme ich auf mein Tommiffar ben Bortritt. In ber ungeheigten Gewiffen. Schlieglich geht es um unfer Leben,

bas ift boch flar." "Ratürlich. Jeber muß in feinem Dafein fabengefdnurte Bundel neben fich. Ueber einer einmal die hintertreppe benuten. Alfo, bis Thema.

"Sind Gie ficher?" "Durchaus. Bir machen mindeftens 9) Rilometer bie Stunde. Rur per Fluggeug fonnte an feinem Schreibtifch figender Beamter fab die man une überholen. Das icheidet aber aus. In beiden migbilligend an. Gin "Ronnen Gie nicht Omft ift nur Ravallerie ftationiert. Dag Denitin in der Gegend mar, ift Bufall. Er ftammt aus Liffan machte über feinem glangenden Otter= Berm und machte einen liebungeflug über ben

"Ra, icon. 3d terfuche mich alfo in Sicherheit gu wiegen. Mir ift eine möglichft

untompligierte Flucht auch lieber." "Rönnen Gie. 3ch überichaue die gegenwartigen Berhaltniffe jo ziemlich. Eine andere Frage: Bir merden Gelb brauchen -?"

"Ratürlich brauchen wir das", fiel ihr Liffau erichroden in die Rebe. "Das ift ja die "Conbitio fine qua non." Dag wir bas gu bereden bergeffen tonnten! 3ch muß gestehen, ich für meine Berfon habe nur ein paar armfelige Salonwagen fteht ichon bereit. Und ber Expres Rubeliceine in ber Taiche. Das tann fauber ichaft. "Ich will fie halten." Mit biefem Bor-

"Reine Corge. 3ch habe 500 Rubel in Gold

einfteden." "Bortrefflich. Damit fommen mir breimal über die Grenze. Drüben werde ich mich re-Ungelegenheit handelt. Um eine unangemelbete vanchieren. Ich habe ein fleines Sapital auf Revifion in Ufa. Gie werden natürlich fdweigen. ber Bant", folog er nicht ohne Stolg. Es fonnte nicht ichaben, wenn feine Begleiterin orientiert

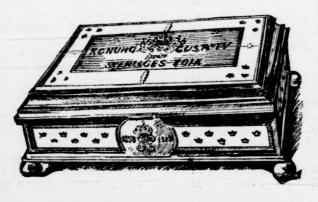
war. Tatja borte faum bin. Rach einer Beile

bes Rachfinnens fagte fie voll Bitterfeit: "Bürft Bawel Alexandrowitich, mein Bater befag fo viel Geld, daß er mit Leichtigfeit eine blaue Augen ein untrügliches Beichen ber Bebeutiche Proving hatte auffaufen tonnen, und feine Tochter ift heute froh, daß fie 500 Rubel hat. Ift bas nicht jum Lachen? Manchmal Auffaffung, bag burch eine entfprechende Diat überlege ich allerdings, ob ich dies flagliche die Blaue ber Augen ununterbrochen forter-Leben nicht beffer binter mich murfe." Es mar halten werben tann, namentlich bann, wenn bas erstemal, daß fie ihn einen Blid in ihr auf ben Benug bestimmter Rahrungsmittel ber-

Liffaus Berg pochte gegen die Rippen. Boll Mitleid hatte er feinen Urm um bies gehette fich namentlich von Buttermild und Kartoffeln Beidopf legen mogen und verfichern: Gei rubig, ernahren, burchweg eine blaue Farbe aufbu bift ja bet mir. Cher follen fie mich in Stude weifen. Immerhin fpiele bei ben gren aber reigen, bevor ich bir ein Leid geschehen laffe! auch die völlig reine und gefunde Geeluft, in Statt beffen begütigte er nur:

Gin Rational-Beichenk an ben Rönig von Schweben.

Ronig Buftav V., ber am 16. Juni feinen 70. Beburtstag feiern fonnte, erhielt von feinem Bolfe ein Rationalgeichent in Sohe von 5 Mill. Kronen, das auf Bunich des Ronigs einen Gond gur Befampfung ber Rrebstrantheit bilben foll. Das fünftlerifch gusgeführte Gilberfaftchen ift mit bem Reichepappen und dem Monogramm des Ronigs geichmüdt.



Buchtmittel in der Erziehung. Schulbesuch im Busammenhang stehenden tallindustrie um Erfrankungen bei Schleifern, Rosten, 5. B. für Bekleidung, nicht ohne Gestrahfungen ind Arbeitern am Sandsstährdung der wirtschaftlichen Berhältnisse ihrerstrahkgeblase.

mae bas Rind minderjabrig ift, ftebt es unter ichenfchenen Alter. gerlicher Bewalt, die Eltern fonnen fraft bes men guftebenden Ergiehungerechte angemeffene udtmittel anwenden.

Belder Urt biefe find, fagt bas Befet nicht. Ber icon das Allgemeine Landrecht batte ben Bas aufgestellt, daß die gebrauchten Buchtmittel et Gefundbeit des Rindes unichad.

Der code civil, das gur Beit der Fremdherraft im Jahre 1804 bei und eingeführte franiche Recht, gab bem Bater fogar die Befugfein Rind ohne eine gerichtliche Formlichet bis au 6 Monaten burch bas Gericht ein gerren gu laffen. Der Bater batte lediglich eine Berficherung gu unterichreiben, daß er die Rom begablen und für den Unterhalt forgen ple. (21rt. 375 ff.)

Das heute geltenbe Burgerliche Befegbuch it in ber Bahl ber Buchtmittel und in ber Itt ibrer Anwendung dem Ermeffen der Eltern par auch einen weiten Spielraum, ich ran inlos ift biefes Ermeffen aber nicht. Das adtigungerecht gebt (nach ber Rechtiprechung a Reichegerichte Bo. 41 G. 99) nicht weiter mit ber ben Eltern auferlegten Bflicht, für Berfon des Rindes gu forgen, vereinbar ift. ebe Berletung Diefer Pflicht ift eine Heber breitung bes Buchtigungerechte. Belche Beenblung des Rindes pflichtmäßig und welche lidimidrig iff, wird nicht durch Bejen, fondern urd die allgemein fittliche Unichau. ing über das Beien des Berhaltniffes gwiten Eltern und Rinbern bestimmt. Dbmobl ries den Eltern eine lange Stala von Ergiebungemitteln gur Berfügung ftellt, auben manche Eltern bas Universalmittel in er forperlichen Buchtigung erbliden gu muffen wohl diese doch nur als äußerstes und letztes Mittel in Betracht tommen follte. Der befannte ibagoge Dr. Matthias weift in feinem Buche Bie ergieben mir unferen Cobn Benjamin?" frummen Strafe ober ftummen Rine, die fich burch ben Blid geltend macht, ne feine und murdige Stellung gu, "benn bas illichweigen bat oft mehr Kraft als viele und das Auge mehr Rraft als der Reben der ftummen Ruge ftebt ben fliern die mundliche Ruge gur Berfügung, Die jum ftrafenden Bort, jum Tabel fteigern "Wen das Wort nicht ichlägt, den ichlägt th ber Ctod nicht" (Cofrates). Birffame rafen find folde, bei benen man ben fleinen inder durch feine eigene Schuld anlaufen läßt, wird dann icon durch Chaben flug mer : Huch die Entatebung einer Ber inftigung ift geeignet, nachhaltigen Ginud bei Rindern gu binterlaffen. Dr. Matthios it Eltern, die es für richtig halten, ihre Rinteinguiperren, wenigstens für angefene Beichäftigung au forgen, damit bie flei-Arrestanten nicht aus Langeweile auf allernd Torbeiten verfallen. Daß die Giniperrung it in einem Stall, Abort ober Reller erfolgen follte amar felbitveritändlich fein, und boch die Berichte icon ein Gall beichäftigt, in ein Rind in den Schweinestall eingesperrt Die Berichte haben bierin eine erhebbe Ueberichreitung bes Buchtigungerechts er-

Das Reichsgericht verlangt (Bb. 49 G. 849) d bei ber Babl ber Mittel und bei ber Art Anmendung auf die forperliche und fee-Befundheit des Rindes Mudficht genommen 3m Gingelnen ift hierbet die forper : de Berderbtheit die Unwendung folder Rittel, die eine nachhaltige und ichmerghafte ufung hervorrufen, und tann nur von folder et erzieherifche Erfolg erwartet meden, fo mird Regelfall angunehmen fein, baß die Grengen ner vernünftigen Budtigung nicht überichritm find. Es muß fich aber unter allen Umftana die jeweilig gemablte Urt und das ange-Pendete Dag innerhalb der Grengen einer terlichen Bucht halten (Urteil bes Rammertidte von 7. 5. 18.). Benn aber nicht "ber ofel neben ber Rute lient", wenn insbefondere Buchtigung gu einer Dighandlung ausartet, men man leider nur gar gu oft in den Berich. aus Gerichtöfigungen gu lefen befommt. 48 Etrafgefetbuch bedrobt nämlich ben, meleidabigt, mit Befangnis - und wenn es mit Buchthausstrafe. Bei einer gefährlichen Ror-

idt und die Eltern empfindlich beftraft.

In diefen Gallen wird regelmäßig das Bor: aundicaftegericht fich bes Rindes anguehmen haben, weil beffen geiftiges und leibbes Bobl badurch gefährdet ift, daß die Eltern as Recht ber Corne für Die Berfon bes Rindes nithrauchen. Das Bormunbichaftegericht bat Mannahmen au treffen, die es für ben einmen Gall für richtig balt; es fann 3. B. bas ind aum 3med ber Ergiebung in eine geeignete amilie ober in eine Erziehungsanftalt unter-

Eltern, die bei jeder Gelegenheit die geute Chale bes Bornes über ihre Rinder gieitn, laufen Gefahr, daß die Rinder die Achtung ind Chriurcht verlieren. Gie entfremben fich

Rach Artifel 120 ber Reichoverfaffung ift bie Riemand glaube, Die erften Gindrude feiner en und gefellichaftlichen Tuchtigfeit oberfte Jugend ift aber nur gu oft bas traurige Bor-

Erziehungsbeihilfen.

Barteausgleich für Ariegermaifen.

Erläuterungen bes Reichsarbeits

Der Reichsarbeitsminifter bat im Ginvernehmen mit dem Reichsminifter ber Finangen in einem foeben ergangenen Erlaß über die Ergiebungebeihilfen für Ariegermaifen neue Betimmungen getroffen, die einen gemiffen Sarteausgleich in ben Griften und in ber Bewilligung berbeiführen follen. Es wird nach ber Bobl fabrte-Rorrefpondens in dem Erlag gunachit jugebilligt, daß Antragen, die bis jum 31. Juli 1928, bisher 1. Mai 1928, gestellt werden, mit Birfung vom 1. Oftober 1927 entiprochen merben fann. Gerner fonnen auch folche Baifen, die nur die Bolfsichule befuchen, eine Ergiebungebeibilfe von 10 R.M monatlich erhalten, menn fie ausichließlich auf die Rente und Buabrente angewiesen find und wenn die mit bem | Ergiehungebeihilfe entsprechend ergangt merben.

jeite felbit ober ihrer unterhaltepflichtigen Ungehörigen bestritten merden fonnen. Die Beftimmung, daß für Rinder, die eine Dittel gebung bes Rachwuchfes gur leiblichen, fee- Jugend verwinden gu fonnen.) Gine freudelofe ich ule ufm. befuchen, eine Ergiebungsbeihilfe amter fein 65. (68.) Lebensjahr vollendet bat, von mehr als 10 R.H monatlich erit vom voll= int und naturliches Recht der Eltern. Co. fpiel au einem freudelofen, vergrämten, men- endeten 15. Lebensjahre ab gemahrt werden nach den gleichen Bestimmungen gu beurteilen, fann, ift mit Birfung vom 1. Oftober 1927 ba- bie § 187 BBB. enthalt. Gin am Erften eines hin ergangt worden, daß der Bollendung bes Monats (8. B. 1. Marg 1863) geborener Bes 15. Lebensjahres auch ber Hebertritt von amter hat bas 65. Lebensjahr fomit nicht erft ber Bolfsichule in eine Mittelichule gleichquachten ift. In ben Erläuterungen, Die Geburt folgenden 65. Jahres (1. Dars 1928), fonbem Erlaffe beigegeben find, wird angeführt, daß bern bereits mit Ablauf bes vorhergegangenen einmalige Roften, die burch die Beichaffung von Monatsletten (29. Gebruar 1928) vollendet. Berfzengen, Berufefleidung ufw. beim In : tritt ber Bernfanusbilbung entfteben, bei der Bemeffung der laufenden Ergiebungs: beibilfe berüdfichtigt merben fonnen. Brufung, in melder Dobe eine im Erwerbs leben ftebende Bitme an ben Roften ber Berufsansbilbung ihrer Rinber beitragen fann, ift nur bas Rettoeinfommen ber 28 itme gu berückfichtigen. Erziehungsbeihilfen können nicht gewährt werden, wenn die Ausbildung der Wai fen offenbar mit Rudficht auf die Beitergemah rung von Berforgungsbegigen abfichtlich ver gogert wird. Die Bejamtbeguge der Rriegermaifen, die nach ben früheren Bejegen verforgt werden, fonnen durch Gemahrung einer

ift nach einem Erlaß bes Reichsfinangminiftere an dem betreffenden Monatserften des auf die

Erreichung der Alteregrenze ber Beamten.

Die Frage, mit welchem Beitpunfte ein Bei

Berfvereinigungen find nicht tariffahig.

Der Breußische Sandelsminifter hat folgens bes entichieden: "Gine Bereinigung ber beichriebenen Art befitt nach der von mir ftandig vertretenen Auffaffung nicht basjenige Dag von Selbständigfeit und Unabhängigfeit gegenüber dem Arbeitgeber, welches Borausfehung der Tariffabigfeit im Ginne ber tolleftivrechtlichen Bestimmungen ber neuen Arbeitsgesetgebung ift. Gine folde Bereinigung fann baber & B. auch nicht rechtswirfiam Arbeitszeitverlanges rungen nach § 5 der Arbeitszeitverordnung vereinbaren. Begüglich des Reichebundes vater= ländifcher Arbeiter= und Bertvereine habe ich im übrigen ben gleichen Standpuntt eingenommen."

Die wirtichaftliche Berforgung ber Pfarrer.

Heber die Anpaffung der mirtichaftlichen Berforgung des Pfarrerftandes an die feit Df. tober 1927 für die Staatsbeamten geltende Ord. nung ift diefer Tage eine Ginigung amifchen ber evangelifden Rirche der altpreußischen Union morden. Die entsprechende firchliche Ordnung ift den Ronfiftorien jugegangen und bort in beichleunigter Ausführung begriffen.

Bei der Sundertjahrfeier der bagerifchen Landesturnanftalt in Dinnchen gab der banerifche Rultusminifter Dr. Goldenberger befaunt, baß anläßlich des 150. Geburtstages bes Turnvaters Jahn beffen Bufte in die Balhalla aufgenommen wird.



Maria Solowjewa

Rajputins Tochter, flagt aut Schadenerfat.

Die in Baris lebende Tochter Rafputins hat vor einem frangofischen Gericht eine Rlage gegen ben Gurften Juffupoff eingereicht. Gie verlangt einen Schadenerfat von 25 Millionen Granten wegen der Ermordung ihres Baters, ber befanntlich am ruffifden Sofe eine über= ragende Rolle fpielte. Der Progeg erregt in ber frangofifchen Deffentlichfeit größtes Auf-

Das Beamtenheimstättengeseth. Geine Durchführung. - Bereits über 2500 Baufparvertrage eingereicht.

ber beutiden Beamtenicaft ale Mitglieder anceboren, die guftandige Stelle fur die Durchführung des Beamtenbeimftättenbaus geworden.

es fich um die Ausgahlung von Spardarleben auf Grund der Gehaltsabtretung gur Beichaffung einer Beimitätte. Bon feinem Diensteinfommen über 180 R.M monatlich fann ber Beamte gu Beimftattengweden bis gwei Drittel abtreten, wenn er ledig ift; die Balfte, wenn er verheiratet ift; ein Drittel, wenn er verbeiratett ift und ein Rind oder mehrere Rinber hat. Erft wenn das Darleben gemabrt ift, bleibt die Abtretung für die Dauer der felbit-Das Darleben noch nicht gemabrt ift, fann ber Parzeiten. Beber Beamte fann freiwillig bie forgegefellicaften. Taner ber Spargeit angeben.

Durch Erlaß des Reichsarbeiteminiftere ift ftimmte Gumme gu erhalten. Tritt ber Beamte Die Beamtenbaufparfaffe, Beimftattengefellichaft a. B. monatlich 17,05 R.H von feinem Ginfommen und ber preußifchen Staatsregierung ergielt der Deutschen Beamtenicaft G. m. b. D., Ber- an die Beamtenbausparkasse ab, dann erhalt er lin-Grunewald, Siedlung Sichkamp, als Abtre- bei 31/8 Zins und Zinseszins nach 15 Jahren tungsstelle für Beamtenbeguge jum heimstätten- 4000 N.N. zu seiner vollständig freien Verfügung. bau auf Grund des Beamtenbeimftattengefetes Das Geld ift dann fein freies Bermogen, anerfannt worden, joweit die Reichsregirugn für bas er ausgezahlt erhalt, wenn er es nicht icon bie Bulaffung guftandig ift. Damit ift die Be- porber als Spardarleben erhalten bat. Die amtenbaufparfaffe, der die Spigengemertichaften vorherige Ausgahlung als Baudarleben ift faft überall ber Gall.

Bor Ablauf ber Spargeit werden icon vom 1. Jahre ab alle eingehenden Abtretungebetrage Bei bem Beamtenheimftattengefet bandelt berart verloft, daß 5. B. der Beamte, ber 15 fich um die Ansgablung von Spardarleben Jahre monatlich 17,05 R.M fpart, bereits im erften, zweiten, britten Jahre ufm., je nachbem bas Los enticheibet - alfo er fann früher ober fpater beranfommen - 4000 RM gegen nur 41/2 3 Bind erhalten fann. Rach Ablauf diefer@parzeit ift das Spardarleben burch die Sparbetrage vollig abgefpart, bann find natürlich auch feine Binfen mehr gu gablen,

Die Beamtenbaufparfaffe arbeitet mit ber Deutschen Bau- und Bobenbant M. . Berlin gemablten Spargeit unwiderruflich. Colange gufammen. Die Deutiche Bau- und Bodenbant ift eine Reichsbant für Siedlungszwede mit Beamte ben Sparvertrag fünbigen. Die mehr als 20 Millionen R.M Aftientapital. Cben-Sobe bes gewünichten Baudarlebus bangt ab fe arbeitet die Beamtenbaufpartaffe freundichaftpon ber Bobe der Sparbetrage und von ben lich gufammen mit ben Bohnungafitr-Das Beimftätten amt der deutiden Beamtenicaft hat das 3med Die Beamtenbaufparfaffe bat genaue Ia- frarverfahren bereits berart vorbereitet, bellen beransgegeben, aus benen zu erfeben ift, icon über 2500 Beamte ihr einen Spar-wieviel jeber monatlich iparen muß, um eine be- vertrag eingereicht haben.

Neichsversicherunasanstalt für Angestellte.

60 926 (im Borjahre 50 382) Rubegelber mit gungen ausgegeben. 8145 Rinderguiduifen, 39 528 (88 479) Bitmen= Insgejamt waren im Berichtsjahre 0288 (59283) Leiftung antrage gu bear-

Der Befamtaufmand für die Renten leiftungen betrug im Jahre 1927 111,4 Mil-Beichaffen beit des Rindes, fein lionen Mart (62,7 Millionen Mart). Es beanliter und die Große der Berfehlung frruchten hiervon die Rentenleiftungen, Abfinberudfichtigen. Rechtfertigt die allgemein bungen und Beitragserftattungen 78,4 Dillio. nen Mart und die einmalige Bahlung gur end gultigen Abgeltung für Rentenaufwendungen an Angestellte aus ber Invalidenverficherung 38 Millionen Mart. Die Entwidlung zeigt wie im Borjabre, daß mit ftarter Bunahme ber Rentenbelaftung au rechnen ift.

Die Babl ber Antrage auf Beilverfahren ftieg auf 92 794 (88 145). Siervon entfallen auf ftanbige Beilverfahren 58 889 (52 207), auf nichtftandige Beilverfahren (Sahnerfat ufm.) 38 905 (30 938). Es murben 84 874 (32 679) ftandige Beilverfahren burchgeführt. Sierfür ftanben ber Reichoverficherungsanftalt fieben eigene an haben wir einen der traurigen Galle, von | Seilanftalten und 106 fremde Seilanftalten und Babeorte gur Berfügung. Die burchichnittliche Dauer ber Ruren betrug in den Lungenbeilftatten 91 (86) Tage, in den Canatorien und Babern et voriablich einen anderen forperlich 31 (31) Tage. Die Bahl ber Antrage auf Geisbandelt ober an ber Gefundheit mabrung von Buidiffen gu Beilverfahren für tuberfuloje, tuberfuloje gefährdete und rachi um eine ichwere Rorperverlebung banbelt, tifche Rinder von Berficherten und fur Baifenrentner ftieg auf 6812 (3612). Bufduffe murben Derletung ift die Mindeftstrafe swei Monate bewilligt in 4878 (3382) Sallen. Gir Beilfürforgezwede murben 17.1 Millionen (16 Millio nen) Mart aufgewendet.

Die Befamtbeitragseinnahme be trug 280 Millionen (245 Millionen) Mart). Die Reitrage betragen etwa 5 vom Sundert beg burdifnittlichen Monateverdienftes gegen 7 vom Sundert in ber Borfriegszeit. Die Babl

8 Millionen geichätt.

Mus bem Bericht für das Weichäftsjahr 1927 Mart). Darleben für Bohnungsbauten und geift gu entnehmen: Mm 31. Degember 1927 liefen meinnütige Bmede murden gu Borgugebedin-

Die gefamten Bermaltungsfoften und Bitmerrenten und 27 363 (24 073) Baifen- betrugen rund 9,6 Millionen (8,4 Millionen Mart) und machten wie im Borjahre 3,4 von Sundert der Beitragseinnahme aus. In ben Bermaltungefoften find enthalten die Roften bes Beitrage- und Hebermachungsverfahrens, insbesondere auch die an die Reichspoft gu Iei= ftende Bergütung für ben Martenverfauf, fowie die Roften ber gefamten Rechtfprechung.

Rleine Radrichten.

In Comjetrugland leben gurgeit rund 11/4 Millionen Deutiche, bavon beinahe 400 000 in der Ufraine und ebenfo viel in der Republif ber Bolgabeutichen.

Japanifche Truppen haben in Schanhait. man einen Trupp norbdinefifder Golbaten entwaffnet, die fich auf dem Rudgug nach ber Manbidurei befanden.

Die Fliegerin Thea Rafche ftartete nach Old Ordard Maine, um bort mit einem Reflame-Bluggeng von 200 PG. Probeflüge für ihren Transozeanflug gu unternehmen.

In Detroit explodierte in einem Geiteneingang bes Begirtsgerichtshofes eine Bombe, wodurch eine ungebeure Panit verurfacht murbe. Gine Reihe von Berfonen murben verlett.

Aus dem Reiche.

Ausbehnung ber Unfallverficherung.

Der fogialpolitifche Musichus bes Borl. der Berficherten mird für Ende 1927 auf rund Reichswirtichafterats hat beichloffen, der Reichsregierung gu empfehlen, in die Berordnung vom Die Bermogensvermaltung ach- 12. Mai 1925 über Ausbehnung ber Unfallvertete auf einmandfreie Giderheit ber Anlagen ficherung auf gewerbliche Berufstrantheiten neu und auf die Bermendung der Mittel gu volfa- aufgunehmen bie Erfrantungen an Borichlag Remporter Banthaufer wiederum mirticaftlich und fogial nithlichen 3meden, auch Staublunge, auch in Berbindung mit Eu- einen Amerikaner gum Chef ber Bollverwaltung Frebte fie eine moglichft aleichmäßige Burud- bertulofe, in ber Steininduftrie, bem Berg = in Nicaragua berufen habe. Das gegenwärtige fibrung ber Mittel an bie Rreife und Birt- bau und in ber Metallinduftrie. In ber Suftem ber Bolltontrolle werbe beibehalten, foicafteaweige an, aus benen fie famen. Gang Steininduftrie handelt es fich vorwiegend um lange Ricaraguas Schabanweifungen noch nicht fonders murde ber Bohnungsbau gefa-bert. Die Ginwirtung von Canbfteinftaub in Stein= eingeloft feien. Die Berfculbung Ricaraguas merlich, über die entstandene Rluft wird Die hierfür jur Berfigung gestellten mittel bruchen und Steinsmereien; in. Bergban um bestehe gur Beit nur noch in der britischen Answerlich eine Bruche gu folagen sein. (Goethe: betrugen rund 75 Millionen (35 Millionen) die Cimpirtung von Gesteinsstand; in der Me- leihe von 1909.

"Auslandsnachrichten

Erweiterung bes Frauenwahlrechts in England. Das englifche Oberhaus hat den Gefet-

entwurf, der ben Frauen im Alter von 21 Jahren bas gleiche Bahlrecht verleift, wie ben Dans nern, in britter Lefung ohne Debatte angenom= men. Der Entwurf, ber bereits im Unterhaus angenommen worden war, wird nun Gefet

Bur Stabilifierung ber rumanifden Bahrung.

Die Bertreter ber rumanifchen Regierung und ber rumanifchen Rationalbant, bie in Berlin megen einer etwaigen Mitmirfung ber Reichsbant bei einer gemeinfamen Aftion ber internationalen Rotenbanten gur Stabilifierung der rumanischen Bahrung verhandelt haben, find wieder abgereift, ohne daß bisher ein pofitives Ergebnis erzielt merden fonnte. Die Reichsbant war swar bereit, an einer gemein= famen Aftion ber Rotenbanten mitgumirten, hat ibre Mitmirfung aber bavon abhangig gemacht, baß die Unfpriiche ber beutichen Inhaber von rumanifchen Staatsanleiben in einer befriebis genben Beife geregelt merben.

Die ameritanifche Bolltontrolle in Ricaragua.

Das Staatsbepartement in Bafhington gibt befannt, daß ber Brafibent von Ricaragua auf

Schönheitskonkurrenze...
Bon John C. Baters - hicago.
Bahrend mancher gute Berliner die Bah

Atus aller Welt

Stratofphären Motorflug.

Gin neues bentiches Projett. - Dit Dlotorenfraft in ben Weltraum.

Bahrend das Rafetenfluggeng fo viel von fich reden macht, werden in aller Stille Borbereitungen getroffen, um nicht mit ber Ratete, fondern mit Motorenfraft ben Borftog in die Martha Ende auf ihrem Bagen erichoffen auf-Stratofphare gu magen. Bie man erfahrt, gefunden. Die Boligei rechnet mit einem wird gurgeit von ber Rotgemeinich aft Raubmord. ber beutiden Biffenicaft und ber Deutiden Berindsanftalt für Luftfahrt beam. bem hinter ihr ftebenden Reich &s perfebreminifterium mit den Junferdwerfen in Deffau über ben Bau eines mehr = motorigen Spegialfluggeuges verhandelt, mit bem möglichft noch in diefem Jahr Flüge bis an einer Sohe von 15-20 000 Meter, alfo bis weit in die Stratofphare hinein, unternommen werben follen. Dieje Berhandlungen find aus verichiedenen Gründen bisher noch nicht aum Abichluß gefommen; jedoch fonnen bereits einige grundlegende Gingelheiten biefer bahnbrechenden Reufonstruftion mitgeteilt werben.

Geplant ift ber Ban eines Detall= Ginbeders ber befannten Junterichen Bauart, ber in feinen Tragflachen swei ober vier Motoren von ungefähr ber bei ben Berfehrsfluggeugen üblichen Starte tragen foll. Der pordere Teil bes Rumpfes foll bagegen nicht, wie bies bei ben mehrmotorigen Berfehr3mafdinen ber Gall ift, mit einem mittleren Motor ausgerüftet merden, fondern für Beobachtungszwede frei bleiben. In diefem Bufammenhange fei auch auf die Tatfache verwiesen, daß die Junterswerte bereits über eine gefunden. Da Liepe fich feit Jahren an gromehrmotorige Sohenmaidine verfügen, die eben= falls feinen mittleren Motor befitt. Dies Bluggeng untericheibet fich von ben anberen Junterstypen auch dadurch, daß die obere Geite ber Tragflächen mit glattem Duralumin : blech verfeben ift, mas gur Erreichung größerer Doben notwendig ift.

Das geplante Stratofpharen-Bluggeng foll weiter eine doppeltmandige, vollfommen ab gebichtete Rabine erhalten, in der auch in ber Stratofphare nach Doglichfeit ein gleichmäßiger Drud aufrecht erhalten werben foll. Das Problem, in Sohen von 15= bis 20 000 Meter mit einer ftandig abnehmenden Buftbichte den Motoren wie auch den Infaffen der Maichine ben nötigen Sauerftoff guguführen, foll auf die Beije geloft werden, daß die Motoren bejondere Bufttomprefforen erhalten, bie von der Auppelwelle aus angetrieben merben follen. Allerdings ift man fich barüber flar, daß diefe Romprefforen allein für den Stratofphärenflug nicht genügen marden; beim Steigen bis gur Sobe von 15 000 Meter und barüber mußten die Romprefforen immer gro Bere Arbeit leiften, fo daß damit die Energie der Motoren icon völlig verbraucht fein murde. Gin Teil der tombinierten Buft wird in die Rabine geleitet, um den Infaffen genügend Cauerftoff auguführen. Allerdings werden dieje Bufatapparate siemlich viel Raum beanipruchen, fo daß das Fluggeng anger amei bis drei Mann Bejatung wohl faum noch Rublaft mirb tragen fonnen.

Diefes mit normalen Motoren ausgerüftete Stratofphären-Flugzeug, das in gewöhnlichen Sobenlagen etwa eine Stundengeschwindigfeit von 150 Rilometern entwideln marde, tounte in | Landesmujeums wurde ebenfalls eröffnet. einer Sobe von ca. 15 000 Rilometern mehr als bie breifache Beidmindigfeit, alfo ungefahr 500 Rilometer in der Stunde erreichen. Maße wie die Berdunnung ber Luft fteigern murbe, foll nach ben bisber angeftellten Berfuchen grundlos fein.

Grund ber mit diefer Dafchine gemachten Erfahrungen an bie praftifche Bermertung bes Stratofphärenfluges gegangen werden fann.

270 Millionen unterfchlagen.

Bie aus Rio be Janeiro gemeldet wird, haben fich Diebftable, die bei der Raffe gur Amortifierung der aus dem Berfehr gezogenen Gelbnoten begangen murben, als weit ichmer-Die Diebitähle haben fich über eine Reihe von Jahren erftredt und belaufen fich auf ben Betrag von ungefähr 13 750 000 Pfund.

Früherer Lanoeshauptmann = Stellber: treter feftgenommen. Der fruhere ftellvertretende Landeshauptmann von Tirol - Bundesrat Dr. Frang Gruner - murbe in einem Berliner Sotel in ber Rahe bes Unhalter Bahnhofes auf Grund eines Saftbefehles bes Umtegerichtes Berlin-Mitte festgenommen und ins Boligeis prafibium eingeliefert. Gegen Stellung einer Raution murbe er wieber freigelaffen. Der Saftbefehl mar megen Berbachtes miffentlich falicher eidesftattlicher Ertlarungen erlaffen Dr. Gruner hat Grundftuds- und Sauferfpetu lationen, auch in Berlin, gemacht. Er wird jest beidulbigt, Steuerhinterziehungen aus feinen Berliner Grundftudfpetulationen begangen gu haben.

- Gin jugendlicher Defraudant gefaßt. Der Banklehrling Alois Sochtl aus Cham in der Dberpfala, ber von bort nach Unterichlagung von 34 000 Mart flüchtig geworben war, murbe in Bien verhaftet. Der größte Teil bes Gelbes wurde noch bei ihm vorgefunden.

Borficht mit ber Genfe! Auf der Straße nach Simbach in Bayern wollte ein Rabfahrer einen Landmann überholen, ber feine Genfe geidultert hatte. Der Landwirt drebte fich um, als ber Rabfahrer vorbet wollte und traf ihn mit bem gefährlichen Inftrument fo ungludlich, baß er am Ropf febr ichmer verlett murde.

- Bon Banditen überfallen. Auf einem einfamen Beg am Ranbe ber Stabt Gneien

ten überfallen, ins Rorn gefchleppt und bergewaltigt. Die Tater tonnten berhaftet werben.

- Raubmord auf ber Landftrage. Rad einer Melbung aus Breslan lief bei ber Ohlaner Boligei bie Delbung von einem Dord auf ber Landftrage nach Beifinit ein. Dort hatten Musflügler die Bijabrige Sandlersfrau

- 3mei Arbeiter von Candmaffen verichuttet. Bei Genftenberg wurden amei auf landesrechtlicher Grundlage tätigen gemeinan einem Boffelbagger beichäftigte Arbeiter von berabfallenben Sandmaffen verichüttet. Gie murben gwar nach wenigen Minuten geborgen, jedoch maren bie angestellten Biederbelebungs. perjude erfolglos.

Grogmutter und Entel bon ichenen Brerben gertreten. Bei Bibotichan in Boh men murbe bie 70 Jahre alte Ratharina Schneiber, bie auf einer Wiefe mit ihrer Bjahrigen Enfelin Seu mahte, bon burchgehenden Bferden umgeriffen und ichwer berlett. Das Blumen pfludende Rind murbe budftablich gertreten und mar fofort tot. Mud bie alte Gran ift im Krantenhaus ihren ichweren Berlehungen er-

Beim Bettidmimmen ertrunten. 3m Grimnit - Cee murbe ein Bettidmimmen über 8200 Meter burchgeführt, an bem 28 ber beften Berliner Commmer teilnahmen. Rach Beendigung bes Schwimmens murbe ber 19jah rige Comimmer Alfred Liepe vermißt. Cofort wurde burch die Rettungsboote ber Gee abgefucht, von bem Schwimmer jedoch feine Spur Beren Bettfämpfen beteiligte, fo muß angenoms men werben, baß ihn ein Bergichlag getroffen bat.

Geftlegung Des Diterfeftes in England Das Unterhaus hat ohne besondere Abstimmung ben Befegentwurf in britter Lefung angenom men, burch ben ber Ofterfonntag nach bem meiten Connabend im April festgelegt wirb. Der Gefegentwurf muß jest noch bom Oberhaus angenommen werben, foll aber nicht gut Unwendung tommen, che bie europäischen Machte fich über ein gemeinsames Borgeben in diefer Frage geeinigt haben.

- Phosgenfund in Bernier. Bei einer 3n. ventur, die vom Benfer Konfursamt in einer Sabrit in Bernier borgenommen murbe, mur den 83 Bhosgengasbomben entbedt. Gie wurden in ben Benfer Gee verfentt. Das Befundheitsamt hat festgeftellt, daß die Bomben frangofifchen Urfprungs find und mahrend bes Rrieges in die Schweis importiert worden maren. Man bermutet, bag fie gur Fabrifation bon Beronal bienen follten.

Kunst u. Wissenschaft

Die Rarl-Anguit-Gebentfeier in Beimar

wurde im Geftfale des Refidengichloffes abgehalten. Profeffor Dr. Erich Marde.Berlin bielt die Beftrede über Rarl-Muguft als Menich und als Gurft. - 3m Unichluß an die Feier fand die Eröffnung bes Schloßmufeums ftatt, bas nach gebnjährtger Arbeit ber Deffentlichfeit in vollem Umfange juganglich gemacht werden foll. Die Rarl-Muguft-Bedachtnis-Musitellung

Gin nenes Monumentalmert ber beutiden Literaturwiffenfchaft

Die Befürchtung, daß fich in immer größerer beginnt foeben unter der Leitung ber Bro-Sobe bie Bindftarte ungefahr in dem gleichen fefforen Being Rindermann. Dangig, Balther Brecht-München und Dietrich Kralit-Bien du mit 37 v. S. wieder größer als Ende Januar, fehr zögernd vonstaten. Bahrend im Boriat und erst die lette Märzwoche und die folgenden der Auftragseingung im März die Durchichnist wird und Kulturdenkmäler in Entwicklungs- bis auf 13 v. S. am 30. April. Damit ift nunmehr 62 v. S. dem Berte nach um 112 v. S. überste bald verwirflicht werden und daß auf Reihen" tragt, foll in etwa 300 Banden eine Ausleje der mejentlichften dichterifchen, theoretifchen und fritifchen Werfe vom Standpuntt der neuen Literaturmiffenichaft geben. Unter ben Berausgebern befinden fich erite Ramen, wie Gierach-Prag, Rante-Ronigsberg, Renmann-Göttingen, Bermann-Berlin, John Meier-Greiburg, Bolte-Berlin und andere.

Meeresforidungereife.

Die unter ber miffenschaftlichen Leitung von Brofeffor Schmidt ftebende Expedition gur Decwiegender ermiefen, als man angenommen batte. reeforidung ift auf bem Schiff "Dana" von Ropenhagen aus in Gee gegangen. Die Studienfahrt, die fich fiber alle Beltmeere erftreden foll, mird awei Jahre bauern.

rifchen Augenarate hielt der Brafident des Berbandes, Univerfitatsprofeffor Jojef 3mre fen. anläßlich des 100. Geburtstages Albrecht Graefes bes Baters ber augenärztlichen Biffenicaft, eine Bedenfrede. Der Rongreß fandte ein bergliches Begrüßungsichreiben an die Befellichaft beuticher Graefe mar.

Wietschaft und Handel

Tagung ber Feuerverficherungsanftalten.

Die 58. Sauptversammlung ber Bereintgung und jugleich die ,63. bes Berbandes öffentlicher Feuerverficherungeanstalten fand im Begirt ber Bommerichen Feuerfogietat in ber Beit vom 6. bis 9. Juni 1928 und zwar in Stralfund und in Bing auf Rugen ftatt. Die beiben Spigenberbanbe umfaffen bie Befamtheit ber in ben einzelnen Sandern und Sandesteilen nu igen öffentlichen Feuerverficherungeanftalten. Die geichaftsführende Stelle ber Spigenoraanis fationen ber öffentlichen Feuerverficherungsanftalten ift ber gemäß § 14 bes Breugifchen Wefeges, betreffend bie öffentlichen Feuerbers ficherungsanftalten in Deutschland bom 25. Juli 1910 als öffentlich=rechtliche Rorpericaft be= stehende Berband öffentlicher Teuerversicherungeanstalten in Deutschland, ber feit Ottober in Berlin-Dahlem, Raiferswertherftrage 16/18 ein eigenes Berwaltungsgebaube bezogen hat. Der Befamtbeftand ber 38 reichebeutichen Uns ftalten ift banach feit Ende 1924 (136,3 Dilliarben RM.) um über 30 Brogent auf faft 180 Milliarden MM. gestiegen und hat sich mithin gegenüber bem Beftande ju Beginn bes Beltfrieges Enbe 1913 (82,3) mehr ale verboppelt. Die Gefamtbeitragseinnahmen ber Unftalten find bon 164 Millionen RM. im Jahre 1926 auf fast 180 Millionen RM. im Bahre 1927 geftiegen. Gine mefentliche Befferung im Schabensverlauf tonnte im legten Jahre gegenüber ben Borjahren nicht festgestellt merben. Der Schabenbedarf betrug nach ben borläufigen Geststellungen im Jahre 1927 inegefamt über 97 Millionen RM. Die legten Sahre haben ben öffentlichen Teuerberficherungsanftalten eine weitere Starfung ihrer burch die Entwertung verlorenen Rotrudlagen ermöglicht. Ginige Unftalten tonnten fogar gu einer nicht unwesentlichen @ magigung ber Beitragefäge übergeben, eine Dagnahme, wie fie ben Grundfagen ber beutiden öffentlichen Feuerversicherungsanftalten entspricht, die ihre für fonftige 3mede nicht erforderlichen leberichuffe ihren Berficherungenehmern wieber gugute bringen. Daneben fonnten die öffentlichen Teuerverficherungeanftalten entfprechend ihren refeglichen Berpflichtungen auch in den legten Sahren für gemeinnütige Bwede, insbesondere für ben borbeugenden Brandichat und die Berbefferung des Feuerlofdmefens wieder fehr erhebliche Betrage aufwenden. Der Wefamibetrag ber Aufwendungen für Diefe Bwede ber für 1924 4,2, 1925 6,0 Millionen Reichsmart betrug, hat fich im Jahr 1926 bereits auf 7,3 Millionen RM. gefteigert. Gur 1927 liegen bie endgültigen Feststellungen noch nicht bor. Diefe fortlaufende Steigerung ber Ausgaben Durfte ein hinreichenber Beweis fein fur bie hervorragende Birffamteit der öffentlichen Tenerberficherungeanftalten im Belange ber Allgemein-

> Die nachftebenden Musführungen find Beft 1 1928 ber "Bierteljahrshefte für Ronjunfturforidung", Berlag Reimar Dobbing, Berlin entnommen.

Bautatigfeit bat fich infolge ungunftiger Bitterungsverhaltniffe nach einer aufanglich rafchen Befferung im Januar noch bis Ende

wieder nabegu erreicht. Daß ein fonjunkturmäßiger Rudgang ber Beidaftigung, ber ber Jahreszeit gemäßen Be- lebung entgegengewirft hatte, bisber nicht porlegt, lagt auch die Entwidlung bes Bauftoffabiabes erfennen. Erwartungegemaß ift hier bas für ben gewerblichen Bau im Jahre 1928 t burch die Bitterungeverhaltniffe bedingte icharfe Heberschreiten ber Borjahreleiftung nicht mt Sinten der Abfataiffern im Dezember vorigen Jahres durch eine entiprechend raichere Mufwärtsbewegung mahrend des erften Bierteljahres 1928 gum größten Teil wieber ausgeglichen Worben, Im Gebruar gingen die arbeitstäglich abgefesten Dengen bei Bement, Baufalf und Manerziegeln recht beträchtlich, um 30 bis des Vorjahres bewegen. Die durchichnitute 40 v. d. über die Abfahziffern vom gleichen Auftragsgröße ift seit dem Frühjahr 1927 bestät haben sie trob erneuter ungünstiger Bitterungs- einflüsse die Borjahrsböhe im weientlichen bes Ausdehnung des Bauausmaßes bisher noch for Die ungarischen Angenärzte ehren Albrecht Graefe.
Im Rahmen des 20. Kongresses der ungaschen Augenärzte hielt der Präsident des Berschen Ungenärzte hielt der Präsident des Berschen und bertung Mitte April 168,0 gegenüber 165,3 im Monateburchichnitt Degember.

nangierung sid wierigfeiten auch Grubiahr 1928 an, Bet der anhaltenden Musfpannung bes Rapitalmarftes mar auch in Diefem Begriffungsichreiben an die Gefellichaft beuticher Babr die vorläufige Berangiebung furafriftiger Mugenarate in Beidelberg, deren Grunder Mittel aur Finangierung der Reubauten in befonders hobem Dage erforderlich. Comeit fic

bisher überfeben last, werden die Gummen, bi dem Bohnungsbau im Jahre 1928 vorausfichtig pon ben beleibenden Inftituten fomie ben fon fligen öffentlichen und privaten Gelogebern auffließen werden, die Sohe des Borjahres nich erreichen. Bei porfichtiger Coanung wird me fie vielmehr um etwa 10 v. S. geringer als in Berjahre veranichlagen muffen. Dabei ift au be rudfichtigen, bağ bie Befamtfumme burch fruber Bormegnahmen bereits vorbelaftet ift, mobe allerdings bie im Jahre 1928 gu ermartenben Mb bedungen nach Umfang und Art noch nicht a au überfeben find. Bon biefer Minderung werden nicht

Areditquellen in gleicher Beife betroffen. ber Bobnungsbanfreditgemabrung aus Mittel des inländischen Rapitalmarftes durch die Re freditinftitute, Spartaffen und Berficherungs fellichaften burfte angefichts ber gegenwartig mindeftens 10 v. S. au rechnen fein, obmobl bief Inftitute beftrebt find, einen möglichit hoben In feil ihrer bem ftabtifden Grundbefin gemahrte Aredite als Bohnungbandarteben ausguichatte Bei ben öffentlichen Mitteln burfen bie aus be Quellen des tommunalen Rredites fliegenber Bohnungebaugelber nach ihrer außerordentliche Anfpannung in ben porangegangenen Sabre biesmal erheblich niedriger gu veranichlagen jein Da jedoch bas Muffommen aus ber Sausging fteuer gegenüber dem Borjahre im mefentliche unverandert bleiben wird, durfte fich ber Rad gang ber bem Bohnungebau inegefamt neu g neführten Mittel ebenfalls auf etma 10 v.

Angefichts diefer Tatfachen gewinnt bie bi berige Entwicklung ber Bohnungbauvorhabe an Bedeutung. Rimmt man an, daß fur h Bobnungebautätigfeit im laufenden Jahr el eima ab Oftober 1927 erteilten Baugenehmi gen in Betracht fommen, jo geigt ein Berglei mit ben entsprechenben Monaten 1926 27, baß bi Bauvorhaben für diefes Jahr bis ten un ungefähr 10 v. D. hinter bem Borjahr gurudgeblieben find. Das wurde ber Rudgange der Mittel für die Baufinangierun annabernd entfprechen. Damit icheint aber auch Möglichfeit gegeben, die Wohnungsbautatiaf in Diefem Jahre gwar in einem gegenüber 1927 voraussichtlich um rund ein Behntel - vertigerten Umfang, aber boch ofne wefentliche ne Edwierigfeiten durchauführen.

Im einzelnen batte die Undurchfichtigfeit b Finangierungsproblems gu Beginn des 3ab unachit im Januar ju einem weiteren en liden Rudgang ber Bahl ber Bohung um etwa 23 v. S. unter ber Januarsahl von !! bemegte. Seitbem ift fie jedoch wieder im Auffi begriffen, ohne allerdings die Sobe bes Ber abres au erreichen. Die Bahl ber im mefentlich der Bautätigfeit des Jahres 1927 augurechnenk Banvollendungen (Mara 1927 bis Februar 18 ift diesmal um 13 v. D. hinter ber Bahl ber fi bas Baujahr in Betracht fommenden Bauer laubniffe (Oftober 1926 bis September 1927 gurudgeblieben, mahrend ber entfprechende frand im Borjabre nur 1 v. S. betragen W Der Grund bierfür liegt in erfter Linie inte Bitterungsperhältniffen bes vergangenen & tere, die die Uebernahme einer unverhaltnismi bem vergangenen in bas laufende Baujahr m wendig machten. Dieje Tatfache burfte fich bei auswirfen, daß die Bahl der im Jahre 1928 be ber Bauerlaubniffe geichätte und aus Ditte bes laufenben Jahres vorausfichtlich auch fina gierte Reubauvolumen von rund neun Behnte ber Boriahregiffern mabriceinlich noch übe treffen mirb.

3m gewerblichen Sochbau ift M Bahl ber Bauvorhaben im erften Biertelat faifonmaßig ft ar f ge ft ie gen und ging in alle drei Monaten iiber die Borjahrehobe binan 3m April bat fich biefe Bewegung - ebenfall saft abeit gat im ofere Bewegung — ebenda faisonüblich — nicht mehr fortgesett. Die Bo haben haben leicht abgenommen. Im Berglei hierzu ging die saisonmäßig zu erwartende An wärtsbewegung der Bauausträge diesmal nu sehr zögernd vonstatten. Bahrend im Borjahr der Auftragseingang im März die Durchicknith blieb die Bunahme im Marg und auch im Mo 1928 ftarfer dabinter gurud. Der ber Jahresid gemate Rudgang ber Auftragsalffern im Binte durfte fomit trot uriprituglich gunftiger G widlung ber Borhaben in ben Grubjahramona nicht wieder voll aufgeholt merden, fo ban a wahricheinlich ift.

Gur ben öffentlichen Sochbau die bisberige Entwidlung von Bauvorhaben Bauauftragen gunachtt noch auf bas Anbalt eines guten Geichäftsganges ichliegen. Gier bur fich bas Bauausmaß im wefentlichen im Rabm

198 ftabtifche Anleihegefuche bewillig

Die Beratungeftelle für Muslandefredite bie Genehmigung für insgefamt 198 Untrage Auslandsanleihen to ifcher Stabte aus Mertregnis ber fürglich in Remport aufgelegt beutichen tommunalen Cammelanleihe ertei Die in jenen 198 Antragen geforberten Gumm machen weit über 100 Millionen Mart au mahrend die tommunale Austandsanleibe fanntlich über einen Rominalbetrag bon Millionen Dollar lautete. Es werben alfo Gemeinden an diefer Unleihe nur mit 48 Pro beteiligt merben fonnen. Es bleibt babei offe weitere Gelber burch eine zweite Tranche einem fpateren Beitpuntt im Rabmen ber je bon ber Beratungeftelle genehmigten Gumme beichaffen.

Der Großhandelsinder.

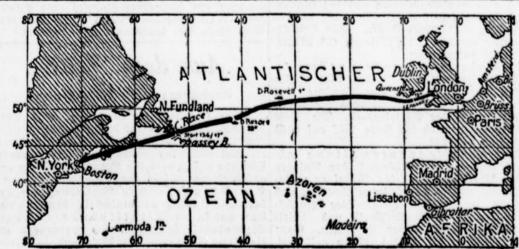
Die auf ben Stichtag bes 13. Juni bered nete Großhandelsindergiffer bes ftatiftifd Reichsamtes ift gegenüber ber Bormoche um 0 b. S. auf 141,2 (141,6) gurudgegangen. ben Sauptgruppen hat bie Indegaiffer für Mgra ftoffe um 0,8 b. D. auf 136,0 (137,1) nad gegeben. Die Indergiffer für induftrielle Rof ftoffe und Salbwaren hat fich um 0,3 v. auf 134,9 (135,3) gefentt. Die Indergiffer fü induftrielle Gertigwaren hat um 0,1 v. S. 158.9 (158.8) angezogen.

Der Baumarkt.

Das ber Jahreszeit gemäße Biebereinfegen

Mara vera ogert, Rach ber Statiftit bes bentiden Baugemertbundes mar die Arbeitolofigfeit der Bauarbeiter in den mittleren Margmochen der Stand gur gleichen Beit des Borjahres

3m Bobnungsbau dauerten bie Gi-



Der Flugweg ber "Freundichaft" über ben Dgean,

jatte ein im gange Schneider-Dirichbe burd bas Biel.

Babrenb au Beitipringer recht Sontang, der Bena mit gerabea mon ibm gehaltent Rolner, ber aus Buich bervorgegan Gluffigfeit b berrichung bes Eprungfraft gu Ans ber gleichen auch ber 2. weith iprungen bat. D Bertreter über at find ihnen giemli manbfreien Gpru Erbe" fpannende In Stodholn ausgetragen, bie

Beltreford mit 2 pon Grl. Batichat haltenen Reford Das Tenni brachte folgende

fiegte, gemifchtes

Conquerque,

America, Derren ius (Granfreich) Die Große beren traditionell idreibung ale Di murbe, brachte b Bon ben Ergebni tennen ift au ner liner R.C. Del B.C.B. Duffe legene Gica bes fünftelfefunde it der nicht

Ergebnis im Dor

iner R.C. gemai

Berliner Rubert

am Bortage im

nahm im Berban

ermarteten Muso Der gros

> Es mar veutichen ! man das ! Boltsan Regierung er Die Eli Rur 3a o "Saben Sallenb nung." Rarner gegen feir por fich ! glauben. mir fteber

Sie ipr eigenen B Dann b fich beffer Sallenb fich quale es ging! und wifth "Es ift Bimmer 1 Gie bet Aber es t jah Rarn aufwandt

Sallent

Da gell

Raum. 2

en bie Gummen, bie e 1928 porauefichtlic uten fowie ben fon aten Geldgebern gues Boriahres nich . geringer als fen. Dabet ift au be fumme burd fruber rbelaftet ift, mob au erwartenben 26 b Mrt noch nicht g

werben nicht Beife betroffen. ährung aus Dittel ftes durch die Rea ber gegenwärtige en fein, obwohl bief möglichit hoben an rundbefit gemährte rleben ausguichutten burfen bie aus be Rredites fliegender rer außerordentliche igegangenen Jahren ju veranichlagen fein aus ber Sausgins abre im mefentlicher durfte fich der Rud u inegefamt neu 80 auf etma 10 v.

ben gewinnt die bis Bohnunabauporhah an an, daß für bi laufenden Jahr all ten Baugenehmien naten 1926 27, daß be B Jahr bis fest un r dem Borjahr d. Das murbe ber Die Baufinangierun it icheint aber auch b Bohnungsbautätiafe em gegenüber 1927 . Behntel - verrin

Undurchfichtigfeit & Beginn des Jahn nem meiteren eife I der 23 ohnungs rt, fo baf fich bie Januaraahl pon 19 ch wieder im Auffie die Sobe des Ber s 1927 augurechnenk 27 bis Februar 199 fommenden Bauer is Geptember 1927 r entiprechende Mi v. S. betragen ichen erfter Linie inter 8 vergangenen Sier unverhältnismin beten Neubauten u ufende Baujahr m ache durfte fich beiter im Jahre 1928 be ngen bas auf Grut te und aus Mittel usfichtlich auch finan rund neun Behntel icheinlich noch über

Dochbau ift n eriten Bierteliab Bortahrohobe hinan emenung — ebenfall fortgefest. Die Bo mmen. Im Berglen uffrage biesmal nu Bahrend im Boriaba ara die Durchichnitt e ber Bahl nach m ra und auch im Apri Der ber Jahresse ialich aunftiger Em en Grübiahramonate im Jahre 1928 et esleiftung nicht mt

en Sochbau on Bauvorhaben m ichließen. Sier burh fentlichen im Rabm Frühiahr 1927 befin ben Borjabren. 3 ena au einer metter afes bisher noch fo

gefuche bewillig : Auslandefredite b famt 198 Antrage a r Stadte aus be Rembort aufgelegt ammelanleihe erteil geforberten Gumme lillionen Mart au Mustandsanleihe b tinalbetrag bon Es werben alfo M ihe nur mit 48 Pro gweite Tranche im Rahmen ber je nehmigten Gumme

elsinder. bes 13. Juni berech er bes ftatiftifde der Borwoche um 0, gurudgegangen. Bo Indergiffer für Mgrat 136,0 (137,1) nad für induftrielle Rob Die Indergiffer für at um 0,1 b. S. auf

Spiel/Sport/Turnen

Leichtathletik.

Der Marathon=Olympia-Brifungslauf.

ben die Deutsche Sportbehörde für Leibes. Die Motorbootrennen auf dem Templiner See batte ein im gangen febr gutes Ergebnis. Sieger brachten am ersten Tage den Sieg von Sigrid blieb Gerharts-Siegburg in der febr guten Bett IX vor Mig Sentschel, die durch Motorschaden 1:83:41,2 (die unter ber offigiellen Dochftleiftung liegt' mit nur 10 Meter Boriprung vor Dem-pel-Charlottenburg 2:33:47,2 der auf den letzen fünf Kilometern mächtig zu Gerharts aufrückte. Als Dritter ging Obrger-Braunichweig in 2:36:30 por Reichmann-Stegen, Banderer-Botedam, Edneider-Birichbera und fünf weiteren Laufern burd bas Biel.

Die bentichen Epringer beim Landertampi Bolland - 28. Dentichland.

Babrent gu Anfang ber Saifon unfere Beitfpringer recht wenig von fich reben machten, überraichten fie am Connabend, den 9. Juni, und überraichten fie am Sonnabend, den 9. Juni, und am Sontang, den 10. Juni, in Beimar bezwi. Jena mit geradezu glänzenden Leiftungen. Der Dentiche und englische Meister Dobermann, der Beitdeutschlands Farben beim Länderkampf gegen Holland am 24. Juni in Dortmund vertritt, zeigte sich in blendender Form, da er den von ihm gehaltenen Meford von 7,58 m auf 7,64,5 Meter verbesierte. Zwei andere Sprünge gelangten auf 7,62 und 7,22 m. Den sympathischen gölner, der aus der Schule des Altmeisters gölner, ber aus der Schule des Altmeisters Buich hervorgegangen ist, befähigen Schnelligkeit und Flüffigfeit des Anlaufs, vollständige Beherrichung des Körpergefühls und enorme Sprungkraft zu seinen vorzüglichen Leistungen. auch ber 2. westeutide Bertreter, Molle-Roll, ber icon verichiebentlich bie 7 m Marte überiprungen bat. Da auch die beiden hollandifden Bertreter über gutes Ronnen verfügen (die 7 m find ihnen giemlich ficher), werben auf ber einmanbireten Sprungbahn ber Rampfbahn "Rate Grbe" fpannende Rampfe gu erwarten fein. Rener Granenweltreforb.

In Stodholm murben Grauenwettfampfe ausgetragen, Die gugleich ale Ausicheibungen für die Olympischen Spiele galten. Gine bervorragende Leiftung vollbrachte die Schwedin Inga Beltreford mit 2:20.4 aufftellte und bamit ben von Grl. Batichouer (Deutichland) mit 2:28,8 gehaltenen Reford nicht unerheblich unterbot.

Tennis.

Das Tennisturnier in Scheveningen

brachte folgende Steger: Dameneinzel: Grl. Bouman, die die Rolnerin Eilln Außem be-fiegte, gemifchtes Spiel: Gilln Außem - Sun.

Rudern.

Die Grobe Granauer Ruberregatta,

beren traditionelle Bedeutung burch ibre Mus. ihreibung ale Dinmpia-Borprüfung noch erhobt murbe, brachte bemertensmerte Enticheibungen. Bon ben Ergebniffen ber Olympia-Borprufung 3. rennen ift au nennen der fichere Sieg des Berliner R.C. Dellas im Bierer o. St. über B.S.B. Duffeldorf, der gleichfalls überlegene Sieg des Dellasvagres im Biftoria Bweier o. St., ber allerfnappfte Erfolg Boetelens (Berliner R.C.) um eine Runftelfefunde fiber Boigt (Bellas) im Großen Ginftelsefunde über Bot i at (Dellas) im Großen Einer, der nicht gang erwartete, wenn auch fnappe Sieg des B.R.C. Sturm vogel im Ratiervierer über den dellas und das erwartete Ergebnis im Doppelzweier v. St., den die Renngemeinschaft Dellas B.R.C. vor dem Berliner R.C. gewann. Eine große Ueberraschung brachte ber Berbandsachter. Das Duell Berliner Ruberflub - Amicitia-Mannbeim, bas am Bortage im Burenftein-Achter mit bem ficheren Giege ber Mannheimer geendet hatte, nahm im Berbandeachter am Conntag einen unermarteten Ausgang: Die Mannheimer Mann-

Gamimmen.

Die dentiden Schwimmeifterichaften 1928, die in diefem Jahre gugleich Musicheidungs. tampfe für die olymptichen Spiele in Umfter. bam find, gelangen icon in den Tagen vom 18. bis 15. Juli gur Durchführung. Die Borbe-reitungen für bas Berbandofeft hat ber Berliner Schwimmverein von 1878, der ale altefter beuticher Schwimmverein in diefem Jahre fein 50fab. riges Jubilaum feiern fann, übernommen.

Die Turnerin Anni Bennell vom alten ichaft gab 400 Meter vor dem Ziel, völlig ersichopft, auf, jo daß der Berliner R.C. das Rennen ficher von Calais aus die Durchquerung des Mermelfanals.

Gin letter Bechruf der D.S.B.

brachten am ersten Tage den Sieg von Sigrid
IX vor Miß Hentschel, die durch Motorschaden Spiele treten die besten deutschen Leichtathleiten dorf und in Berlin durchgesührt werden, und hei Hentschaften (vom 14. bis 16. Juli Wiß Sentschel in der Außenbord-B-Klasse awers siegerin hervorgeben. Den Großen Berlin) zum Bettsampf in die Arena. Die Breis von Dentschland gewann Direktor Krüger Meister, "Deutscher Meister", "Deutschland ruft euch! Deutschland hofft auf mit Sigrid IX vor Bah-Sib-Hou.

Breis ist in Tieflor Rrüger Meister", "Deutscher Meister", "Deutschland ruft euch! Deutschland hofft auf met Sigrid IX vor Bah-Sib-Hou. verlieben merben.

Und noch um ein 3weites handelt es fich bei ben Meifterichaften bes Jahres 1928: Die Dlanner und Grauen follen endaultig feftgeftellt mer-ben, die die deutiden Garben bei ben olympifden Spielen in Amfterdam vertreten burfen.

Duffeldorf und Berlin find alfo General: proben für Amfterbam.

In Duffeldorf wollen wir feben, ob unfere Beichtathleten bas Ronnen und die Barte befiben, die fie fur den olympifchen Rampf beno-

Der Arzt in der modernen Sportbewegung.

Gein Dienft an ber Bolhsgefuntheit.

gen liegt.

Der uralte Gedante, daß "vorbeugen beffer als beilen" ift, bat auch bet ber Schaffung bes Sportargtberufes am Anfang Diefes Jahrhunberte Bate gestanden. Anders als ber Rranten. arat, berat ber Sportarat vorwiegend ben gefun ben Menichen und por allem bie Jugen b. Er unterweift fie in ber Opaiene und bringt ind. befondere dem im Bachstum begriffenen jungen Menichen diejenigen Renntniffe bei, die ibn be-fabigen, feinen Organismus auf ber Grundlage ber ererbten phofifden, fittliden und geiftigen ber ererbten phufitden, uttilagen gefähigfeit au Gigenichaften au höchter Leiftungsfähigfeit au entwideln. Aber darüber hinaus will ber Sportarat ber turn- und iportaububenden 3usgend als Menich ein Führer fein. Seine Beteilts gung an den Bebrgangen für Leibebübungen und an den Bestrebungen der Junendbewegung gibt ibm die Mönlichfeit, dem Beranwachsenden die Ratiel fo mancher Fragen des Ablaufe unferes ficate, gemischtes Spiel: Einn ungem - Gri. Ratiel fo mancher Fragen des Aviaus untereter, Damendoppel: Bruman - Fri. Ratiel fo mancher Fragen des Aviaus untere Couquerque, Gerreneinzel: Ounter täglichen Lebens au lösen und ihm fo jenes genamerifa, herrendoppel: Borotra - Bouj rüttelte Maß biogentrischer Erfenntnis au vermitteln, daß er nicht Schiffbruch leibe an ben mitteln, daß er nicht Schiffbruch leibe an ben Rlippen, die feine Entwidlung bebroben.

Geftütt vor allem auf die wefentliche Forberung des Breugischen Boblfahrts,
minifteriums, hat das Sportaratweien
fich au einem beute bereits allgemein anerkannten Arbeitsgebiet der Gesundheitspflege entwidelt. So hat die Breuftiche Mediainalverdu ichenken. Es wurden im Rahmen der Dieustversammlungen der Regierungs und Mediainalräte der Preußischen Regierung wissenschalten.
Reserate über das einichlägige Arbeitsgebiet gehalten, es wurden serner aus Mitteln, die das
Boblsabrtsministerium aur Bersügung stellte,
neutrale Lebrgänge für die Fortbildung der einer ärztlichen Untersuchung unterziehen.
Sportärzte eingerichtet und deibehalten, Richtlinien für die Gesundheitspklege durch Leibesübungen ausgestellt, die Einrichtung der sogenannten Leistungsvrüfung geschaften usw. Kurz:
das Preußische Wohlsabrtsministerium bat in
richtiger Ersenntiis der Bedeutung des Sportgrangesens für das planmäßige Ueben des Közgrangesens für das planmäßige Ueben des Közgem Gebiete von Jahr um gann ung altere Ungenen die Beich um jugendliche oder ältere Ungenort seich um ingendeliche der Und gunn a zum
genen bie Betressen ich nen die Bereine,
den Intersuchung unterziehen.
Im Intersie ihrer Befreiung von der Bereine,
den Antersie ihrer Befreiung von der Bereine,
den Hielen funn. Auch werden die Ereine,
den Antersie ihrer Befreiung von der Bereine,
den Hielen funn. Auch werden die Ereine,
denen die Betressen, such und anschließen, sich en
mortung es gern sehne. Und werden die Ereine,
denen die Betressen, such und anschließen, sich en
mortung es gern sehnelt, über Bestügen im
mortung es gern sehnelt, über Bestügen im
mortung es gern sehnelt, über Bestügen, sich en
mortung es gern sehnelt, über Bestügen, sich en
mortung es gern sehnelt, über Bereine,
denen die Betressen, such en den Bereine,
denen die Betressen im Auch und anschließen,
denen die Betressen im richtiger Erfeuntnis der Bedeutung des Sportsgerundfied und die Nebeitet von Jahr au Jahr weiterverstärfen vers diesen neuen Zweig der Beilkunde im Insteren der Boltsgesundheit, der ja die Uebang im die Auftändigen verumignen und die neuen wiffenschaftlichen Erfahrungen ind alle neuen wiffenschaftlichen Erfahrungen gabt es in Posen, laufend für diese Arbeit nupbar machen.

Das preußische Bobliabrisministerium ift feit mehreren Jahren mit startem Rachbrud auf dem Gebiete der sportaratlichen tigen Tag soweit nur irgendmöglich gefördert. Damit der Bolfshygiene tätig. Dier ein furzer Ueberblid über das Arbeitsgebiet der Sportarate, deren Ausbildung dem Bobliabrisministerium besonders am Ders gebungen.

In den Jugenblichen, fomobl Schulern mie ben ber Edule noch nicht lange Entwachienen, befomint ber Arat meift icon ein iportliches im gewiffen Ginne vorbilbetes Material aur Unterfuchung, ba bent ja icon in ben Schulen Leibesitbungen getrieben merden. Aber fein Urteil wird swingend beeinflußt burch bie E

fache, daß es fich bier um Organismen band. Die noch in ber Entwidlung begriffen find. Geine Magnahmen gelten baber ber Möglich. feit, bieje Entwidlung verfolgen au tonnen. Debriade Unterjudungen im Jahre alfo, die ben 3med haben, praftifche Ratichlage für die Ausgleichung etwa gefundener torperlicher Mangel au geben und bie an mablende Sportart au bestimmen, wenn nicht etwa auf Grund bes aratlichen Befundes überhaupt jede sportliche Betätigung unterbleiben muß, wie bei beginnender Lungentuberfulofe und manchen Beratlappenfehlern mahrend a. B. bei nur nervösen Beschwerben im allgemeinen die sportalide Betätigung dem Jugendlichen wohl empfohlen werden kann. Es gehört aur sportärztslichen Untersuchung, daß auch die psychische Licher Untersuchung, daß auch die psychische Leist ung sfähigteit soweit als irgend mögelich seinellt wird. Für die aktiven Sportsleute fommt besonders die Ueberswachung und Beobachtung beim Training in Frage.

Gine andere Gruppe endlich wird fich bei nur widelt. So hat die Preufiiche Medizinalvermaltung bereits in der Nachfriegszeit begonnen, ben Angelegenheiten, die mit der Sports
bugtene und dem Sportarzt weien zujammenhängen, ihre besondere Ausmerssanfeit
zu ichenken. Es wurden im Nahmen der Dieustversammlungen der Regierungs- und Medizinalräte der Preusischen Regierung wissenschaftliche

Gine beutiche Turnerin als Ranalichwimmerin. tigen, in Berlin foll fich geigen, ob unfere Frauen Die Turnerin Auni Bennell vom alten bereit find, ben Rampf mit ben Beften ber Belt

aufgunehmen. Boblan benn! Betretet bas Stadion und Beigt euch als Manner und Frauen, die gu fiegen perfteben. Es gilt lebte Geerichan gu halten über die, die dafür in Grage tommen, die beutichen Garben, deutiches Ronnen in den leichtathletifchen Bettfampien der olumpifchen Spiele mit bem Einfat ihrer vollen Berfonlichfeit au vertreten.

Der Ruf geht an alle Datiden. Unter biefem Beiden follen bie Bettfampfe in Duffel-

ale Dentiche und lagt diefen Gebanten por allem auch in Umfterdam euren Leitstern bleiben, bench binausbebt über ben Alltag. Dann werd ihr und Ehre maden, gleichgultig, wie fich it Bettitreit ber Bolfer ber Lorbeer verteilt.

Dentide Sportbeborde für Leicht. athletit e. 3.

Konzert u-Theater

Sölde, 20. Juni. (Benrteilungssingen im Sänge ann "hellweg".) Bu dem außerordentslichen Sängertage des Sängergaues "bellweg", der am Sonntag beim Gastwirt König stattsaud, hatten 16 Vereine ihre Vertreter entsandt. Nach Erössnung durch den Vorsibenden Rektor Spaemann begrüßte der M.-G.B. "Einstracht" die in seinem Bereinsbeim erschienenen Sangesdrieder mit dem West. Sängergruß, dem er das "Sancius" von Schubert und "Sternennacht" v. Kaun, folgen ließ, wosür mit ledhaftem Beisall gedankt wurde. Nach einigen geschäftslichen Witteilungen trat man in die Besprechung des Hauptpunktes der Tagesordnung ein: Feier eines Gaussches, verbunden mit einem Beurteisens des Hauptpunktes der Tagesordnung ein: Feier eines Gaufestes, verbunden mit einem Beurteilungssingen. Gauchormeister Gefendehl legte noch einmal die Richtlinien dar, die dieser Beransfaltung au Grunde liegen sollen. Nach einer ergiebigen Aussprache wurde die Feier des diessährigen Gausseites in der angegebenen Form aum Beichluß erhoben. Demnach sindet das Fest am 30. Sept, am "Freischüß" statt. Es wird rwartet, daß sich alle Bereine des Gaues daran eteiligen. Jeder Berein bat awei Lieder nach Bahl, darunter ein Bolkslied, au singen. Es wird sich dadurch die Ausstellung eines abwechseungereichen Konzertprogrammes ermöglichen

ungereichen Kongertprogrammes ermöglichen laffen. Bur Benrieilung ber Leiftungen follen durch den Borftand zwei auf dem Gebiete des Männerchorweiens als anerkannt tüchtig und Mannerdorweiens als anertannt indig und führend dastehende Musiker und Chorleiter herangegogen werden. Um der Veransfaltung den Charafter des Vettsingens vollständig zu nehmen, soll jegliches Vergleichen und Auswerten vermieden werden. Das Urteil soll viellmehr die Form einer rein sachlichen, eingehenden Konzertbesprechung haben. Alle Gauvereine haben bis zum 1. Juli ein namentliches Verzeichnis ihrer Mitalieder einzureichen und bis geidnis ihrer Mitglieber eingureichen und bis aum 1. August die Lieder anaugeben, die gum Bortrag gelangen follen. — Die Tagung nahm einen fehr befriedigenben, auregenden Berlauf.

Mus den Kirchengemeinden.

Bon fatholifcher Ceite teilt man uns mit: Bie alliabrlich, fo findet auch in diesem Jahre die Ballfahrt nach Berl ftatt. Abfahrt den 7. Juli, morgens 8 Uhr, von borde bis Unng. Bon Unna bis Berl gu Gug. - Rudfahrt Conntag.

Redaktionsbriefkasten

Ep. Begen Solawitrmer bat fich fehr bewährt eine Lösung von 5 Gr. Karbolfäure in 100 Gr. Basser, welche mit einem feinen Pinsel wiederholt in die Löcher gebracht wird. Noch besser wirfen Bengin oder Terpentingeist.

Legt man frisch geschälte Eicheln in die Rähe der

ROMAN . WOLFGANG MARKEN OSKAR MEISTER IN WERDAU (SA)

(75. Fortfegung.)

Es mar ein zweischneibiges Schwert. Sie maren fich bes veutschen Boltes durchaus nicht ficher und mußten, wie ftart man das Bolt zu ungunften Karners beeinflußt hatte.

Boltsavstimmung! Rur eine Frage murbe bem Bolle vorgelegt: "Goll bie Regierung einen 3mang auf herrn Rarner ausüben, bag er Die Elettrifierung bes Muslands burchführt ober nicht?"

Rur Ja oder Rein gab es. "Saben Sie Bertrauen gum beutichen Bolt, Serr Sallenbach?" fragte Rarner. Sallenbach fab gu Boben. "3ch bin nicht ohne Soff.

nung. Rarner fagte nichts dazu. Er mußte, daß Sallenbach gegen feine Ueberzeugung sprach. Lange blidte er ftumm por sich bin, bis er wieder begann: "Ich . . . will auch glauben. Das Bolf wird an die Elendsjahre benten und zu

mir stehen. Es ist doch viel Idealismus im deutschen Bolte."
"Zweifellos, Herr Karner."
Sie sprachen beide, und doch glaubte teiner an seine

eigenen Borte. Dann bat Rarner Hallenbach, ihn aufzurichten. Er fühlte fich beffer und wollte ein paar Behverfuche machen. Sallenbach gitterte, als er Rarner ftutte. Er fah, wie er fich qualen mußte, wie er die Bahne gufammenbig. Aber es ging! Schritt um Schritt murbe muhfelig gurudgelegt.

"Es . . . mirb . . . mieber!" fagte Karner ichweratmenb und mischte sich ben Schweiß von ber Stirn. "Es ist genug jett . . . Herr Karner!"
"Rein! . . . Es geht . . . schon. Ich will bis in Ihr . . .

Simmer mit Ihnen . . laufen."
Sie bewegten sich zur Tür, langsam, Schritt um Schritt. Aber es war Hallenbach, als ob es schon besser ginge. Er sah Karners gespannten Zügen an, daß er alle Energie

Sallenbach öffnete bie Tur. Sie traten hinaus und ftanden im Borgimmer. Da gellte ein Schrei voll herggereifendem Beh burch ben Raum. Die beiben Manner fuhren gufammen. Ihre Mugen

aingen der Richtung des Schreies nad

Lady Ramjan hatte ihn ausgeftogen.

Gie ftand gulammen mit Beinge an ber Tur und fab Rarner in feiner gangen Sinfalligfeit mieber. Sallenbach fühlte, daß Rarner gitterte. Er ließ ihn porfichtig in ben Stuhl, ben er herangezogen hatte, nieder. Das ichone junge Beib ftanb immer noch wie gelähmt an

Dann ichrie fie wieder auf und fturgte gu dem Rranten,

fant por ibm nieder und faßte feine melte Sand. "Das . . das . . . haben fie aus dir gemacht!" ftohnte fie

auf in milbem Schmerg. "Das . . . bin ich geworden . . . burch Englands Schulb!"

fagte Rarner, als er mit Bemma allein mar. "Martin . . . und ich foll die heimat verlaffen. Dir bangt por bem fremden Band. D fage mir ein gutes Bort." Bie bas Rlagen eines Rindes ift ihre Stimme.

Er aber fieht fie ftier an. Geine Mugen umfaffen angft. voll das icone Beficht. Bas ift bas? Bas ift bas? Aufichreien mochte er. Ein unfägliches Grauen ermacht in ihm. Die alten Bilber

tommen wieder Er fieht fich aufgebahrt im 3immer liegen, fieht bas junge Beib an feinem Lager ... und er fchreit auf jest ertennt er, daß es Gemmas Buge tragt.

Er gittert an allen Bliedern, und feine Stimme ift beifer, als er fpricht, mehr ichreit als fpricht: "Reifen Gie mit Gott, Labn Ramfan!"

Dichter brangt fie fich an ihn beran, brudt feine Sand. Ihre Mugen gluben wie im Fieber, als fie weiterfpricht: "D fage mir die Bahrheit. Martin! Bift bu Rarner ober hat bich ber Tod surudgegeben? Martin! Martin! 3ch habe bich fo geliebt! 3ch liebe bich beute noch mehr

benn einft! D lag mich dir bienen!"
"Bady Ramfan!" (töhnt Rarner auf, und feine buntlen

Mugen ftarren angftvoll auf das icone Beib. "D Martin!" Shre Stimme bebt in tieffter herzensnot. "Saft du vergeffen, wie wir uns einft gefunden? 3ft ber Morgen unferer Liebe in beinem Bergen ausgelöcht? 3ch habe bich fo geliebt. Barum haft bu immer an bie andern gedacht? Barum galt bein Leven nicht nut mir, beinen:

Sie martet auf ein Bort von ihm. Aber er ichweigt. Sein Atem geht ichwer. Er mochte rei n, aber die Stimme perfagt ihren Dienft. Gein Utem geht teuchend. Denn . . ber Borhang por feiner Geele ift gerriffen.

"Sprich ein Bort!" bittet fie. "Ein gutes Bort nur! Sage, bag bu mir vergeben haft, bag ich in Rube fterben tann. Dan hat mich von beiner Tur meifen wollen wie einen hund, Martin, und ich mußte bich noch einmal feben. Bei

der Liebe Bottes! Bergeihft du mir, Martin, mas ich bir geian habe?"

Und Rarner ichreit es ichmergerfüllt por bem ungeheuren Beh, das feine Augen sehen: "Bei der Liebe Bottes. 3ch verzeihe! Bott mird Ihre Schuld auslöschen."

Da löft fich ber Schmerg des Beibes in Tranen, Die Rarners Sande überftromen. Er ftohnt auf und fieht fie flebend an. Die Schwache broht ihn zu übermältigen.

"Beben . . . Sie! Beben . . . Sie!" bittet er. "Ich fann nicht mehr!" Und Gemma erhebt sich. Ihr schönes Gesicht ift von friedvollem Schmerze geadelt. Ihr herz liegt in ihren

Mugen. "Martin . . . ich merbe frieren im fremden Land. Gie

merben mich bruben einscharren. Birft bu meiner gedenten? Benn ich tot bin . . lag mich nicht bruben begraben. 3ch will in der Heimat begraben jein. Hier! Beriprich mir das!"
"Sie sollen ... leben!" stöhnte er auf und sieht sie an, voll innigem Mitleid, voll Liebe.

Und in bem Blid liegt alles. Sie erlebt im Bruchteil einer Setunde ihr ganges toftliches Leben an ber Geite bes erfien Batten.

Roch einmal fühlt sie die unendliche Liebe, die damals ihr Inneres erfüllte.

Sie ichluchzt auf in hemmungslofem Schmerz

Da bricht Rarner auf feinem Stuhl gufammen. Ein Schrei ber Bergweiflung läßt Sallenbach und Seinze

die braufen marten, ins Bimmer fturgen. Gie richten ben Ohnmächtigen auf. Sallenbach nimmt ibn in feine ftarten Arme und trägt ihn in bas Bimmer gurud, aufs Ruhebett.

Das Beib aber wantt am Arme des Gefretars aus bem Raum.

Sie ift totenblaß, als fie ins Auto fteigt, birgt bas von Tranen überströmte Antlig in ben weißen handen.

Sie weiß, daß fie Rarner nie . . . nie wiederfeben wird.

Karner aber raft im Fiebes. Geine milben Schreie er-ichuttern bas haus. Bas mag in feiner Seele Entfetliches porgeben?

Ababe, der alte Arzt, kommt sofort und schüttelt den Kopf. Er bestimmt, daß in den nächsten Tagen niemand zu Herrn Karner darf, außer der Pflegerin. Die ganze Nacht ist er bei dem Kranken und Frau Herse kommt nicht zur Ruhe.

(Fortjegung folat.)

Wenn die Gisenbahn nicht baut — bringt der Ocker keinen frtrag!

Bwifden Gifenbahnbau und Landwirtfchaft befteht ein enger Bufammenhang, beffen Renntnis für jedermann wertvoll ift, ba er große wirtichaft. liche Bedeutung befitt.

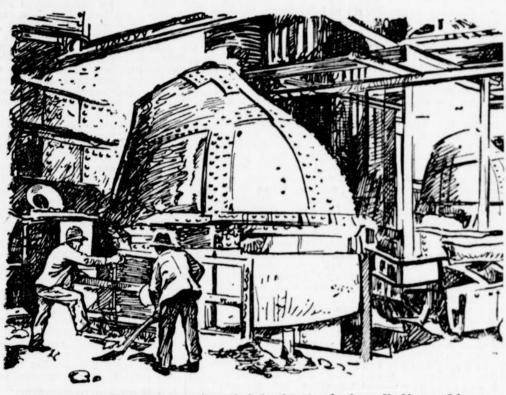
Allgemein weiß man, bag eine Forberung ber Bautätigfeit eines ber beften Mittel ift, um bas Befamtwirtichaftsleben gu beleben. Darum lagt man gerabe in Beiten, in benen ber Birtichaft irgendeine Gefahr brobt,

Erfolge erzielt; was nüben aber noch fo reichliche Gaben liche Berminderung ber Erzeugung bon Thomasmehl. an Stidftoff, wenn bem Ader auf ber anberen Geite Der beutiche Boben hungert, wie gefagt, nach Phoswichtige Rahrungsmittel ber Pflange fehlen? Denn bie phorfaure, Die Dagnahmen ber Deutschen Reichehahn Bflange tann fich nur entwideln, wenn ein Gleichgewicht führen aber bagu, ber Landwirtschaft ben im Augenblid swifchen ben einzelnen ihr jugeführten Rahrftoffen vor- wichtigften Dungeftoff ju verfnappen und bamit gu verhanden ift. Much bie Pflange braucht gemifchte Roft und bei einseitiger Ernahrung, und mag junachft Rotftandsarbeiten auf bem Baugebiet ber- fie noch fo überreichlich fein, wird fie nur fummerlich richten. Man nennt bas: "bie Birtichaft anturbeln". gebeiben. Bobenuntersuchungen, Die auf Beranlaffung

groß ber Mangel an Phos.

neuen Berfahren ber Stidftoffausnutung gang ungehaure, beuten: eine Stillegung von Sochofen, eine gang erbeb.

Das Bohl und Bebe ber gefunden Entwidlung Deutschlands liegt jum allergrößten Teil auf ben Schultern ber Landwirtschaft. Obwohl fie fich felbft in bes Reichsminifteriums für ichwerfter wirtichaftlicher Rotlage befindet, bemubt fie fich, Ernahrung und Landwirt. bem Ginbruch auslandischer Produtte Ginhalt zu gebieten. ichaft in jungfter Beit vor- besonders burch Berbefferung ber Gute ber erzeugten genommen murben, baben Brodufte, eingedent bes Bortes, bag bas Beffere bes flargelegt, wie erichredend Guten Feind ift. Darüber hinaus muß fie natürlich ben gefunden Ginn ber Berbraucherichaft anrufen, fremtphorfaure im beutichen Ader. landische Bare nicht beshalb gu bevorzugen, weil fie aus. boben ift. 14633 Boden lanbifches Erzeugnis ift. Die Landwirtschaft ibrerfeits murben untersucht und nicht ift in ber gludlichen Lage, faft alle ihre Bedarfeartitel im weniger wie 69,4 Brogent eigenen Lande begieben gu tonnen. Auf bem Dungermartt, bavon zeigten Mangel an wo einft ber Chilifalpeter führend mar, ift er beute burch Phosphorfaure. Rur in 16 ben beutiden Luftftidftoff faft vollig verdrängt. Much bin-Prozent mar ein Borrat im fichtlich ber Phosphorfaure mare nach Unficht führender Boden vorhanden. Bei ber Fachleute Die Doglichfeit vorhanden, burch Deutsches großen Bahl ber Unter. Thomasmehl ben einheimischen Bedarf gu beden,



Betannt ift, daß bie Mitte borigen Jahrhuuberte erfunbene Beffemer birne bebeutfamen Ginfluß auf bie gefamte Entwidlung ber Etablinduftrie ausübte.

Benn hier von engen Busammenhängen swifden Bau- fuchungen fann man mit tätigfeit ber Gifenbahn und bem Ertrage bes beutichen Recht annehmen, bag fie ein Aders gesprochen werben foll, fo muß vorausgeschidt werben, daß es fich nicht etwa um ben Bau von Bahnbofen und ahnlichem handelt, fondern um bas, mas ber Technifer ben Oberbau nennt und mas für ben Laien beutlicher ift, wenn man bom Schienennet fpricht. Diefes Schienennes umfpannt nicht nur Die Lander, verbindet Die Orte und trägt Rahrung und andere Guter von tigen Dungeftoffes, ber bieber Stätte ber Erzeugung jum Orte bes Berbrauches, auch mittelbar ftromt von ihm Fruchtbarfeit aus, Die fich über ben beutichen Ader ergießt. Und, um es gleich pormeg ju fagen, bas Gliegen Diefes Fruchtbarteits. ftroms, ben gerade die Landwirtschaft Deutschlands am bringenbften braucht, broht gu ftoden.

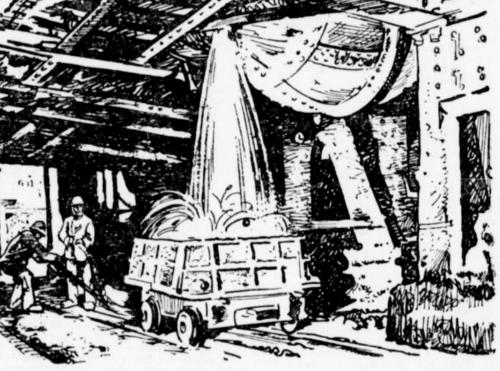
Schiene ift Gifen und Gifen gewinnt man befanntlich aus Gifenergen. Gifenerge, und gwar beftimmte, fo genannte Minette, enthalten Phosphorverbindungen; fo gelangt Phosphor in bas Gifen, und wenn es auch nut verhaltnismäßig geringe Mengen find, fo wirft Diefer Phosphorgehalt boch fehr ichablich, bas Gifen wird brüchig. Es bereitete baber ber Tednit ichwere Sorgen biefe Phosphormengen aus bem Gifen gu entfernen, bie es im fogenannten Thomasverfahren gelang, biefer Schwierigfeiten herr gu merben. In ber Beffemerbirne werden bem Gifen beftimmte Buichlage gugeführt und bas Gifen nun nochmals gefchmolgen. Bei biefem Berfahren nehmen bie Bufchlage ben Phosphorgehalt bes Gifens auf, es bilbet fich bie Thomasichlade, bie nun ben Bhosphor in Form von phosphorfauren Berbindungen enthält. Durch Diefes Berfahren werden gwei Fliegen mit einer Rlappe gefchlagen. Das Gifen ift von einem Schabling befreit und bas Thomasmehl ift eines ber wichtigften Düngemittel, bas bem Ader die für die Frucht lebenswichtige Phosphorfaure gerade in ber richtigen Form guführt. Dem Thomagberfahren ift jum großen Teil bie Entwidlung ber beutschen Gifen- und Stablinduftrie gu banten und es hat auch ju febr erheblichem Teil bagu beigetragen, uns bon ber Ginfuhr ausländifcher Phosphate als Dunge. mittel frei gu machen. Durch ben Bertrag von Berfailles hat nun die beutiche Gifeninduftrie Die großartigen Berte in Lothringen verloren und hier waren es wiederum gerade folde, die bas für bie beutiche Landwirtichaft wichtige Thomasmehl erzeugten. Die beutsche Landwirtichaft ift alfo ichon allein burch biefe Tatfache in Mitleibenschaft gezogen worben.

3mar haben wir befonders in Deutschland auf bem Bebiete ber Erzeugung fünftlicher Dungemittel burch bie

getreues Spiegelbild ber tatfächlichen Berhaltniffe bar. ftellen, b. b. ber beutiche Boben hungert nach Phosphorfaure.

Die Erzeugung bes wichfen Sunger ftillen tonnte, bangt nun in gewiffem Sinne bavon ab, wieviel Schienenmaterial Die Deutiche Reichsbahn von ben Gifenwerten begiebt. Unter normalen Berhältniffen

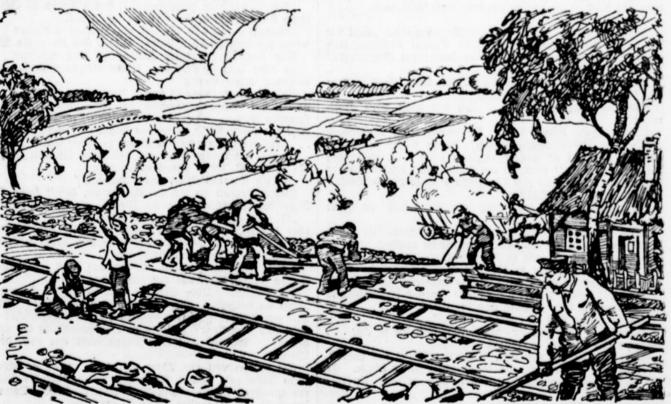
muffen jahrlich 4 Prozent bes Oberbaues infolge 216. genen Jahren ichon weniger Musbefferungen vorgenomben ift. Best aber follen ftatt ber 3100 Rilometer nur mifchen Scholle batte machfen tonnen. 1400 Rilometer erneuert werben und bas muß be-



Richt jeber burfte aber wiffen, bag erft burch bas Thomasverfahren auch bie Gifeninduftrie in ben Dieuft bes Aderbaues geftellt murbe.

Um jo bedauerlicher mare es, wenn infolge ber Gin. nutung erneuert werben, bas maren rund 3100 Rilo- ichrantung ber Reichebahn in ber Beichaffung von Obermeter. Run bat aber Die Reichebahn in ben vergan- baumaterial Die beutsche Stahlinduftrie einen Teil ihrer Sochöfen ausblafen mußte. Denn: wenn bie Gifen. men, als tatfachlich erforderlich gewesen maren, fo bab babn nicht baut, fehlt bem Ader ber Er. bier icon ein Rudftand von 7000 Rilometern vorban- trag, fehlt bem beutichen Bolt Brot, bas auf ber bei-

Dr. C. Blohn,



So ergibt fic ber für Laien erftaunliche Bufammenhang zwifchen Gifeninduftrie und Landwirtschaft.

Mr. 144

och kein Abichli Braun lehnt c Die interfrattie stag am Mittm

blage bes Abg Erhebliche tich noch in be jungstage & mneftie. Die G jogialpolit rben noch meitere in. Der preug. Di arte ber vollsparte ienen mar, es palitioneparteien u ffibenten.

gur Beit fein Menterung ber in Breugen gu bigfeiten Brei über eine Bert bafis in Breug

In ben Rommer igen Berhandlur fommt ftarf rmärts", der Bolfepartei moll ut begnügen, daß derung fpater at suna tit eine von rantte, daß fie den in Preußen un

Blutige Ereign Abgeordneten.

Der radifale 9 feinen Revolver aditichpartei mehre tid, der Reffe be han Raditich, n iet. Die Abgeordn tmar und Dr. B ttlegt. Dr. Bafarice er Abgeordnete Ra olen Schiffe abgeg Rinifter des Innert anern rief einen 9 en Tater feftnahm. wer verlegt.

Bie aus Belgre vilamiiche Nabine igen Ereigniffen suno aufammen nach feiner Ea Bon ber Regie arm bereitich icht angeblich im ram bat die E en Abgeordneter regung hervor ammlungen ber benen fich Behnte Bwijchenfall. Die Borfalle in aus ber ungeber m im jugoflawifd der angenpo littifchen B rliche Formen n

af icharie Gegenme Opposition labm dnung des Parl oche wurden neun on Genbarmen ger ale der Stupichtin ebte nun bas Parl ienen, die in ber ge untt erreichten. ten fomobl bei ? egierung parteien bervorgerufen. 2118

n antiitalien

en und ichweren

igei und Demon